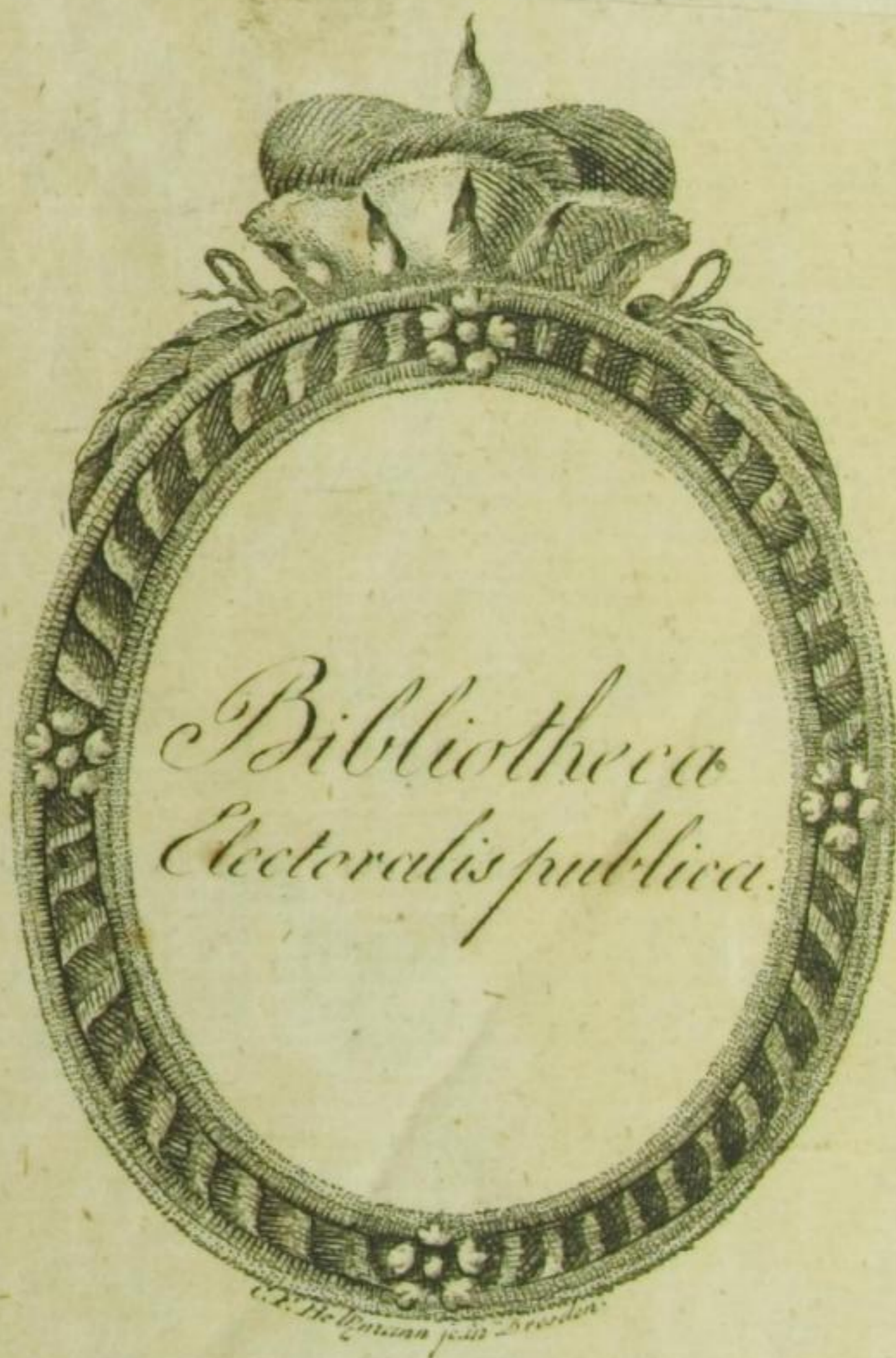


ingu. Germ.

rec.

259.



251
L. Germ. 187.

P r o b e
e i n e r
S p r a c h e n v e r ä h n l i c h u n g

a n d e n
f r e m d e n W ö r t e r n i m T e u t s c h e n

z u m l e i c h t e r n
V e r s t e h n l e r n e n d e r s e l b e n

u n d
z u r R e i n i g u n g u n d B e r e i c h e r u n g d e r M u t t e r s p r a c h e
n e b s t e i n e r

k u r z e n E i n l e i t u n g
ü b e r



d e n U r s p r u n g d e r S p r a c h e n
u n d

d i e d a r a u s f o l g e n d e r i c h t i g e A b l e i t u n g d e r W ö r t e r
v o n

C. W. H e i n z e l m a n n

S t e n d a l 1 7 9 8

b e i F r a n z e n u n d G r o s s e.

1786

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

1786

Erklärung

E i n l e i t u n g.

Dieses kleine Werk ist eigentlich blos ein Zubehör eines andern, welches den Titel führt: Kurze und erleichterte Anweisung zu Vermeidung des fehlerhaften Redens und Schreibens der deutschen Sprache, besonders für Frauenzimmer. Nebst Verdeutschung der meisten ins Deutsche aufgenommenen fremden Wörter.

Auf Verlangen der Verleger aber, welche meinten, dass es auch wohl für sich allein ungelehrten Lesern, zum Verstehenlernen der sowohl im Umgange als in Büchern und Zeitungen leider noch so häufig vorkommenden fremden Wörter, nützlich werden könnte, ist es hier auch noch besonders abgedruckt worden.

Statt der erforderlichen Vorrede schicke ich diesem Verzeichnisse fremder Wörter meine Grundsätze über den Ursprung der Sprache voraus, welches wenigstens dazu dienen kann, die mögliche Wahrheit der folgenden Wortableitungen einzusehen, und die Verähnlichungen nicht für blinde Wortspielerei zu halten. Uebrigens bitte ich, dass man bei der Beurtheilung mehr auf beabsichtigten Zweck der leichtern Erlernung mancher Wörter, als auf die Wahrheit der Abhandlungen, welche hier der Ort nicht war zu beweisen, Rücksicht nehme.

Die hier aufgestellten Grundsätze findet man im 8ten Stück der Beiträge zur weitem Ausbildung der teutschen Sprache, besonders in dem nächstens zu erwartenden Nach-

IV

trage mehr entwickelt und erwiesen. Ich gebe daher nur einen kurzen Abriss davon.

Die Wörter der Sprache sind gewiss nicht ganz willkürlich gewählt, auch nicht blos Tonnachahmungen. Schon der tiefdenkende Plato hält sie in ihren Elementen oder Bestandtheilen für Nachahmungen des Wesens der Sache (siehe den *Kratylus*). Anstatt also mit den meisten unsrer heutigen Sprachforscher aus der viel zu dürftigen Naturquelle der Tonnachahmungen zu schöpfen, welches in den meisten Fällen eine viel zu künstliche und weithergeholte Ableitung ist, halte ich die Wörter vielmehr für unmittelbaren Ausdruck, und für eine natürliche Nachbildung und Beschreibung dessen, was wir äußerlich, und auch innerlich mit allen unsern Sinnen empfinden und andern mitzutheilen wünschen. Bloße Interjectionen unterscheiden sich von den eigentlichen Wörtern der Sprache dadurch, daß wir bei erstern laut werden müssen, bei letztern aber laut werden wollen. Thiere und kleine Kinder drücken sich blos durch Interjectionen aus, und theilen andern dadurch mit, was in ihrem Innern vorgehet. Beim redenden Menschen ist die Interjectionssprache des innern Gefühls mit der eigentlichen Sprache durch den Hauptton der Wörter verbunden.

Besonders kommt beim Ursprunge der Wörter das, was durchs Auge in den Sinn des Gesichts einfließt, in Betracht. Wir ahmen hier unmittelbar das Gesehene nach, und drücken die durchs Auge erhaltene äußerliche Empfindung im Munde aus; anfangs spricht der ganze Mensch mit, ob er gleich blos im Munde laut wird. Z. B. bei hochbilden wir durch Erhebung der Hand und des ganzen Körpers die Höhe selbst nach. Zugleich recken wir

wir

wir auch die Organen bei h, und bilden durch den in Vergleich mit i größern Selbstlaut o das Hohe auf eine mit der Körpersprache übereinstimmende Art nach. Man vergleiche hiemit das Wort niedrig (von nieder, nied), wo das kleine zusammengepresste n mit dem kleinen i gleichsam den Mangel der Höhe selbst nachbildet. Wir bewegen hier auch die Hand zur Erde, und machen uns selbst klein. In weit ist das volle w, so wie der weite Raum selbst, in eng ist das gepresste n dagegen klein, so wie der kleine Raum, z. B. in einem gesehenen Winkel, ist. Bei dick dunsen wir uns auf, und die Sprachwerkzeuge gerathen in eine ähnliche Bewegung, welche in dem vollen ck laut wird. Wir breiten auch beide Hände um uns her, als wenn wir den Umfang beschreiben wollten. In dünn hingegen ist das n eine Nachbildung des kleinen. In fest, forsch ist das st, rsch, so wie in hart das r, Ausdruck der innern Eigenschaften. Das Wort scharf im Gegen:heile von stumpf (umgestoßen) ist allerdings natürlicher Ausdruck; aber es ist oft verwegen, zu beschreiben, was selbst nur empfunden seyn will.—

Diejenigen Vorwörter, welche einen Ort anzeigen, bilden diesen Ort durch die mehrere oder mindere Ausdehnung der Buchstaben nach, z. B. auf, der hohe Ort und die Oberfläche des Dinges; so auch über, und um (umb), der ganze Flächen:umfang.. Man vergleiche hiemit an, der feste verbundene Ort nur eines gewissen Theiles der Seitenfläche besonders in, der ganz kleine eindringende Ort, der so wie der kleine Buchstabe i, und das zusammengepresste n selbst ist.

Alle vorhin erwähnte Beiwörter bestehen aus allgemeinen Verbis und gewissen Empfindungsausdrücken, die sich mehrentheils mit Präpositionen

VI

vergleichen lassen, welche dem Worte gleichsam seine Farbe geben, und es näher ausmalen und beschreiben: z. B. hoch d. i. aufgehend (so wie ingens hinangehend, und groß, platt:teusch grot, gerathend o d. i. in die Höhe), eng, an einander gehend, dick d. i. thugend auf, oder (angustus), dünn, thugend an; endlich fest, fassend st d. i. an, und hart, harrend an, auf einander.

Alle diese Verba lassen sich nun selbst wieder in ihre Empfindungsbestandtheile auflösen; z. B. gehen (güehen). Das volle g (vormals gu) bedeutet hier den Anfang der sich aufmachenden Bewegung, eh aber das dahingehende in der Bewegung selbst. So verhält sichs auch in wehen; doch hat dies Wort, so wie die sanftere gleichsam weichere Handlung selbst, durch das w noch seine eigene Farbe. Das Wort harren drückt besonders durchs r die Stärke des Anhaltens aus. So ist's auch mit andern Verbis z. B. in setzen, wo wir die Hand niederwärts bewegen, und das Spiel der gleichsam mit gestikulirenden Zunge, die sich ebenfalls in k (ts) ansetzet, die Handlung selbst mit der Hand und im Munde nachahmt.

Von allgemeinen Handlungswörtern werden die besondern gebildet, z. B. von setzen kommt schätzen, hochschätzen, hoch ansetzen. Hier ist das volle s, oder sch die Farbe des Worts, wodurch die Größe des Werths ausgedrückt wird. Senken und sinken t (oder setzen und sitzen nk d. i. ein hat durch das nk eine natürliche Farbe, die dem) allgemeinen Worte gleichsam aufgeschichtet und aufgetragen ist. So ist's auch mit legen, wovon lecken, d. i. die Zunge wie das härtere k hart anlegen; lügen (erdichten), d. i. legen üg oder auf einander lenken, d. i. einlegen zc. Vom allgemeinen wenden kommt wieder z. B. Garn winden, d. i.

ab

abwenden und herumwinden, ferner verschwendens
den schwinden, verschwinden, d. i. sich wegw-
winden; winken mit der Hand an sich wenden, schwin-
gen herumwenden, wimmeln, sich hin und her
winden. Jedes Wort hat hier fast seine eigenthüm-
liche Farbe, z. B. wimmeln durch's breite sich
anthuende m und durch die Endform l, welche die
Bielheit anzeigt.

Auch durch Nachahmung des gehörten Tones
mahlen wir die Wörter näher aus, z. B. rieseln,
rasseln, rauschen, die Tonfarbe ist hier i a au;
allen drei Wörtern aber liegt die allgemeine Hand-
lung des Reißens oder Dahinfahrens zum Grunde.
So auch knicken, knacken, wo außer der Ton-
farbe auch noch ein Nicken (Genicken), Rei-
gen und Annahen an sich selbst zum Grunde
liegt. Hierinn besteht, beiläufig gesagt, die ganze
Ton:nachahmung der Wörter, die eigentlich
nur Uebereinstimmung dessen ist, was wir auch
durchs Auge, ohne gehörten Ton, bei diesen Hand-
lungen empfinden, und im Munde hörbar aus-
drücken würden.

Von Verbis, und zwar besonders von allge-
meinen Handlungen, sind nun alle Hauptwörter ge-
bildet, z. B. Pferd, Ross, von reifen,
reisen, dahinfahren, wo das allgemeine Geschlechts-
wort Thier zum Grunde der Vorstellung liegt.
Thier aber kommt von thieren (welches ausgegan-
gene Verbum noch in handthieren, und in
dem französischen tirer steckt), d. i. ziehen, alles
und jedes Ding, was sich zieht und bewegt. Auch
die Hauptwörter enthalten oft noch ihre besondere
Farbe, z. B. von knüpfen, d. i. genahen upf auf
einander, kommt Knoten, Knopf, Knospe,
Knobbe. Man vergleiche auch das harte Wort
Kern Korn mit dem weichen und vollen

Schwamm — Diejenige Art von Präpositionen, welche eine Beziehung anzeigen, sind auch von Verbis genommen, z. B. gegen von gehen, wovon die Gegend (so wie im Französischen *contre* von *contre*); ferner für, von führen, zu von ziehen, nach von nahen, ohne (*ανευ*), sonder, von abgenommen, gesondert; durch (englisch, *through*), von treckend, so wie im Lateinischen *per* von fahrend (*per* fahrend). Die Bezeichnung über sinnlicher Dinge ist in der Sprache immer, so wie die Vorstellungsart derselben, vom Sinnlichen entlehnet, z. B. Empfinden, d. i. etwas anfinden, worauf kommen; etwas verstehen d. i. immerfort fest stehen; denken (*cogitare*) von zusammen thun, wollen von dahin wallen, etwas behaupten, gleichsam behaben, die Hand darauf halten; Tugend, d. i. Dichtigkeit, Festigkeit und Tüchtigkeit, was tauget; Laster; d. i. Losgelassenheit, Nachlässigkeit; Fehler, was abfällt. Ferner Eigenschaft, was den Dingen angehet, und an ihnen ist; Zweck, was man ziehet weg, und haben will; Geist, was hin und her geht, Spiritus, sich (*S* d. i. aus) führend, besonders in Rücksicht des lebendigen Athems. Zeit, was zeücht, dahin zieht oder die Veränderung aller Dinge. Daseyn, Existenz, was immer weg sisset und besteht, so wie *esse*, *ειναι*, an seyn, an sich selbst gleichsam sitzen, Subsistenz die Fortsitzung und das Bestehn, der Unterhalt.

In manchen Wörtern ist das eigentliche Wort, worauf sich das uneigentliche gründet, wohl mit Fleiß gleichsam überschleiert, um es auf gewisse Art von der eigentlichen Bedeutung zu unterscheiden, z. B. brauchen gebrauchen, statt brechen, sich gleichsam etwas wovon abbrechen, um es zu

zu

zu genießen, zunützen. D. i. zu sich zu nehmen. Oft unterscheidet der Sprachgebrauch auch das Uebersinnliche vom Sinnlichen auf eine andere Art, z. B. vernehmen mit dem Verstande, aber zu sich nehmen mit den Händen. Abstracte oder übersinnliche Hauptwörter, die nicht wirklich in der Natur für sich allein bestehen, und die sich blos der Verstand vom Sinnlichen abträgt, werden auch von den sinnlichen oder konkreten Hauptwörtern unterschieden, z. B. von roth die Rose (rothe Blume), aber die Röthe Morgerröthe; von hoch der Hügel, der Höcker, der Hopfen, aber die Höhe, die Erhöhung, die Hoheit. Die Nahmen einzelner Dinge, die von ganz allgemeinen sinnlichen Eigenschaften benannt sind, werden weiterhin zu Geschlechts- und Gattungsnahmen, und zur Bezeichnung ganzer Klassen und Geschlechter, erhoben. Z. B. Mensch (Gemächt, homo), Erdgemächt, Erdmann (Erdenklos), bezeichnete erst blos einen einzelnen Menschen von einer allgemeinen Eigenschaft; daher konnte es nun auch zur Bezeichnung des Geschlechts aller Menschen überhaupt gebraucht werden. Beim Worte Mann geht dies nicht an, weil dieses den mächtigen Menschen im Gegensatz des zarten und weichen Weibes bedeutet. Indessen wird Mann und Weib auch zur Bezeichnung der beiden Geschlechter überhaupt gebraucht.

Wir haben jetzt im kurzen den Gang der Sprache von ihrem ersten Ursprunge und vom Sinnlichen bis zum Uebersinnlichen hinauf verfolgt. Wir betrachten nun ihre ferneren Schicksale aus Vernunft, Geschichte und Erfahrung. Eine lebende Sprache ist im beständigen Flusse und in immerwährender unmerklichen Schöpfung und Veränderung. Dies kommt von dem vielen Willkührlichen

welches blos der Sprachgebrauch bestimmet. Selbst die Wörter als Ausdrücke unserer Empfindung sind eines mannichfaltigen Ausdrucks fähig, so wie die Empfindung eines Musicktextes durch mancherlei Melodien kann ausgedrückt werden. Ein ganzes Volk drückt ebenfalls in der Sprache seine Empfindung nach dem Naturtext der Gegenstände aus, und blos der Gebrauch schmelzt ihre mannichfaltigen Melodien in eine zusammen, wozu sie sich alle gegenseitig etwas abgeben. Aber diese geschäftigen Tonseker ändern auch immerfort, nicht nur in der Aussprache, sondern in der ganzen Zusammensetzung und Bildung neuer Wörter. Besonders schafft sich der geringere Haufe, der den üblichen Gebrauch der Sprache aus Büchern nicht hat kennen gelernt, oft ganz eigene und glückliche Arten des Ausdrucks, die, wenn sie gefallen, sich unvermerkt weiter verbreiten, und endlich selbst auf die Schriftsteller Einfluss gewinnen. Die Wörter, wie schon Vater Horaz sagt entstehen und vergehen, gleich dem fallenden und immer wieder auf grünenden Laube der Bäume in jenen wärmern Ländern, indess in der weitem Anwendung noch Spuren ihres ehemaligen unleügbaren Daseyns, so wie einer vormaligen jetzt veränderten Aussprache gewisser Stammwörter vorhanden sind. Wenn wir daher das gegenwärtige Teütsche mit den ältesten Ueberbleiseln unserer Sprache von den Zeit Karls des Großen vor tausend Jahren vergleichen; so finden wir fast eine ganz andere, wenn gleich für den Kenner immer noch sehr erkennbare Sprache. Sie verhält sich beinahe wie das Holländische zu unserm jetzigen Teütschen. Eine Menge damals üblicher Wörter sind jetzt zu Grabe gegangen, z. B. Fille für Sohn, welches ganz mit dem lateinischen Filius übereinstimt. Zu vielen Hauptwörtern finden wir aber
auch

auch noch die Verba, von welchen sie abstammen.

Auch in andern Sprachen finden wir noch häufig die vermischten Stammwörter, z. B. von Thier das französische *tirer*; von Lampe das Griechische *λαμπω* ich leuchte, von Ratte *Ratze* das Lateinische *rodere*, von meinen *μενω*, *maneo*, wobei bleiben, verharren, es fest glauben. Diese Verba müssen also vormals auch in unserer Sprache gewesen seyn. Ueberhaupt wird es aus Betrachtung der Sprachen erweislich, dass diejenigen von Europa, je höher hinauf, desto ähnlicher einander gewesen sind. Man findet im ältesten Teutschen nicht nur eine Menge ganz lateinischer Wörter, sondern auch die ganze Form und Wendung dem Lateinischen ähnlich, z. B. *lobemus*, so wie *laudamus*, statt *wir loben*. Anstatt zu sagen, dass man euch lobet, steht, dass loben man ju. Ist dies nicht die Auflösung des Lateinischen *ut laudemini*? Auch der Artikel fehlt oft, und sie haben dafür Kasus; ingleichen den Ablativ mit Participien, z. B. *Jesu gestauftem*, d. i. nach (nachdem) getauftem Jesus, so wie *Jesu baptizato*. Man hat dies slavische *Nachahmung* des Lateinischen genannt, aber das heißt den Knoten zerhauen. Ein anderer mag glauben, dass man auch Formen der Sprache nachahme — Lieber hätte man wohl die ganze Lateinische Sprache angenommen. Noch eine Menge anderer lateinischer Wörter findet man auch im Dänischen und Schwedischen, die unmöglich erst in neuern Zeiten können übergegangen seyn. z. B. *Brog braccæ*, *Kendel*, *candela* &c. Aber man findet ja auch im Hebräischen Aehnlichkeiten mit andern Sprachen? — Gemeiniglich will man dies alles aus der erstern Ursprache bei der Entstehung des Menschengeschlechts erklären, die bei der allmählichen Ausbreitung über den ganzen Erdboden, so wie

wie

wie die redenden Völker, in mancherlei Zweige ausgegangen, oder doch immer noch ihrem Stamme in einigen Wörtern ähnlich geblieben wäre. Diese Erklärung scheint mir erstlich auf sehr unsicherem Grund und Boden zu beruhen, da wir, bei der Ungewissheit des wahren Alters des Menschengeschlechts, gar nicht wissen, wie weit wir von diesem Stammesbaume entfernt sind, auch gar nicht einmal wissen, ob das ganze menschliche Geschlecht einen eigentlichen Stammesbaum habe, und ob es nicht eben sowohl einem aus der Erde gleichzeitig hervorstachsenden Gebüsch, als einem Baum, ähnlich sehen könne? Doch, aus Vernunft und um des Ansehens einer heiligen Urkunde willen, geglaubt und angenommen, dass das menschliche Geschlecht, bei dem geringen Alter von etwa 6000 Jahren, von einem Menschenpaar, dass folglich auch die Sprachen alle von einer Ursprache herkommen; so behaupte ich doch, dass diese in unsern jetzigen Sprachen fast bis auf alle Spuren müsste verloren gegangen seyn. Denn man beobachte die Geschichte besonders der wilden herumziehenden Völker, sowohl vormals aus der Geschichte, als auch noch heutiges Tages, z. B. in Nordamerika, oder in der Tartarei und im asiatischen Russland! Sie leben in kleinen Völkerschaften, die sich stets einander bekriegend unterjochen, sich trennen und verbinden, gegenseitig in einander ziehn und sich überschweben. Hiedurch müssen Sprachen und Sitten besonders benachbarter Völker von Zeit zu Zeit ähnlich und auch wiederum unähnlich werden. Oft geschehen auch größere Züge entfernterer und ganz fremder Völker, wie z. B. vormals von den alten Galliern und von den Cimbern und Teutonen nach Italien. Ein Volk treibt das andere wie, z. B. die Hunnen, welche die große Völkerwanderung von Europa, 100 Jahre nach Christi Geburt sollen veranlaßt haben. Hier ent-

ent

entstanden ganz neue Sprachen durch Zusammen-
 schmelzung mehrerer und durch Ueberschwebung, z. B.
 des Lateinischen, durch Sprachen teütscher Völker,
 woraus das Italiänische entstand. Wie viele ge-
 genseitige Ueberschwebungen hat nicht das heutige
 Französische erlitten! erstlich in den ältesten Zeiten
 durch die Züge teütscher Völker über den Rhein,
 späterhin bei der Herrschaft der Römer durchs Latei-
 nische, und endlich durch die Franken, die aus Teütsch-
 land kamen. Wo bleibt nun aber die Ursprache
 von Noah oder Adam? Sie muss zehnmal in dies-
 ser babylonischen Völkerverwirrung verloren gegans-
 gen seyn. Denn gerade die Aehnlich, oder Gleich-
 werdung zweier verschiedenen Sprachen, die sich
 bei Vermischung zweier Völker gegenseitig etwas
 abgaben, und oft auf halbem Wege entgegen kas-
 men, macht sie ihren älteren beiden Stämmen um
 so viel unähnlicher. Man kann also aus der Aehn-
 lichkeit der ältern und neuern Sprachen von Europa
 gerade umgekehrt auf die Unähnlichkeit und auf den
 fast gänzlichen Verlust der Ursprache schließen, statt
 die Aehnlichkeit der Sprachen aus derselben erklä-
 ren zu wollen. Wie weit leichter und natürlicher
 läßt sich diese Aehnlichkeit aus einer Seitenver-
 bindung, und gegenseitigen Verschlingung und
 Verwachsung der Völkerzweige in einander begreis-
 fen! Hiedurch mußte Europa im ältesten rohen und
 wilden Zustande seiner Völker fast nur eine
 Sprache, nur in mehreren Mundarten, bekommen,
 aus der sich späterhin die Griechische und Lateini-
 sche, als ihre Völker sich setzten und sitteten, jede
 besonders ausbildeten. Die Griechen und Römer
 nannten nun späterhin die übrigen rohen Völker
 von Europa bis nach Asien hinein Celten und
 Scythen, d. i. in Zeltern lebende und herumzie-
 hende Völker, so wie wir die vielen Völkerhor-
 ders

den in der Tartarei unter dem allgemeinen Nahmen Tartarn d. i. herum (terrende) ziehende begreifen. Auch ihre Sprache hieß die celtische.

Ich muss nun endlich noch etwas bei ihrem weitem Fortgange anführen. Die Sprache bildet sich in ihren Wörtern so, wie die unterliegenden Begriffe, von allgemeinen sinnlichen Eigenschaften, die oft auf übrigens ganz verschiedene Dinge angewandt werden, z. B. der Reis (oryza) schnell aufreisend und wachsend, das Reis (Schössling), auch von reisen aufschießen, und zugleich, was vom Baume abgerissen ist; die Reise, das Dahinreisen), der Reüter (Reisiger), das Ross, schnell dahinreisend oder fahrend. In letztern beiden Wörtern ist ersteres ein dahinreisender Mensch, letzteres ein Thier oder Pferd, das dahin fährt. Die Wörter sind nemlich blos natürliche Zeichen der Sachen, um sie von einer Menge anderer Dinge hinlänglich zu unterscheiden. Im Bezeichneten muss aber immer noch weit mehr liegen, als im Zeichen, welches blos von der merkwürdigsten Haupteigenschaft der Dinge genommen ist, die mehreren übrigens himmelweit verschiedenen Dingen gemein seyn kan, z. B. das Thor, oder die Stadtthüre (porta, Stadtpforte), komt von terren herum drehen, so wie Pforte von fahren; aber der Thor, d. i. ein verzerter verdrehter und verkehrter Mensch. Hieraus ist auch die äußere Aehnlichkeit mancher Wörter zu erkennen, die fast gar nichts in ihrer Bedeutung gemein haben, z. B. Rose und Ross, wo ersteres von roth, welche Farbe selbst von reißend (ruber, rapiens) dem Auge stark auffallend, benant ist. Dies Reissen ist aber bei roth ein Anreissen, d. i. Angreifen, bei Ross hingegen ein Wegreissen und Dahinfahren. Beide Wörter haben also fast gar nichts,

nichts,

nichts, oder doch nur etwas höchst allgemeines, gemein. So ist es auch mit Riese (vom riesen, hoch aufstehen, so wie gigas, ingens, gehend auf), und Reiss. Aus diesem allgemeinen, und unbestimmten, wovon so viele Wörter benannt sind, läßt sich erklären, wie sie durch den Sprachgebrauch mehrere Bedeutungen bekommen können, z. B. das Wort Reuse (rete), Fangnetz, Zuggarn ist auch von reißen benannt; aber in welcher Hinsicht? Ich antworte, in mehrerer, so fern man damit fängt (anra p p t) überrascht, auch so fern es gestrickt, d. i. an einander gerissen und gezogen ist. Wie weitläufig, viel umfassend und mancherlei ist nicht das Wort Discretion im Französischen, weil das Wort, wovon es genommen ist, etwa so viel als von einander (Kretung), d. i. Vereißung, Reißung und Gerathung, bedeutet, nemlich mit dem Verstande, und im moralischen Sinne. Dies allgemeine hat der Sprachgebrauch bei dem Worte auf mancherlei Art, so wohl auf den Verstand, als auf das sittliche Verhalten, angewandt. — Das Wort Lust heißt nicht blos, was leicht und erhaben, sondern auch was läuft und flüchtig ist. Der Grund liegt ebenfalls in einem allgemeinen Stammworte, welches so viel als wallen auf, oder aufwallen bedeutet. Oft fließen auch mehrere ganz verschiedene Wörter in eins, wegen Aehnlichkeit des Tons, weil zugleich das dadurch Bezeichnete zufälligerweise zur Sache passet, z. B. Hölle, von hell, und von hohl, oder Höle; Stehlen, gestohlen, kommt erstlich her von stellen, verstellt wegstellen, dann aber ist auch zugleich an verhehlen verhöhlen gedacht; es ist also so viel, als heimlich wegstellen. Der provincielle Ausdruck Bolleis ist aus ballern, bollern und aus hohl (platteüsch holl) zusammengeschmolzen;

ende

endlich **Usland** (vormals **Elliland**), mit **Elend**, elendes Leben in der Fremde, in der **Resdens:art**, einen ins **Elend** jagen. Mit der Zeit bekommen auch die Wörter durch den Sprachgebrauch ganz andere Bedeutungen, wenn dasjenige, wovon sie genommen, unbekannt geworden ist, oder nicht mehr auf unsere Zeiten paßt. Man sucht sich dann etwas anders bei dem Wort zu denken, und der Ton führt hier auf Vorstellungen fast so, wie der Reim oft dem Dichter Gedanken eingiebt. Man sieht dies besonders an der Benennung der Tage, z. B. **Mittwoch**, wo das bekannte Wort **Woche** aus dem unbekannt gewordenen **Wodan** gemacht ist, einem vormaligen Gotte der Teutschen, von dem der Tag seinen Namen führte. Eben so denkt man bei **Dienstag** (oder **Dingstag**) und bei **Freitag**, nicht mehr an alte Götter der Teutschen, auch bei ersterm nicht mehr an **Ding**, **Gedinge** oder **Gesricht**, sondern an allerhand **Dinge**, und an **Dienst**, wovon man des **Freitags** frei ist. So hat man auch aus (**Einzel**: oder **Einland**), ein **Eiland**, wie ein **En**, aus **Eidere Hehöschchen**, **Häuwchse** geschaffen &c. Dies ist ein kurzer Abriß vom Ursprunge und weitem Fortgange der Sprache. Ist diese Vorzeichnung richtig, so wird es nun auch leicht seyn, den Gang der richtigen Ableitung der Wörter wiederum rückwärts zu verfolgen.

1) Alle Hauptwörter müssen von **Verbis**, oft auch zunächst von **Adjectivis** hergeleitet werden, z. B. die **Wage** von **wiegen**, hin und herbewegen, auch **wegbewegen** oder **abtheilen**, der **Wagen**, was sich fortbeweget, die **Wage**, was sich wie **o** auf und in die Höhe beweget. Nur zuweilen ist die nächste Ableitung der Handlungswörter von Hauptwörtern, z. B. **steinigen**, von **Stein**, mit **Steinen** zu **Tode** werfen oft auch von
Haupt

Hauptwörtern, die von eben demselben allgemeinen Verbum gebildet sind, z. B. w ä g e n, abwägen, d. i. auf der Wage abbewegen oder abtheilen. Wenn das Hauptwort eine besondere Art bezeichnet, so kann es oft zunächst von einem allgemeineren vorhandenen Hauptworte abgeleitet werden, z. B. D i n t e von T ü n c h e, und dieses von e i n t u n k e n und zugleich auch von a n t h u n oder f ä r b e n.

2) Die Handlungswörter müssen in allgemeinerer, und die allgemeinen endlich in die Bestandtheile von Empfindungsausdrücken aufgelöst werden. Z. B. v e r m ö g e n, d. i. mächtig seyn, etwas machen können; m a c h e n aber drückt durchs breite m und durchs a c h, worinn es als in seine Empfindungsbestandtheile aufgelöst werden kann, das Zusammenwerden auf sich selbst aus. So auch t a u f e n von t a u c h e n, letzteres aber von (t h u n u n t e r) u n t e r t h u n.

3) Wenn die Stammwörter zu den Hauptwörtern fehlen, muss man sie oft aus andern Sprachen wieder hervorsuchen, z. B. W a s s e r (W a t e r) von v a d e r e gehen; zumal wenn unleugbare Beweise vormaligen Daseyns bei noch übrigen andern Wörtern vorhanden sind, z. B. w a t e n heißt jetzt noch durchs Wasser gehen. Ein vormaliges Wort t h i e r e n für z i e h e n ist aus dem Wort T h i e r, T h i r e, so wie aus h a n d t h i e r e n, H a n d t h i e r u n g, und aus den Abweichungen i n t e r r e n z, e r r e n und i n v e r z e h r e n zc. erweislich. Wir finden es nun auch noch ganz deutlich im französischen t i r e r.

4) Man vergleiche die Wörter in mehreren Sprachen, um nicht nur die mögliche Abwandlung und Veränderung der Buchstaben aus unwiederleglichen Beispielen kennen zu lernen, sondern auch um die Rücksicht zu erfahren, in der ein Wort be-

XVIII

nannt ist, z. B. Storch (von terren trocken. Im lateinischen und Französischen stehts deutlicher, ciconia, cigogne, d. i. eine Ziehgans, auf wendisch Butjen, d. i. Gans, von buten oder auswärts.

Auch vergleiche man andere Wörter in eben derselben Sprache, um von der Ableitung gewiss zu werden, z. B. ciconia wird mehr aufgeklärt durch cignus (cygnus), Ziehgans, zugleich auch Singgans, Schwan, und durch Pelikan, Fells oder Kropfgans. Die Ableitung vom obigen Wasgen und Woge wird bestätigt durch die ähnlich gebildeten Benennungen von Fuhrwerk und Welle, letzteres von wallen.

5) Man hat keine Sprache ausschließlich als Muttersprache der andern zu betrachten, da sie immer, wenigstens in Rücksicht auf die urältesten Zeiten, wohin keine Geschichte hinaufreicht, Vermischungen mehrerer Sprachen, so wie die Völker, welche dieselben reden, ein Zusammenfluß mehrerer Völker sind. Wir Teutschen, welche Tacitus für Erden söhne hielt, stammen gewiss zum Theil aus Asien, wie die dortige Verwandtschaft der persischen Sprache und einiger tartarischer Mundarten mit dem Teutschen beurlundet. Auch kann eine sogenannte Muttersprache einer andern, in Rücksicht auf ältere Zeiten, wiederum Tochtersprache heißen. So verhält sich das Französische in Rücksicht des alten Gallischen zum lateinischen, indem die alten Gallier (Guallier, Wallier) nach Italien oder Welsch (Wallisch)land samt den Tusciern (Tuskonern) überströmten; daher auch noch der Name Italien, d. i. Dwalischland, das Land der Herumdwaler, und Toskana zu erklären ist. Doch erinnere ich hier beiläufig, daß man aus der Ähnlichkeit der Namen nicht immer auf die Verwandtschaft

schaft

schaft der Völker schließen kan; denn fast alle Völker sind ursprünglich von wallen wandeln gehen ziehen schweifen reisen fahren zc. benannt. — Z. B. die Wallonen in den Niederlanden, Wallier in der Provinz Wales in Westphalen, Gallier Gallizier, Galatien, ferner; Vandalen, Goten, Geten, Zigeuner, Sweben, Russen, Reußen und Preußen zc. welche Nahmen oft blos die vormaligen Aehnlichkeit der Sprachen von Europa beweisen können.

6) Man kann ein Wort oft beliebig aus mehreren Sprachen ableiten, indem das Verbum oder Stammwort, woraus es gebildet ist, theils von Natur, als Ausdruck der Empfindung, besonders aber durch Sprachenvermischung, fast in allen Sprachen vorhanden ist. Hieher gehört das Wort Butter, welches aus Thracien kommen soll, weil Athenäus meldet, dass die Thracier zuerst Butter gemacht. Gesezt, diese gelehrte Ableitung wäre richtig, so hieße dies doch nur so viel, dass die Thracier das Wort zuerst von einem solchen Stammworte gebildet, das auch in unserer Sprache, wenigstens in den niedrigen Mundarten, besonders in dem Französischen, noch herrscht, nemlich von batteren baken batre stoßen, viel zusammenstoßen, in einem Schlauch oder Butterfass, von welcher Handlung die Butter entstanden ist. Der Ausdruck ahmt hier zugleich den natürlichen Ton nach. Auch sagen wir noch in der gemeinen Sprache von einem Kinde herumbuttern. Man kan also das Wort Butter so gut aus dem Teütschen, als aus dem Französischen, oder aus dem Thrazischen, oder gar aus der tartarischen Sprache ableiten. Eben so verhält sichs auch mit Engel angelus, αγγελος, welches vom Teütschen an gellen, verkündigen herkommt; das davon gebildete Hauptwort ist aber wahrscheinlich, so wie

Der Begriff Engel erst aus dem Lat. zu uns gekommen. Die Wörter lassen sich wenigstens größtentheils aus derselben Sprache erklären, ohne viel gelehrte Untersuchungen, wo zuerst die Anwendung des Stammworts auf ein davon gebildetes Hauptwort mit der Sprache und dem Begriffe zugleich entstanden sey, nöthig zu haben. Das Wort Fenster (Fenestra, im alten Angelsächsischen *Deffnungsthür*), heißt so viel, als die Thür einer fente, welches noch im Französischen eine Spalte bedeutet, also gleichsam eine *Wens* oder *Wendsthüre*. Man kan es nun ableiten vom Griechischen *Φαινεσθαι*, d. i. offen (aufgewendet) hell werden, oder von *findere* öffnen, spalten, oder von *fendre* im Französischen, oder endlich von *window* im Englischen; genug, man dachte sich zuerst dabei die Thür einer Lücke, Lücke oder Lichtöffnung im Hause. Ob Fenster in dieser Bedeutung nicht schon ein uraltes teütsches Wort sey, welches die Lateiner nur auf Glasfenster näher anwandten, und uns späterhin in dieser Bedeutung wieder zurückgaben; oder ob sie durch das erste Wort *fen* in *fenestra* von *findere* ein neues Wort bildeten, bleibt blos eine müßige und dabei schwer auszumachende Untersuchung. Ob man nun gleich die Wörter einer Sprache aus einer Menge von andern erklären kan, so wird sie doch am natürlichsten und sichersten aus sich selbst erklärt, z. B. *vitrum* (von *video*) durchscheinendes glatt glänzendes Glas; *paries* (von *partiri*) Scheidewand, *puls* (von *pellere pulsare*), Rührbrei *zc.* Oft muß man aber zu andern, und besonders zur reichhaltigsten teütschen, die auch der ältesten allgemeinen Sprache Europens noch am ähnlichsten geblieben, und am wenigsten vermischt ist, seine Zuflucht nehmen, z. B. in *sulphür*, schwül Für, schwelendes, rauchendes Feuer gebend, oder
Schwes

Schwefel; pomum (Bohm), Baumfrucht, bombyx Baumblyßus etc. Besonders ist das Lateinische aus dem Plattteutschen zu erklären. —

7) Es gibt oft mehrere Ableitungen von einem und demselben Worte, wo also nicht zu streiten ist, welches von beiden die richtige sey. Z. B. akkordiren, konkordiren kommt sowohl von chorda als von cor her. Im alten Teutschen ist daher auch das Wort gherzen, statt, ein Herz und eine Seele' seyn. Hier sind zwei ganz verschiedene Wörter in eins geflossen, wo Ton und Bedeutung zufälligerweise zusammenpaßten. Sehr oft liegt aber auch der Grund in einem allgemeinen auf verschiedene Art angewandten Stammworte. Z. B. Allodium hieß in den ältern Zeiten so viel als lendum, d. i. ein zugeligtes Lehn, so wie feudum, ein zugefügtes. Späterhin wandte man allgemein die Bedeutung von zugelegt oder angelegt ganz anders an, nemlich was man sich selbst angelegt, auf immer zu eigen (angehend) gemacht hat. Der Begriff von Oda, vormals ein Eigenthum, floß auch mit hinein, und es bedeutete nun gerade das Gegentheil von einem Lehn, nemlich ein gelöstes Lehn. Oft sind auch Wörter eines allgemeinen Stammes zur Seite verglichen. Hieher gehört Frauenzimmer. Man hat das letzte Wort Zimmer in Frauenzimmer wohl gar schon von einem Rehzimmer ableiten und erklären wollen. Doch Ableitungen von zu einzelnen und besondern Dingen werden auch gewöhnlich sonderbar und lächerlich, eben so als man er ist von isset herleiten will, weil der Mensch, so lange er lebt und ist, auch isset. Das Wort Zimmer kommt von zimmern zusammen setzen, und ist sowohl auf ein Gemach als auf ein lebendiges (Gemächt), oder Geschöpf angewandt,

wandt, welches durch Frau in Frauenzimmer näher bestimmt wird. Zugleich ist es aber auch späterhin durch den Sprachgebrauch mit Hauszimmer verglichen. Es bedeutet also ein Frauenzimmer, das sich viel in Zimmern aufhält oder häuslich ist. Blos aus der frühern allgemeinen Bedeutung des Wortes Zimmer läßt sich erklären, warum wir nicht Zimmerfrauen, so wie Kammerjungfern sagen. Auch dominus heißt so viel, als domans in domo oder ein Hausherr. Adoptare hieß im Lateinischen erst so viel als aptare; nachher floß optare mit hinein, unter Segenswünschen annehmen.

Ich füge nur zum Beschluss noch etwas von Vergleichung und Verähnlichung der Sprachen hinzu. Was der Sprachgebrauch wirklich sehr oft bei den Wörtern gethan, läßt sich auf eine wissenschaftliche Art weiter treiben, z. B. zanken heißt ziehen anß oder an, sich mit einander gleichsam um etwas reißen. Die Zange ist auch von anziehen reißen gebildet, so wie forceps von fortzuspfen. Das Wort zanken läßt sich daher mit Zange vergleichen (sich gleichsam wie mit einer Zange herumreißen), ohne sich einer blinden Wortspielerei schuldig zu machen, weil wirklich auch etwas ähnliches in der Bedeutung liegt. Allemal geht dies nun freilich bei ähnlich: oder gleichtönenden Wörtern, aus leicht zu erklärenden Gründen, nicht an; aber es muß sich bei gleichnamigen Wörtern doch oft so treffen, als bei ganz ungleichnamigen, weil gleichnamige Wörter immer wenigstens eine Haupteigenschaft gemein haben, wovon das Wortzeichen genommen ist, z. B. das hohe Alter, der Altar (Hochaltar), und der Altan (Hochaltan), wovon sich nur letzteres mit Altar vergleichen und dadurch erklären läßt. Geschwind
heißt

heißt sich wegwendend, wie der Wind; Fleisch heißt, 'uf aufliegend auf den Leib, so wie caro oder carnis, was am Körper ist, Körperfleisch. Besonders ist diese Vergleichung ähnlicher Töne in fremden Sprachen anwendbar, weil in eben derselben Sprache der Sprachgebrauch ähnliche Wörter, die von denselben Verbis gebildet sind, oft mit Fleiß vermieden oder sie doch hinlänglich unterschieden hat, um eine Verwechslung, oder unangenehme Anspielung der Begriffe zu vermeiden. Hingegen in andern Sprachen, welche ähnliche Stammwörter, sens von Natur oder durch Vermischung der Sprachen, gemein haben, verhält sichs anders. Das Wort populus läßt sich also mit unserm Pöbel vergleichen, das Wort pubes mit Bube, gleichsam Bubenschaft. Hier wird aber das oft in der einen Sprache ehrenrührig, was in der andern ganz in Ehren gesprochen ist. Man könnte also übersetzen populus Nichtpöbel, Populiren, nicht verkuppeln, zusammenkuppeln, sondern ehelich verbinden. Die meisten solcher Vergleichungen aber haben auch nichts gehässiges, sondern können auch oft sehr ehrenvoll seyn, z. B. pulvis Staub läßt sich mit Pulver vergleichen. Die Lateiner haben es von pellere (pello pepuli pulsum), anpallen, stoßen, wir aber mit Fleiß unser Staub von stoßen gebildet, um einer Verwechslung mit Arznei- und Schießpulver vorzubeugen. Das Wort cor (französisch coeur) heißt fest angekehrtes Fleisch, hartes Herz. Dann aber läßt sichs auch mit dem fest angekehrten Korn und Kern vergleichen, gleichsam, der Kern des Körpers. Cingere gleichsam umzingeln; terrere gleichsam starren machen vor Schrecken, solatium Säule des Trostes, Unterstützung &c.

Doch

Doch ich schreite in dem folgenden Verzeichnisse der fremden Wörter zur Anwendung des bis, her gesagten. Man wird, hoffe ich, einige Nachsicht mit mir haben, wenn ich auf dieser neuern und schlüpfrigen Bahn zuweilen gestrauchelt bin, und es nur wie einen Versuch betrachten. In Absicht der Wahrheit der Ableitungen bin ich zwar mit mir selbst, ein paar Wörter ausgenommen, deren Ableitung ich auch im Nachtrage nach vollendetem Abdrucke widerrufen habe, vollkommen einig; ja, ich möchte sagen, aus tausend ähnlichen Beispielen in allen Sprachen felsenfest davon überzeugt. Indessen habe ich mir vielleicht, um der Verähnlichung willen, zuweilen ein Wort zu Schulden kommen lassen, was für die Schriftstellersprache nicht anständig ist; oft auch wohl ein Unwort, was gar kein eigentliches Wort mehr ist, gebraucht. Indessen soll der Einschluss anzeigen, dass ich weit entfernt bin, hiedurch einen neuen Sprachgebrauch einführen zu wollen. Ein jeder mag prüfen, das Beste davon behalten, und an seinem Theile dazu beitragen, es durch den Gebrauch in allgemeinen Umlauf zu setzen. Genug, wenn ich nur so glücklich bin, durch diesen Versuch unsere Sprache einigermaßen von dem Wuste fremder Wörter zu reinigen, oder wenigstens den Ungelehrten die fremden Sprachtöne etwas bekannter und verständlicher zu machen.

Ich habe durch die Nachlese von fremden Wörtern dieses Verzeichniß noch etwas vollständiger gemacht; zumal da es nun auch als ein für sich bestehendes Werk erscheinen sollte. Indessen sind doch nur die gebräuchlichsten darinn aufgenommen, damit unsere Sprache sich der gar zu vielen fremden Wörter nicht zu schämen hätte! auch sind die gar zu gebräuchlichen und allgemein bekannten Wörter weggelassen, z. B. akkurat, Adieu &c.

Ab.





A.

Abandonniren (abbannen und abdohn) von sich abthun, gleichsam verbannen, gänzlich aufgeben und fahren lassen, z. B. einen Gedanken.

abbreviren (abbrechen) abkürzen; Abbreviatur, eine Schriftkürzung, oder bloß Abkürzung.

abominable, abscheulich als ein böses Omen, oder als eine üble Ahnung.

Abonnement, das Gutmachen worauf; die Unterzeichnung.

abonniren, gut worauf machen, auf eine herauszukommende Schrift, entweder durch Subskription, bloße Unterschrift, oder durch wirkliche Pränumeration d. i. Vorausbezahlung; überhaupt sich unterzeichnen.

absentiren (sich) sich abseyend machen, sich entfernen, weggeben.

absolviren, 1) lösen lössprechen wovon, 2) etwas vollbringen; Absolution, Lösung, Sündenerlass; absolut, durchaus (schlechterdings).

Abstemius, ein wovon Absteher, Enthaltamer
z. B. vom Weine.

abstrahiren, vom Sinnlichen sich abtragen, abziehen
mit dem Verstande; ein abstracter Begriff, ein
allgemeiner, mit dem Verstande abgezogen; sehr ab-
stract d. i. fein, übersinnlich.

absurd, (verzerrt) ungereimt, verkehrt, widersin-
nig, widersprechend, abgeschmackt, läppisch.

Accent (das An tschen d. i. An=gehn)*) der Ton und
Nachdruck auf einem Worte oder auf einer Sylbe,
oder endlich der Andruck entweder auf den Selbst-
lauter oder Mitlauter der Sylbe z. B. B'uch,
nicht Buch (Bügg), Rede: Sylben. auch Buchsta-
benton.

acceptiren, annehmen, z. B. einen Wechsel; auch,
einen Vorschlag eingehen.

Accidentien, von ungefähr herbei schießende zufällige
Einnahme.

Accise, gleichsam die Anziese, das, was von den eins-
gehenden Waaren abgeschieden und genommen wird;
Campe: Waarensteuer.

Akten, Gerichtsverhandlungen bei den Processen.

Akteur (lies Aktör), der etwas angeht vorstellt; ein
Schauspieler.

Aktien (in England), Handlungspapiere (Stocks),
die steigen und fallen.

aktiv, frisch angehend und angreifend, thätig, strebsam.

Aktion, ein aneinandergehendes Gefecht, 2) der körper-
liche Ausdruck und Anstand des Redners und dessen
Bewegung, Armschwingung.

fich

*) Man lese das c vor e und i in lat. Wörtern, so wie im
Italiänischen, immer tsch z. B. Cicero, welches gewöhn-
lich wie Tizero gelesen wird, Tschitschero (Skifero,
κικερω d. i. Kicher-erbse).

sich adressiren, sich (drehen) richten wenden an jemanden; Adresse, 1) Aufschrift eines Briefes, 2) eine Einreichung, Bittschrift; 3) Geschicklichkeit, Behendigkeit.

einen Brief adressiren d. i. ihn an jemanden übers schreiben.

Adresskomtoir, die Nachweisungsstube, wo man Nachrichten haben kann, von einer Sache.

adjourniren, bis morgen und weiter hinaussetzen, etwas vertagen (von *jour*, *bon jour*!).

adjungiren, in einem Amte dem andern zuordnen (von *angehen*, *angehen machen*).

Adjunktus, ein zugeordneter, der die Ordines bekommen hat, besonders eines alt und schwachgewordenen Predigers.

Adjutant, ein Officier, der dem General oder Obristen zu gute kommt, oder ihm beim Dienste hilft; Dienstgehülfe.

Administrator, Verweser.

administriren, als Minister, d. i. Diener wobei seyn, etwas verwalten, z. B. ein Gut administriren.

adoptiren, annehmen an Kindes statt, sich ankinden? ein Adoptirter, C. ein Wahlkind, Pflegekind.

adroit (adrett) zurecht gestuzt, der ein schickliches gewandtes Wesen hat.

Aequator (Egalmacher), C. der Gleicher, die gedachte Mittellinie auf der Erdfugel.

Aequinoctium, die Nachtgleiche.

ein Aequivalent, eben so viel, ein Gleichgeltendes. C. ein Ersatz.

Aesthetik, die Geschmackslehre, von dem, was wirklich schön ist.

der Aether, (der ethre d. i. heitre und erhöhte) Himmel. 2) die feinste Flüssigkeit im Himmelsraume.

aetherisch, erhöht und heiter, himmlisch.

Affaire, 1) eine außzu (föhrende) führende Sache, ein Geschäft; 2) eine Streitsache; 3) ein ungefährer Vorfall.

Affect (gleichsam Anfechtung) Gemüthsbewegung, Leidenschaft, Feuer und Hitze.

Affection (Anfs(g)gung, Anfsögung) Zuneigung, Gunst, Gewogenheit.

affectionnirt, angefügt, zugethan, gewogen z. B. ein König seinem Unterthan.

affectiren, einen Affect, eine Wärme und Empfindung erkünsteln, empfindeln. Ein affectirtes d. i. gezwungenes, geziertes, gekünsteltes unnatürliches Wesen, da man gleichsam wornach sicht (fechtet), strebt, etwas vorstellen will.

affichiren, anfügen und festmachen, ein Papier öffentlich anschlagen z. B. einen Komödientzettel.

afficiren (einen anfügen) nahe gehn, rühren, bewegen; es afficirt, gleichsam es sicht mich an, es rührt mich.

affirmativ, bejahend, negativ, verneinend.

affirmiren, bewähren, erhärten, bekräftigen.

affreux (h. affrös), schrecklich zum (fr'eren) frieren.

Agent (angehend betreibend), ein auswärtiger Geschäftsträger großer Herren.

Agio, Aufgeld, Zulage.

Agioteur (Abschiotöhr), C. Wechselwucherer.

agiren (frisch angehen) sich bewegen, gegen den Feind Bewegungen machen; auch spielen auf der Schaubühne.

Agonie (angehende Angst), innerliche Unruhe im Todeskampf, die Todesangst.

Agraffe (eine Greife), ein Greifhaken. C. eine Hasenspange.

agreiren, gern ergreifen, gern annehmen genehmigen (gelieben?).

Agre

Agrement, große Annehmlichkeit, Lieblichkeit, was man gern hat.

Air (lies Aehr) die Art und Weise, Gehehrde, die Miene, das Aussehen: z. B. ein bürgerliches Air, gar kein Air, keine Miene, nichts edelartiges haben, sich wissen ein Air d. i. eine Mienenart zu geben.

Aise, in seinem Aise, Wohlbehagen, recht seiner Freude, in seinem Himmel seyn.

ajustiren, sich (gut) ordentlich zurechte machen, sich putzen.

Akademie, C. Gelehrtenverein; auch eine hohe Schule.

Akkommodation, Unbequemung.

sich akkomodiren, sich nach einem gemäßen bequemen, in jemandes Mode d. i. Maaß und Weise sich schicken.

akkompagniren (sich mit einem andern gleichsam zusammenspannen), verbinden, ihn begleiten in der Musik.

Akkord, 1) Vergleich, 2) in der Musik, der Uebereinstimmung.

akkordiren (sich an einander kehren), worinn übereinkommen, (geherzen?) übereinstimmen, wie zwei Chorden oder Saiten.

akkouchiren (nicht kuschen), niederkommen. Akkouchement, Niederkunft und Entbindung einer Wöchnerin, Kindbetterin; Akkoucheur (lies Akkouchöhr) der Geburtshelfer.

akkurat, genau, ordentlich.

Akkurateffe, C. Ordnungsliebe.

Aktus, 1) ein Aufzug eines Schauspiels; 2) eine öffentliche Redeübung auf Schulen. C. Redefeierlichkeit.

alarmiren, in Lärm und Unruhe setzen, beunruhigen.

alart, alert, (Lärm schlagend) hurtig wach, munter, rüstig.

- Alimentation, Erhaltung, der Leibesunterhalt, den ich jemandem gebe, die Verpflegung.
- Allée, ein Schattengang von Bäumen zum walken, spazieren, z. B. eine Lindenallee, oder ein Lindengang. E. überhaupt, Baumgang.
- Allegorie. Eine Verblümung, wo man es auf etwas anders anlegt, darauf anspielt, indem man durch die Blume spricht. E. eine sinnbildliche Vorstellung.
- allegro (in der Musik), munter, leicht, freudig dahin wallend.
- Alliance (Verliniung), Verbindung zweier Mächte. Off. und Defensiv-Alliance d. i. zum Ans und Abfeinden; ein Schutz- und Trutzbündniß.
- Allongeperücke, eine (lange) Lockenperücke.
- Almanach (meno,logium), Monatsbuch auf alle Monate, ein Kalender oder Zeitbuch.
- Allodium, ein Eigengut, Erbgut, das erb- und eigenthümlich ist, ein gelöstes Lehn.
- alodial machen, d. i. zu einem Allodium, [zu einem geldseten Lehn, d. i. Eigengute.
- Altan, wie ein hoher Altar auf einem Gebäude mit einer Galerie; ein Söller d. i. gleichsam ein freier Himmelsaal.
- Alteration, eine Blutswallung, gewaltsame Gemüthsbeziehung.
- sich alteriren d. i. sich in Wallung setzen, (gewaltig) hitzig wobei werden, sich ärgern.
- eine Alternative, eine Doppelwahl und Qual, wo ich eins oder das andere, dies oder das wählen soll.
- Amarant*), Tausendschön, Maslthebe, Nimmerwelf, des Blume nie abstirbt.
- Ambassadeur (altdeutsch, ein Ambacht), Staatsbote, Gesandter.

Am

*) Amarant, nunquam marcescens.

Am, biguität (umbgü'inde d. i. gehende, schwankend)
Zweideütigkeit.

ambiren, nach einem Amte herumgehen.

Ambition, das Um (Umb) gehen nach Ehrenämtern;
überhaupt Ehrliche, Ehrgeiz, Ehrgefühl.

Ambrosia (Ammel) d. i. Himmelsbrod, die Speise der
unsterblichen Götter.

amelioriren (vermildern) verbessern z. B. ein Gut,
Grundstück.

Amphibien, beidlebige Thiere, die auf dem Lande und
im Wasser leben, z. B. ein Frosch.

Amphi, theater, ein Schauplatz im Halbkreise, wo
man auf beiden Seiten umhersehen kann.

Amnestie, (Nichtvernehmung, nicht mehr Gedenkung),
Vergessenheit der Beleidigungen, das Uneingedenken*).

Amulet, Bammelwerk, Angehänge wider Zauberei.

Amusement, eine Anmuth Entmüssigung (vergl.
Ennui).

sich amüsiren, sich anmuthig unterhalten, entmüssi-
gen, die Zeit versüßen, auch sich erlustigen.

Analogie, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit; analogisch,
einander ähnlich, vernunftmäsig.

Anarchie (ohne Herrschaft), wenn einem Staate eine
ordentliche Regierung mangelt, Herrenlosigkeit, Un-
ordnung. C. Gesetzlosigkeit.

anatomiren, (von'an'r, einander dohn) zertheilen,
einen Körper zergliedern.

Anciennität, das Voranziehen in der Zeit, Voran-
gehn an Jahren.

animiren, anmüthen? d. i. jemandes Gemüth anrei-
zen, einen wozu aufmuntern, an-eifern.

Animosität, Gemüthsfeindschaft, Widrigkeit, Hass,
Erbitterung.

an,onym, (unnamig), ohne Nahmen, ungenannt,
z. B. ein Schriftsteller.

*) Von $\mu\upsilon\alpha\omega$, $\mu\iota\mu\eta\sigma\iota\omega$.

Antagonist (der mir entgegen ist) ein Gegner.

Antecessor (Vorangesetzter), Vorwäser, [Amtsvor-
gänger.

Antichambre (Vorkammer), Vorzimmer.

anticipiren (im voraus ziehen), zu sich nehmen vor der
Zeit.

antik (voranziehend), alt und selten. C. alterthümlich.

Antipathie (was nicht womit zusammen passet), eine
Widrigkeit, Entgegenseyn, das man hat, z. B. ge-
gen Raupen oder auch Menschen 2c.

Antiquität, ein seltenes Alterthumstück.

Anti, pode, 1) ein (Gegenpfe) Gegenfüßler, auf der
andern Erdhälfte. 2) Widerspielhalter.

Apo, logie (Ablegung), Bertheidigung, Schutzrede
für jemanden.

Apostat, der (avstait) abstehet von seinen Glauben,
Glaubensabtrünniger.

Appanage, eine Abgift zum lebenslänglichen Unterhalt.

appanagiren (bebröden), z. B. ein appanagirter Prinz,
abgefunden, abgespeiset, abgespendet, mit einer
Abgift versehen.

Apparat, der (Zuberaut) Zubereit, die Zubehör.

A, partement (abgepfercht, apart). C. ein Geheim-
zimmer, 2) ein heimlich Gemach.

appelliren, (nicht anbellern), anrufen ein höheres Ge-
richt, es um Recht anflehen, sich darauf berufen.

Appendix (Anbändchen), Anhang.

Appetit (Anbiss haben nach Speise), Esslust.

applaudiren, jemandem lauten Beyfall geben, mit
Händeklatschen. Applausus, lauter Beyfall.

applicable (anlieg, oder legbar) anwendbar.

sich worauf appliciren, mit Fleiß worauf anliegen,
sich ein Studium angelegen seyn lassen.

ap, pretiren (an) oder zubereiten, z. B. eine Speise,
ein Wildpret.

acqueri:

aqteriren, zu sich ankehren, sich erwerben.

Aquis, erlernter Kunstgriff worinn.

Aquisition, an sich Ziehung, Besitznehmung, Erlan-
gung. C. ein Ankauf, ein guter Fund.

ein Arcan (was in einer Arche bewahret wird), ein
geheimes Arzneimittel.

Architect, Baumeister, eigentlich Decker und Dicht-
macher, von (Archen) (Merker) d. i. Gebäuden;

Architectur, die (Archerei) Baukunst.

Archiv, die Urkundenkammer, gleichsam die (arca)
Arche, oder das Geheimschrank der alten Urkunden,
woraus die Herkunft, oder der erste Ursprung einer
Sache erhellet.

Archivarius (Archer), der Archivbewahrer, Schrift-
kammerer?

Ar, genterie, Silberzeug, von Argent, d. i. (arum),
herum gehendes umlaufendes Silbergeld.

Ar, gu, ment (das Erguin d. i. das Angehen und Her-
vorgehn machen), der Beweisgrund, woraus etwas
erhellet.

ein Aristokrat (verächtlich), ein Adeling.

Aristokratie (die Kraft der Ar'sten d. i. Ersten),
Adelsherrschaft.

Arkade, ein (Schwib-) Bogengang.

Armatur, die Wehrmachung, Bewehrung, Ausrü-
stung, z. B. einer Flotte; C. das Kriegsgeräth;
(in der Baukunst), Waffenschmuck.

a, roma, tisch (was angenehm roekend, d. i. riechend
ist) gewürzhast.

sich arondiren, sich runden, seine Länder rund um sich
her zusammenbringen.

Arquebusade, C. Schießwundenwasser.

arquebusiren, mit der (Harken- Hakenbüsse büchse)
Flinte erschießen.

arrangiren, ordentlich in Rang und Reihe stellen, anordnen, in Ordnung bringen.

Arrest haben, Raſt haben, ſitzen müſſen.

arretiren ergreifen und zur Raſt bringen, gefänglich einziehen, feſtnehmen, verhaften.

Arret, ein beſchloſſener Rath, 2) Verhaftsbefehl.

arriviren, ſich herbei (triven) d. i. treiben, aufstoßen, ſich ereignen, zutragen; es iſt mir arrivirt, d. i. begegnet.

Arriergarde (der Rückenwart), Rückenhalt, das Hintertreffen, der Nachtrab.

Arroganz, unbeſcheidene Anregung, Forderung und Anmaßung; auch Hervorragung, Erhebung und Uebermuth.

Arsenal, das Wehr, Gewehr, oder Zeughaus.

Artellerie (oder Artillerie) Art die Waffen tele d. i. ſtyle *) zu bedienen, das ganze Geſchütz und die dazu gehörige Geſchützkuſt.

Artelleriſt, ein Geſchützkuſtlicher.

artikuliren, mit den Sprach(tieſelchen) ſtückelchen, Partikeln oder Sprachwerkzeugen die Töne formen, gliedern, mannichfaltig abändern, ſie deutlich unterſcheiden.

Artiſt, der die Art und Weiſe eines Werks verſteht; ein Künstler, Werkmeiſter.

Aspecten, was man am Himmel erſpähet oder ſieht, überhaupt der gute oder böſe Anſchein einer Sache.

aſſekuriren, einen worüber zuſehen, d. i. zur Ruhe bringen, ſicher und ſorglos machen, auch verſichern z. B. ein Schiff.

Aſſemblee, hohe glänzende ſchimmerreiche (Verſammlung) Verſammlung.

Aſſignaten, Papiergeld auf Anweiſung.

Aſſignation, Anweiſung, Zuſchreibung.

Aſſiſ

*) telum (platt-teuſch) Stiel, Stiel, jede Waffe.

as/signiren (t/signen), d. i. zuzeichnen, zuschreiben, anweisen eine Summe Geldes.

assi/stiren, beistehen.

As/sociation (Antu,cziung), Beziehung zu einander, die Verwandtschaft, Bergesellschaftung der Ideen, da ein Gedankenbild ein ähnliches erweckt.

Astrologie (Sternauslegererey) Sterndeutelei.

Astro,nomie (die Sternvernommenheit, Sternvernunft) Sternkunde.

A,syl, ein (ab(ge)*sellter) abgeschiedener heiliger Ort, Zufluchtsort, eine Freistatt.

Atheist, ein Gottesläugner**), Freigeist.

Atmosphäre (die Athemsfahrt), d. i. die Umfahrt des Erdaathems, der Dunstkreis.

Atom, nicht mehr theilbar, ein Urtheilchen, (ein Untheilchen?) wie z. B. ein Sonnenstäubchen.

Attachement, Zugethanheit, Ergebenheit, Anhänglichkeit.

attac/iren (anticktacken) angreifen.

Attentat, ein Frevel, gottloses Unternehmen, und Denken daran.

Attention, das Denken woran, die Andehnung) Anspannung, Aufmerksamkeit.

at/testiren, einem worinn beistehen, ihm etwas bezeugen; Testimonium, Zustimmung, Zeugniß.

Attitüde, die Stellung des Körpers.

Attorney (in England), Anwalt, Sachwalter.

at/trapiren, einen wobei (betrappen) betreffen, betreten, ertappen.

At,tribut, (zu'triebene) zugeschriebene beigelegte Eigenschaft, auch sinnbildliches Zubehör, z. B. der Hund,

*) Die Vorsylbe ge in der vollbrachten Zeit fehlt im Lateinischen, so wie auch im Platt-teutschen.

**) von Θεος, Deus theüt Zeus dem Gott Vater u. Zeugen der Teutschen.

- Hund, ein Attribut der Treue, der Delzweig, ein Zubehör des Friedens.
- Auctorität, das (Aufgehen), Ansehen eines Mannes und Auctors einer Sache.
- Audienz geben, d. i. Zutritt und Gehör.
- Auditorium, ein Hörsaal.
- Authenticität, die (Achtens-) Glaubwürdigkeit.
- authentisch, acht, das zu achten ist, dessen Autor (Austhuer) Grund man weiß, urkundlich, achtens- und glaubwürdig.
- authorisiren, einen mit Auctorität d. i. mit Macht versehen, etwas zu thun, bevollmächtigen.
- Autor (Austhuer), oder Auctor (Aufgehen), d. i. der etwas aufgehen hervorgehen und entstehen macht), besonders der Urheber und Herausgeber einer Schrift.
- Auxiliärtruppen, Hülfsvölker (sich angesellend).
- avanciren (abgewandt), d. i. weiter und höher kommen, Officier werden.
- Aversion (ein Abwärts) d. i. ein Widerwillen, Abscheu, den man vor einer Sache hat.
- avertiren, einem etwas gewahr werden lassen. C. ihm etwas stecken, zu wissen thun.
- Avertissement (Gewahrmachung) Nachricht für jemanden, Rundmachung, 2) Warnung.
- Azur (Aether-) oder Himmelblau. C. hochblau.

B.

- badiniren, Possen reden, scherzen, spaßen, tändeln.
- Bagage, 1) Packwerk, Kriegsgepäck. 2) Gefindel.
- Bagatelle (Päckel, Päcklein), eine Kleinigkeit, nichts werthe Sache, Kindereien.
- Baldachin (lies Baldachang), ein Dach, Poll- oder Kopfdach, ein Himmel, Tragehimmel.
- Balkon, eine Balkenerhöhung, ein Vorsprung an einem Gebäude.

ballo:

ballotiren, worüber (gleichsam ballen) kugeln und stimmen.

Balustrade, ein (lichtes, durchscheinendes) Geländer.

Banqueroute, Bankbruch, wenn ein Kaufmann nicht mehr Bank halten kann, und aufhört zu zahlen.

Banquet, ein (Bank-) Gelage, großes Gastmahl.

Banquier, der Geld in der Bank hat, ein reicher Geldwechsler.

Barometer, (Schwärmeter) Schwermesser der Luft, Wetterglas.

Baracken (Bergen, Herbergen), Hütten für Soldaten.

Barre (eine Sparre), Stange Gold.

Barriere, eine Sperre, ein Schlagbaum, 2) die Grenzfestungen, Schlüssel des Landes.

die Basis (worauf man etwas anpasse), der Fuß, Stellfuß. C. die Grundlage.

Basrelief, (bass d. i. niedrig, flach und zurückliegend einliegend), halb erhabene Arbeit.

Bassin (vergleiche Bach), ein Becken, Wasserbehälter in Lustgärten.

Bastard, eine (basse) Abart, ein unächttes Kind, ein Bankert, d. i. von der Bank gefallen.

Bataille (lies Batallj) (ein Gebattel), ein Herumbazgen Bazen und Schlagen, eine Feldschlacht.

Batterie, eine Stückbatterie von Kanonen.

eine Bay, Beugung, Meerbeuge, Bucht, worinn die Schiffe sicher liegen vor den Winden.

Bayonette (von der Stadt Bayonne), der Spieß vorne auf der Flinte steckend. C. Flintenspieß.

Beneficium, eine Wohlthat.

Berceau (lies Bercob) (eine Berge. C. eine Bogenslaube, worinn man sich vor der Sonne bergen kann.

Betise (bestige), viehische Dummheit.

Bis

Bibliothek, eine Bibeln; d. i. Büchersammlung, ein
Büchersaal.

Bigamie, das Leben mit zwei Gattinnen. C. Doppels-
ehe.

bi, gott (bei Gott?) gottesfürchtig, gottig? scheinheis-
lig frömmelnd.

Bi, gottrie (Gotterei). Heiligkeit. Frömmelei.

Bilanz des Handels, die Balancirung, Abwägung,
Gegeneinanderhaltung und Schätzung desselben.

bizar (bissig) närrisch, wunderlich, seltsam, wie
das gestochene Vieh, das um sich beißt mit seltsamen
Geberden.

blamiren, belästigen, einen gleichsam anblasen und an-
schwärzen.

sich blamiren (sich beblaffen) schwarz und lächerlich ma-
chen

Blasphemie, Belästigung, Lästerrrede, besonders
Gotteslästerung.

Blokade, Belegung, Einschließung einer Stadt.

blond (blank, blendend), goldgelben flammigen
Haareß. Blondine, eine blankhaarige Schöne;
Brünette, eine Braune, dunkelhaarige.

bombardiren, mit Bomben bewerfen.

Bombast (aufgepumpt), leerer Pomp, Schwall von
Worten, Wortschwulst.

bon bon! C. Süßbröddchen, Zuckerwerk, wozu die Kin-
der sagen: schön schmeckt!

Bonhommie, Biedersinn.

bon Mot, ein Lieblingswort, Witzwort.

der Bord (gleichsam Bart) Rand des Schiffes.

Bordell, ein Huren- oder Unzuchtshaus (von Bor,
eine Hure, Unreine).

bordiren (mit Worten), verbrämen.

Boscage, Lustgehölz.

Bosquet, ein schönes (Gebüß) Gebüsch.

Bota

Botanik, Pflanzenkunde.

Bouffante, eine pauschige, aufgepuffte Schöne.

Bouillon, Fleischbrühe, die beim Kochen gebullert hat.

Boutique, Bude, Krambude.

Branche, eine Abranche, ein sich verbreitender Familienzweig.

Breche, Bruch schießen zum Brechen der Mauer.

Bredouille, in die Bredouille, ins Breitreden d. i. Stammeln kommen, in Verwirrung Bestürzung gerathen, da man etwas heraus stammelt, heraus sprudelt.

Brevier, Gebetbuch bey den Katholiken, voll Herzensausbrüche und kurz abgebrochener Stofsgebetlein.

brillant, das Licht abprellend, schimmernd mit Witz, Verstand, oft auch nur faux brillant, mit Glittergedanken, wie falsche Perlen.

brodirt, durchbrochen, gestickt, verbrämt.

Bronze (braun gebrannt), Kupfererz zu Statuen.

broschiren, mit der Nadel durchbrechen. Broschüre (durchbrochenes) Heft.

Br(o)uillon, der erste rohe Gedankenentwurf, wo alles noch in der Brut und in einer Brühe unter einander geworfen ist; das Sudelpapier.

Br(o)uillerie (das in einander Sprudeln beim Kochen) Ueberwerfung, Bruch, Uneinigkeit, wenn man mit jemandem in die Brause geräth.

br(o)uilliren, sich veruneinigen, überwerfen, mit jemandem.

brüste, aufbrausend, anfahrend, grob.

brütal, roh, wie eine Brut, ungezogen, viehisch.

Budget (in England), gleichsam die Sparbüchse, Staatkasse, der Fiskus.

Bulletin (wie Billet), ein Blättchen. C. Tagezettel.

Bureau (ließ Büroh), 1) ein Schreibtisch und Schrank, worinn man etwas verbirgt, 2) der Ort um den Schreibtisch

Schreibtisch herum, wo öffentliche Geschäfte geführt werden. C. die Geschäftsstube, das Amt z. B. Bureau de compte das Rechnungsamt.

bâresque (burrlich) schnurrig, pudelig, possenhaft.
Büste, (Bosbild) Brustbild.

eine Bulle, 1) Reichs-Verordnung 2) ein Befehl des Papstes.

butt, (biestig?) ein bißchen viel dumm, und viehisch, comme une bête.

C.

(Cabalen, NB. C wie K gesprochen, siehe unter K.)

Caerimoniell, vorgeschriebene Sitte, feierliches Gespränge.

celebriren, zahlreich und feierlich begehen, z. B. jemandes Geburtstag, wo man sich ihm zu Ehren versammelt.

censiren (gleichsam zinsen) eine Schrift, vor dem Drucke durchsehen, ob sie den Druck passiren kan, auch wohl etwas darinn durchstreichen.

Censor. C. der Schriftschauer.

Censur, C. Bücherschau, Durchschauung der Bücher vor dem Drucke.

Centrum, (das Gehe herum, der Herumgehnspunkt) der Mittelpunkt eines Kreises, Senkpunkt.

Certificat, Bescheinigung, Beglaubigungsschrift.

cessiren, sich setzen, eine zeitlang aufhören.

Chagrin (lies Chagrân), 1) Krebsfressender Gram, Verdruß und Wunder, so man hat, 2) eine Art von geköratem Leder.

changiren (gangen, hin und her gehn), sich verändern, z. B. mit der Religion; changnant, schillernd, abschielend mit der Farbe.

Chaos,

Chaos, der durch einander (chaende) gehende, gährende Haufe, die ungeformte Schöpfungsmaße, ein Wirrwarr.

Chapeau (gleichsam eine Kappe), 1) ein Hut, 2) die Mannspersonen oder Herren mit dem Hute oder der Hutkappe.

Charakter (nicht Kratzracker), 1) der gekrazte Zug, die Ziffer, der Buchstabe; 2) das eigenthümliche Gepräge in der Gesinnung eines Menschen; auch der Titel eines Mannes. Das Charakteristische d. i. eigenthümliche Merkmal wovon.

Charge (gleichsam Ehrenkarre), hohe Bedienung, hohes Ehrenamt, wo man oft nur am Karren der Ehre zieht; Würde und Bürde.

Charlatan (von görlen, viel bergurgeln, schwatzen), ein Aufschneider, Großprahler, ein Marktschreier auf der Bühne, Quacksalber.

Charlatanerie, Windbeutelei eines Marktschreiers.

charmant, einnehmend, entzückend, schön.

charmiren (chaen d. i. gehn 'rum, und) einnehmen, bezaubern, mit einem Frauenzimmer charmiren d. i. scharmant schön thun.

Charpie *) (ausgezerrte), Korpen, gepflückte Leinwand zu Wunden.

Chaussee (ein Hochdamm), hohe Straße. C. eine Kunststraße.

Chaussüre (l. Schoßür), (das Hosier), Hosentwerk, Schuh und Strümpfe, Fußzeug, das vormalß mit den Hosen zusammen saß.

Chef (Kopf) (gehebt), Oberhaupt, besonders eines Regiments.

Chemise, das Hemde, Hemdekleid.

Chevalier (Kavalier), Ritter.

Chevre:

*) Von carpere ausziehen, pflücken.

Chevrefeuille, Geißblatt.

Chignon, das am Genick oder Nacken aufgeschlagene Haar der Frauenzimmer, das Nackenhaar.

Chikane (Schabernack), Neckerei, C. ein Rechtstkniff, wodurch man einem auf dem Hals und Nacken sitzt, ihn schraubt.

Chikanerien (Schäkereien), Scherereien, Schelmkniffe eines Schikaneurs, Rechtverdreher.

chikaniren, einem Chikanen machen, vormals schickfüßen, womit scherzen, gecken.

Chi,maré (wie der Name der Stadt Gießen, und Geis,mar), der Geißberg, vormals ein Berg in Asien, worauf Ziegen weideten, dessen feuerspeiende Spitze man sich als einen Löwenkopf und Rachen dachte, den Rücken aber voll weidender Ziegen als den Leib einer Ziege, endlich den Fuß des Berges, woselbst es viele Schlangen gab, als einen Drachenschwanz. Daher überhaupt ein Hirngespinnst, eine leere Einbildung.

Chiromantie, Handguckerei und Wahrsagung daraus.

Chirurgus (nicht ein Gregorius), ein Feldscherer, (operirender) Wundarzt.

choisiren (sich austosen), erwählen, z. B. eine Farbe zum Kleide.

choquiren, es choquirt, es schücket? mich, fällt mir sehr auf, beleidiget mich.

Chor, eine Schaar z. B. von Musikmachern.

Chronik, Annalen, Zeit- und Jahrbücher, der wie in einer Krone sich krümmenden Zeit.

Chronique scandaleuse, Schandchronik von ärgerlichen schändlichen Geschichten.

Chronologie, Wissenschaft der Zeitrechnung.

Cirkulare, ein Umlaufschreiben (im Zirkel).

cirkuliren, zirkeln, kreisen, z. B. das Blut, das Geld cirkulirt oder ist im Umlauf.

Cirs

Circumferenz, das im Cirkel herum (Föhren) Fahren, der Umfang eines Körpers.

Cisternen, Risten, worinn das Regenwasser sich sammeln muss, Gruben, Wasserbehälter.

Citadelle, ein Stadtkastell (Kästel), gleichsam ein verwahrter Kasten, eine kleine Festung.

Citationen, Vorladungen.

citiren (ziethen), ziehen, vorfordern, vor's Gericht laden.

cito, ziehend, zu zu! geschwind!

civilisirt, gesittet, verfeinert.

Cylinder (sich Kielend d. i. wälzend), eine Walze, alles was länglicht rund ist, wie z. B. ein Federkiel.

D.

Dämon (ein Teufel), böser Geist, Lobegeist.

da Capo, vom Kopf d. i. wieder vom Anfange an, (in der Musik).

Datum, der Monatstag einer Schrift oder einer That.

Debatten, Wortkrieg, da man sich herum (batzet d. i.) streitet.

debauchiren, üppig, verschwenderisch leben, so dass es gleichsam wieder aus dem Munde (*bouche*) herausfließt, viel darauf gehen lassen, bauchschwelgen; 2) überhaupt ausschweiften, auch einen andern verführen.

Debit (Abpassirung), Abgang, Absatz; auch der Vertrieb von Waaren.

debitiren, absetzen z. B. an Büchern (losbieten).

debütiren (von einer Schauspielerinn), anfangen, zum erstenmal auf die Bühne treten, die erste Probe ablegen.

Decadence (Abgahn), Abgang, Verfall.

Decem, zehn. 2) der Zehend von Abgaben.

Decennium, ein Jahrzehend.

Decenz (zusammengehend), Geziemtheit.

dechiffriren, entziffern.

de, cidiren, entscheiden; de, cidirt, entschieden.

Decorum (tonkührend, zusammen akkordirend), das Wohlstandige, der Wohlstand.

de, diciren, eine Schrift jemandem zueignen, widmen.

Deduction, E. Rechtserweis.

Defect (Abfözung), ein Mangel, ein Fehler z. B. der Defect in einer Kasse.

deferiren (tofsöen), zuführen, übergeben; auch ein Gesuch verwilligen.

defendiren, den Feind abwenden, vertheidigen.

Defilee, ein Hohlweg, wo ein Peloton (Plott) oder Haufe von Soldaten in einem Faden (Fil) abfallen und einzeln nach der Reihe gehen muß.

defiliren (von einer marschirenden Arme), einzeln abfallen wie ein Faden, einzeln nach einander gehen.

definiren, abfügen, gleichsam abgränzen, einen Begriff deutlich bestimmen, von allen andern unterscheiden und erklären.

Definition, deutliche Bestimmung und Erklärung z. B. von der Tugend.

definitiv, Definitiv-urtheil, End-urtheil, Definitiv-tractat, Schlußvertrag.

degoutiren, einen wovon, ihm den Gout d. i. Gatsgeschmack woran vergehen lassen, einem etwas zuwider machen, verfekeln; degoutant, widerlich ekelhaft.

degradiren, einen Grad (Tritt) Stufe herunter bringen.

Dejeuner (das Vergehn-machen des Hungers), das Frühstück oder Frühmahl großer Herren.

deklamiren, laut mit Empfindung reden, oft auch nur jämmerlich etwas herksönen.

definitiv, erklären.

Defli

Deklination, 1) die Wortbeugung, 2) die Abweichung z. B. der Magnethadel.

dekliniren (abli'en abliegen machen), 1) sich abneigen, abweichen; 2) die Wörter ein klein wenig abändern, beugen, z. B. der Mensch, des dem den Menschen.

Dekokt (ein Ab'kocht), Absud von Kräutern.

Dekolliren (entfehlen), enthaupten.

dekouvriren (vergl. Kuffer Koffer entkuffern), entsappen, entdecken.

Dekret, ein abgemachter Rath, Beschluss.

dekreteren (abkriegen, gleichsam abkreiten), abmachen, bestimmen, verordnen, durch einen Rath.

delectiren, sich woran (legen) legen, laben, letzen, ergötzen.

ein Delegirter (abgelegter), Abgesandter.

deliberiren, gleichsam auf der Wage liegen lassen und abwägen; viel berathschlagen, und bei sich erwägen.

delicat (zerliegend), lecker auch locker, sanft zergesend zart und fein; eine delikate Sache, sehr zärtlich, kitzlich, häcklich (heicklich), misslich, mit feiner Schonung zu behandeln.

Delikatesse, Zärtlichkeit einer Sache, Zärtheit, feines Gefühl; auch eine Speise von zartem und feinem Geschmack, wornach einen leckert, ein Leckerbissen, niedliche Speisen, Niedlichkeiten.

Delice, 1) eine Delikatesse, Lieblichkeit, liebliche Speise; 2) Lezuag, Lust.

Delinquent (ein links gegangener), Missethäter, armer Sünder.

demaskiren (entmasken), entlarven.

Deméle (gleichsam widrige Vermählung), Vermischung in Streit, Händel.

ein Dementi d. i. eine Mangelhaftigkeit, einem geben, ihn des Mangels an Wahrheit überführen, einen Lügen strafen.

De,mission, Entlassung, Abschied.

Demoiselle, ein Jungfraul'n, E. Jungfräuchen, im Gegensatz der Junggesellen, jungen Herren, Chapeaus.

Demokrat (verächtlich), ein Freiheitler.

Demo,kratie, ein Staat, wo die Kraft beim Volke ist; E. eine Volksherrschaft.

demoliren, die Wälle (das Bollwerk) einer Festung schleifen, schlicht und eben dem Boden gleich machen *).

de,monstriren, die Hand wornach ausstrecken, mit den Fingern zeigen, beweisen.

denon,ciren, denunciiren, jemanden namentlich angeben, anklagen.

Departements, die verschiedenen Portionen Abtheilungen z. B. eines Landes, auch eines Geschäftswesens. E. Verwaltungsfach.

Depechen, Abfertigungen, ausgefertigte Staatsbriefe.

dependiren, an jemanden gebunden seyn, und von ihm abhängen (sich gleichsam an ihm hin und her wenden, wie ein pendel d. i. Upe oder Aufwendel an der Uhr).

deponiren, niederlegen, z. B. eine Summe Geldes, als Pfand.

Depositaire, der Inhaber vom Depot.

Depot (Depositum), das bei jemandem Niedergesetzte, die Aufbewahrung z. B. von Soldaten, auch das in Verwahrung gegebene Pfand.

Deputation, die Zahl der Abgeordneten, die wozu verordnet sind.

Deputirter, ein Abgeordneter.

derangiren, einen aus der gewöhnlichen Reihe und Ordnung bringen, ihn stören.

Descendent (abgeh'nder), hoher Abkömmling, z. B. ein Königssohn.

Desert,

* Von moles multa, ein gewaltiger Wall.

Desert, Nach-tisch, Zuckergebackenes (was man hinterher und zuletzt serviret, auf den Tisch besorget.

Deserteur, ein Soldat, der Reißaus nimmt, Reißausnehmer, Heerflüchtiger.

desertiren (auszerren, sich abtrennen), ausreißen, abtrünnig heerflüchtig werden.

Desperation (Auspörung) (Nichts-spörung), wenn man alle Spur von Hoffnung verliert, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, wo man kein Licht mehr spüret.

despectirlich, verächtlich herab (spähend) sehend, z. B. einem despectirlich begegnen.

Despot, ein gebietrischer Potentat, ein Fessler, C. Zwingherr.

despotisch, zwangvoll, gebietrisch, herrisch, eigenmächtig, willkürlich.

Despotismus, Eigenmacht, eigenmächtige fesselnde (sklavische) Regierung, Zwang- oder Fesselnherrschaft.

Desslein (Abse'n Absehen), 1) Absicht, 2) eine Abzeichnung, die man von einem andern Stücke abgesehen und kopiret hat.

Destinee, bestimmtes Schicksal, Verhängniß.

destiniren, bestimmen.

Detail, Abtheilung, z. B. etwas en detail (abgetheilt) im Kleinen verkaufen, nicht en gros, im Großen.

das Detail, das Ausführliche von einer Sache, alle die kleinen Umstände, das Umständliche davon.

detachiren, ein Korps Truppen wozu absondern.

De,tachement, ein Absonderungstheil der Armee.

sich wozu determiniren (gleichsam abtrennen) entscheiden und bestimmen, entschließen.

Detour*), ein Umweg, sich herumziehen.

De,vise, ein (ausersehner) Wahlspruch, Sinnspruch.

*) Von tirer ziehen.

- Devot (geweiht), Gott geweiht, andächtig.
- Diadem, Diamantenband *), königliches Stirnband, Hauptschmuck, vormalß statt der Krone.
- Diät, Ordnung- und Maß- halten im Essen und Trinken; C. Lebensordnung.
- Diäten, Zehrgelder, für jeden Tag zu leben; C. Tages- gelder.
- Dialekt (ableggt) verschiedene Mundart, Sprechart, gleichsam ein Ableger einer Sprache, so wie der einer Nelke ic.
- Dia, meter, Durch (meter) messer eines Kreises.
- Dictionnaire **), ein Wörterbuch.
- Diktator, ein Nachtsprecher.
- Diktatorisch, wie ein Diktator, mit dem Finger (ticht, nend) d. i. zeigend, befehlend, gebieterisch, nachtsprecherisch, mit Nachtsprüchen um sich werfend.
- Diktiren, vorsagen in die Feder, was jemand schreiben soll.
- Differiren, von einander (abföhren) abfahren abweichen, etwas verschieden seyn (verschälen, verschillen?)
- Digestiv, (Zergehungsmittel) Verdauungspulver, zum Zergehen der Speisen.
- Digression, (Abgerathung von Wege), Abschweifung, Abstecher.
- Dilettant, z. B. in der Musik, ein sich nur daran delectirender Liebhaber, kein eigentlicher Kunstverständiger.
- Dinee (Disnee) Tischmahl zu Mittag.
- diniren, zu Tische essen, tafeln.
- Diplom (doppelsältig), 1) Urkunde, 2) Freibrief z. B. zum Docttor.

Dis

*) Von *diadema*, und *αδραμας*.**) Von *dictum* (Tifen) Wortzeichen.

Diphthongen, Doppeltöne, Doppellauter.

Direction, die (zurecht) Richtung, Leitung, Anordnung.

Dirigiren, richten, regieren.

Discipul, Lehrknabe, Lehrling, Schüler, der etwas zu sich zieht und vernimmt (NB. Bub, Bül d. i. Kind).

Disciplin (Ziehung), 1) die Schulzucht, auch Kriegszucht, Mannszucht. 2) die Lehre, Unterweisung, (da man etwas zu sich zieht, und vernimmt).

disciplinirt, durch Zucht geordnet, von Soldaten.

Discours, Wortverkehr, da man sich beim apropos des Gesprächs von einem zum andern kehret, von einem außs andere kommt.

Discretion (das von einander Kre'en d. i. Kriegen) die Gescheidheit, Bedachtsamkeit im Thun, und das kluge Bescheiden worüber, die Beurtheilung, das Gutdünken, z. B. ich überlasse es ganz Ihrer Discretion d. i. Bedachtsamkeit, Ihrem Bescheiden, was Sie darinnen über die Sache bescheiden werden; 2) Mäßigung, Bescheidenheit; 3) (Bescheidigkeit), Bedachtsamkeit in Worten und Verschwiegenheit, wenn man bedenkt, was man spricht, und an sich halten kann; hingegen indiscret, (ungefheidig) unbedachtsam (unbescheidig), wenn man nicht an sich halten kann, mit allem herausplazend, herausfahrend, auch unbescheiden.

NB. sich auf Discretion dem Feinde ergeben, d. i. ganz auf sein Bescheiden über mich, auf Gnade oder Ungnade.

dispensiren, einen wovon dispensiren (loßpenden) oft nur für Geld, einen wovon entbinden.

disponirt, z. B. er ist nicht disponirt, nicht wohl aufgelegt, E. nicht auf seinem Schick.

Disposition (die Auseinander) setzung und Sitzung
1) Ordnung, Stellung z. B. eines Heers; 2) Entwurf,

z. B. Predigtentwurf; 3) Aufgelegtheit Geneigtheit wozu.

Disput, ein Wortwechsel.

Disputation (Auseinandersetzung) Abhandlung.

disputiren (gleichsam abpassiren) abspazieren, von der Meinung eines andern abgehen, in der Rede streiten, andrer Meinung seyn.

Dissonanz, Misseton Missklang.

Distanz, Abstand.

Distilliren, abstellen und abtröpfeln lassen, abziehen, brennen, distillirte d. i. gebrannte Wasser.

Distinction (hervorstechende), Ehrenauszeichnung.

distinguiren, 1) wie dem Verstande deutlich unterscheiden, gleichsam die Gränze eines und des andern abstechen und bestimmen; 2) mit auszeichnender Achtung einem begegnen, ihn hervorziehen; (3) (sich) auszeichnen, hervorthun.

Distraction, die Zerstreuung, Gemüthsverwirrung.

distrait, zerstreut, verwirrt im Kopfe.

District, eine Strecke Landes, C. ein Bezirk.

eine Diversion, d. i. ein Wegkehr, abwärts, eine Trennung, Theilung machen dem Feinde, dass er sich nach einem andern Orte hinkehren und seine Macht theilen muss. Seinen Gedanken eine Diversion machen, d. i. eine Abkehrung von einem gewissen Gegenstande, wenn man ihnen eine andere Richtung giebt.

sich divertiten, sich angenehm zerstreuen, die Zeit vertreiben.

Divertissement, angenehme Zerstreuung, Zeitvertreib.

Dividende, zu theilender Gewinn.

dividiren, theilen eine Zahl (von einander wider oder weiten).

Document *), Urkunde, gerichtlicher Beweis der Wahrheit; C. Beleg.

*) Von doceo.

Domänen, die landesherrlichen Güter; C. Kammergüter.

Domestiquen, Hausbediente.

dominiren (im Hause), herrschen.

Douceur, eine Süßigkeit, kleine Annehmlichkeit, und Erkenntlichkeit, ein Trinkgeld.

doix (duse), sanften und stillen Wesens.

Drama, ein Schauspiel.

dressiren, zurecht (recken) ziehen, abrichten, z. B. einen Hund.

Dublone, ein Doppellouisd'or.

Duell, ein Dubbel (Doppel) Zweikampf.

Duett, ein Doppelgesang.

dupliren (dubbeln), verdoppeln.

durable (durend), dauerhaft.

E.

Edict, Befehl, landesherrliche (dictatorische) Verordnung (Vortikung), Vorzeichnung.

ediren*), herausgeben, eine Schrift.

Eduktion, die Erziehung.

Effect, Effet, die (Abfügung) Wirkung, der Erfolg wovon.

Effecten, E. Habschaft, erworbene Habseligkeiten, wichtige Papiere und Brieffschaften.

effectuiren, auswirken, zuwegebringen.

Egoismus, Eigenliebe, eigensüchtiges Wesen.

eklatant (weg'laten d. i. was weggelassen ist, sowohl weglautend, als wegleuchtend), klar in die Augen fallend, laut und klar geworden.

NB. Eine eklatante Satisfaction, hell in die Augen fallende, laute und nachdrückliche Genugthuung.

Eklipse,

*) Von do ich (doh') thue.

Eklipse (Wegbliven), das Ausbleiben der Sonne, eine Sonnenfinsterniß. Eine Eklipse machen, d. i. heimlich davon laufen, sich unsichtbar machen.

Ekliptrick, die Sonnenbahn.

Elastic, it, ät, die Feder, oder Schnellkraft, z. B. einer Stahlfeder.

elastisch, auslagig, dessen Theile sich aus ihrer Lage bringen lassen, zurückspringend in ihre vorige Lage, wenn der Druck wieder nachläßt, federartig, z. B. ein Degen, Rohr, Federball; **E. schnellkräftig**.

Electric, ität, das ganze electrische Wesen, das Himmelsfeuer, und die Lehre davon,

electrisch, was die anziehende Kraft des Electrum's d. i. des am Feuer zerleckenden, schmelzenden Bernsteins hat, leuchtend, blitzend.

elegant, außerlesen, mit der feinsten Auswahl, geschmackvoll; ein feiner geputzter Herr.

Eleganz, Außerlesenheit (Ausgelegtheit).

Elegie, Klagelied, Klag'gedicht.

Element, 1) das l, m, n oder a, b, c, der Urstoff, Grundstoff aller Dinge, nemlich, Luft, Erde, Feuer, Wasser; 2) Anfangsgründe einer Wissenschaft, womit man beginnt.

NB. Das ist sein Element d. i. sein Leben, sein Vergnügen.

Eleve (nicht kleiner Löwe), sondern ein Zögling.

Elogen, Lobeserhebungen.

eludiren, das Gesetz auf eine lustige Art verlachen, hintergehen, ihm auszuweichen und es unkräftig zu machen wissen.

Elysium (Erlösung vom Uebel), der Aufenthalt der Seligen nach dem Tode.

Email, Schmelzwerk von Metallen, Metall- oder Schmelzmalerei.

email

emaillirt, ausgemalt, mit Schmalte, Schmelzwerk
von Metallen.

Emballage, was um den Ballen oder Packen ist, z. B.

Wachstuch ic. womit man einpacket, der Umschlag.
embelliren, ausbilden, verschönern z. B. eine Ges
schichte.

Embargo (gleichsam Bürde), Beschlag auf die Schiffe,
embarquieren, sich einschiffen, überhaupt sich wora
auf einlassen.

Embarras (Umwirrung), Wirrwar.

Embleme, ein Sinnbild, Anbild, Ähnlichkeitsbild.

embrassiren (umbreiten), umarmen.

Embryo, 1) die noch unreife Leibesfrucht; 2) ein Ges
danke noch unreif, roh und unausgebildet, gleichsam
noch in der Brähe und Gährung.

Eméritus, der in einem Amte ausgedienet hat, des
Dienstes unfähig vor Alter (ein Abgemärkter?).

Emigrant, ein Auswanderer.

Emissarien, ausgesandte Kundschafter.

employiren (anheldjen, anlegen), 1) anwenden, ge
brauchen; 2) jemanden anstellen bei einem Amte.

Energie, Nerve, Nervenkraft, Kraftäußerung.

Engagement (Anjochung, Einjochung), ein anzu
nehmender Vorschlag, ein Dienst.

sich engagiren, 1) sich wozu (gleichsam anjochen) an
heischig, verbindlich machen, 2) in Dienst (ins
Dienstjoch bei jemandem) treten. 3) sich in eine
Gesellschaft versprechen, schon engagirt d. i. verspro
chen seyn.

ennüjant (gleichsam annagend und vernichtend) pein
lich, langweilig, todt, gedankenleer, geistvernich
tend, aus Mangel an Unterhaltung.

sich ennüjiren, sich (vernüjien) d. i. vernichten, am
Geist vernichten, sich quälen, mit Langeweile und
Nichtsthun.

e, norm,

- e, norm *), übermäßig, ungeheuer.
 enrolliren, in die (aufgerollte) Liste eintragen, z. B.
 zum Soldaten.
 En,thusiasmus **), Entzückung, E. Hochsinn, in-
 nere Begeisterung, wie von einem Gotte, oft auch
 Schwärmerei und Ueberspannung.
 enthusiastisch, mit Begeisterung, schwärmerisch, z. B.
 von jemandem enthusiastisch eingenommen seyn.
 Entree, Eintritt, Eintretung.
 Entreebillet, E. Einlasszettel z. B. ins Schauspiel-
 haus.
 Entrepeneur, Unternehmer.
 Entreprise, das Unternehmen.
 entre,teniren, unterhalten, oft auch beim ersten (En-
 tree) Eintritt die Fremden empfangen und ehren.
 en,triren, in etwas hinein treten, sich worauf einlassen.
 Environs, im (Wirr) Kreis herumliegende (schöne)
 Gegenden um eine Stadt.
 Envoyé (ein weggeschickter), Gesandter.
 Epi,demie, eine herumgehende ansteckende Krankheit,
 Volkskrankheit.
 epi,demisch, ansteckend, sich allgemein verbreitend.
 Epigramm, eine Stachelschrift auf jemanden; E.
 Sinngedicht.
 Epilepsie, fallende Sucht, Fallsucht, der Jammer,
 wo man eine Zeitlang für todt wegbleibt.
 Epilog, Schluss einer Rede, E. Schlussrede, so wie
 Prolog, Eröffnungsbrede.
 Epi,sode, eine Einschaltung, Einwebung in einem Ge-
 dichte.
 Epistel, ein (überstelltes) Sendschreiben; Epistel les-
 sen d. i. einen Verweis geben.

Epita:

*) Von norma d. i. 'nor, Schnor, Schnur, Nichtschmur.

**) Von ἔπος.

Epitaphium, Grabchrift, und Grabmal.

Epöche, ein merkwürdiger Zeitpunkt, E Zeitabschnitt in der Geschichte; der Mann macht Epöche, d. i. er dient zu einem merkwürdigen Zeitpunkt, zum Merkzeichen in der Geschichte.

Equipage (Pferdepäck), Kutsche und Pferde, 2) das Reisegepäck, die Reisezubehör.

equipiren, sich mit Pferd und Gepäck, mit Reisezubehör versehen.

equivoque, zweideutig.

Esquadre, ein Geschwader von Schiffen.

Escadron, ein Geschwader Truppen, zwei Kompagnien.

eschappiren, 1) weghuschen, entschlüpfen, z. B. wie ein Dieb; 2) dem Verstande entgehen, unbemerkt bleiben.

Esforte (Skoor), eine Schaarwache, eine Bedeckung, ein Schutzgeleit.

esfortiren, geleiten und beschirmen.

Espalier, ein durchspielendes, durchscheinendes Pfahlwerk, woran man Aprikosen u. zieht; E. ein Baumgeländer.

Esprit (Spiritus), Geist, auch Witz.

Essenz (das Wesen), das Geistige und Wesentliche von einer Sache.

etabliren, sich ansetzen ansiedeln; häuſlich woselbst niederlassen; auch sich einrichten.

Etage (Estage), Stockwerk, Geschoss eines Hauses.

Etat (Estat), Zustand, oft auch: stehendes Gehalt; der Fuß, worauf einer gesetzt ist; 2) die Berechnung davon.

Etikette (Tifung) Vorzeichnung im Etikettenbuche; E. der Hofzwang, der Wohlstandsbrauch, steife Hofgebrauch.

Etymologie, die Stammkunde, Stammforschung der Wörter und Ableitung derselben.

Eventail (ein Wendel), Wedel, ein Fächer, womit man sich Kühlung zuwehet und fächelt.

evident, augenscheinlich (w'it, offenbar).

exact (achtsam), genau, pünktlich.

examiniren, untersuchen, fragen, heraus haben wollen.

excellent, vortrefflich.

excelliren, sich hervorthun, vortrefflich, gleichsam eine Excellenz worinn seyn.

excentrischer Kopf, E. abkreisend (vom Centrum), bei dem alles übertrieben und überspannt ist, stets aus dem Gleise fahrend.

Exception, Ausnahme, Ausflucht Ausrede, Vor- schützung.

excerpiren (wegzerpen), ausziehen, Auszüge machen aus einer Schrift.

Excessen, Ausschweifungen (Weg- Absetzungen vom rechten Wege).

excessiv, übermäßig, z. B. heiß.

Exchequer (in England), gleichsam die Weggeherinn, weggehen machend), d. i. einziehende Schatzkammer, worinn die Staatseinkünfte fließen (s. Siskus).

Exekriren *), verwünschen, verfluchen und verspeien.

exerciren, üben.

Exercitium, E. Sprachübung, Kriegsübung.

Exsekution, 1) die Vollziehung des Urtheils; 2) das Ausziehen, Auspfänden, die Haussuchung.

Exemption, Ausnahme.

Exequien, Begräbnissfeierlichkeiten, Leichen- Todten- feier, der Beisetzung.

Exilium,

*) execrari, wie im Französischen cracher (krachend) aus- speien vor jemandem.

Exilium (Exsilium*), das Elend, die Landesverweisung.

eximirt, ausgenommen, befreiet wovon.

exklusiv, ausgeschlossen, mit Ausschluß.

Exkursionen (Weg, Herumkehrungen), Streifereien z. B. des Feindes.

sich expectoriren, seinen Busen, sein Herz jemandem ausschütten, sich Luft machen, was man auf dem Herzen hat, heraus sagen.

expediren (gleichsam von den Pfötchen sich etwas losmachen), etwas abmachen, ausrichten, ausfertigen; 2) (sich) von einer Arbeit losmachen, befreien, gleichsam fußfrei machen; sehr expedit, d. i. ausrichtsam, hurtig, dem's leicht von der Hand geht.

Expedition, Wegpassirung, ein Marsch, Feldzug, 2) eine Geschäftsausrichtung, auch der Ort dazu, ein Geschäftswesen.

expliciren, erklären, entfalten, entwickeln (weg aus einander legen machen).

Explosion, Ausplattung z. B. von Pulver.

Expression (Auspressung), Ausdruck.

NB. durch einen Expressen, d. i. (auspresslich) ausdrücklich dazu gesandten, oder eignen Boten.

Espectant (Wegspäher), Ausseher, der Aussicht, Hoffnung und Anwartschaft auf eine Stelle hat nach des andern Tode.

extendiren, ausdehnen.

Exterieur, das Äußerliche eines Menschen, sein äußerer Anstand, der äußere Firniß.

extra, außerordentlich (wegtreckend) d. i. ungewöhnlich fremd, extra feines Tuch d. i. äußerst fein NB. extra gehn, des Abends aussteigen, ausschweifen.

Extract (ausgetreckter), Auszug z. B. Vermuth-extract.

Extrac

*) ex solo patriae.

Extraction, Herkunft eines Menschen (der Ort, wo von er sich gleichsam wegtreckt).

Extremen, die getrennten Außenenden und Gegensätze, das gedoppelte Äußerste, z. B. man muss die beiden Extreme vermeiden. NB. von einem Extrem d. i. Äußerstem ins andere fallen, z. B. aus einem Verschwender zum Geizhals werden.

F.

fabriciren, etwas bereiten, machen in der Fabrick, oder in der Anstalt dazu.

Fabrik, eine Werk-anstalt, Macherei, Bandfabrik, Bandbereitung, Bandweberei (vergl. Manufactur).

Face, Façade, die Vorderseite des Hauses. F. Antlizseite, die man ins Auge faßt.

Sacile (füglich), leicht, nachgiebig.

Facon, die äußere Fassung, Form einer Arbeit, z. B. die Façon der Schnallen; 2) das Geschick, z. B. er hat gar keine Façon, kein Geschick, keinen Anstand, keine Lebensart. Er macht viel Façon, d. i. viel Wesens, viel Umstände und Komplimente.

Faction, eine Zusammenfügung, Parthei, oft auch eine Rotte.

Factor, in der Handlung, ein Verfügur, Geschäftsführer; Sactorei (Fügerel), der Ort der Geschäfte.

Sactum, eine That, Thatsache (was sich (gefacht) d. i. zusammengefügt, zugetraaen hat (es ist factisch, d. i. Thatsache, thatsächlich): er ist das Sactotum d. i. alles in allem.

failliren (fallen, fehlen), aufhören zu zahlen, banquerot machen.

Safal.

Fakultät, das Fach, z. B. die medicinische Fakultät auf Universitäten, d. i. die zum medicinischen Fach gehörigen Professoren oder hohen Lehrer.

familiar (von Stamm Heim d. i. Haus), heimisch, wie zu Hause, als mit zur Familie gehörend, vertraut. Sich mit jemandem sehr familiar d. i. gemein machen.

fanatisch, wahnig, der einen eiteln Wahn hat, schwärmerisch.

Fanatismus, Wahnwesen, Schwärmeret, z. B. in der Religion. C. Glaubenswuth.

fantastisch, voll Phantasien, romanenhaft, wunderbarlich, seltsam, z. B. in der Kleidung.

Santom, eine Phantasie, erfundene Sanze, Allfanzerei, alberne Vorstellung, ein bloßes Hirngespinnst.

Sarce, eine Posse, Possenspiel, Hannswursterei.

Saschinen, C. Strauchbündel (zusammengefaßt, gefacht).

fatal, widrig.

Satalität, ein Mißgeschick.

fatigiren, ermatten, ermüden.

Fatigue, Anstrengung und Ermüdung.

eine Saute, ein falscher Tritt, ein Versehen.

faux (lies feh) pas, machen, d. i. einen Fehltritt begehen.

Faveur, Gunst, Gunstbezeigung.

favorable, günstig, nach Wunsch gehend (sich zu einem fügend).

favorisiren, Faveur Gunst beweisen, begünstigen.

Savorit, Günstling, der einem im Schooße sitzt.

Sestons, festgebundene Verzierungen in der Maleret, von Blumen, Laubwerk und Früchten an den Thürpfosten und Wänden, eine Fruchtchnur. C. Blumengewinde.

- Fiction** (Zusammenfügung, was fingirt ist, gleichsam mit dem Singer), eine Erdichtung.
- Sidibus**, Sitzen, Setzen von Papier zum Pfeifeanzünden.
- filtriren**, durch einen Sitz, Wolltuch führen, gehen lassen, z. B. Kaffee.
- Silou** (heimlicher Anfaller und Berupfer), ein Schlauskopf, ein feiner Spitzbube und Betrüger.
- Sinanzien**, feine Anfindungen der Quellen und Hebungungen der Staatseinkünfte; 2) die erfundenen öffentlichen Hülfquellen und Geldeinnahmen selbst, die Staatseinkünfte.
- Sinanzier**, 1) ein Einnehmer, 2) der sich auf seine Geldmacherei versteht, Beutelschneider.
- Sinesse**, eine (f'ine) feine List.
- eine **Sinte**, d. i. feine Erfindung.
- Siskal**, der die Straf gelder für den Fiskus einziehet (gleichsam einfischet), auch der etwas anfasset, und herauszubringen (zu erfischen) sucht; ein Untersucher schwerer Verbrechen.
- Siskus** (gleichsam Fischkorb), der den öffentlichen Schatz in sich fasset, der Schatzbehälter.
- Slagge**, die flaggernde Flamme oben am Mast des Schiffes, der Wimpel.
- Slanque**, die flache Seite, der Flügel einer Armee.
- flattiren**, einen (fladdern fledern) d. i. gleichsam mit dem Flederwisch glatt überstreichen, ihm lieblosen, schmeicheln.
- Glockeln** (Blossen), Blüten, Blümchen in der Rede, Redebümchen.
- Sonds**, eine zum Grunde liegende Summe Geldes, z. B. bei einer Stiftung oder Kasse.
- Sontäne** (davon teend, ziehend), ein Springwasser in Gärten.

Sontäne

- Sontanell, ein Gesundheitsbrünnchen, die man am Körper macht als ein Ableiter übler Säfte.
- Force (ausfahrende), Gewalt.
- forciren, mit Gewalt zwingen.
- formidable, furchtbar.
- Fortüne, Fortgang, Glück.
- Forum, ein Gerichtshof, Gerichtsstand.
- Fossilien, Begrabenes, z. B. Salze, Metalle ic.
- fouragiren (Fo'er), Futter rauben oder holen, im Kriegsfelde; Fourage, Fütterung.
- Fragment, Bruchstück (ab'recht).
- frappiren, einen lebhaft betreffen, das Herz treffen, die Sinne rühren, einen betreffen, stußig machen; es frappirt mich, es fällt mir auf, verfühlt mich? etwas frappantes, ausgezeichnetes, auffallendes, z. B. im Gesichte; eine frappante, d. i. eine auffallende, treffende, leibhaftige Aehnlichkeit.
- Fregatte (frischgehend), eine leichte Art Kriegsschiff.
- frequentiren (frisch), oft hingehn zu jemandem, ihn oft besuchen; z. B. des Professors Kollegia: ein frequenter Ort, wo viel Gehns und Wankens ist, lebhaft und volkreich.
- Fripou, ein Ripps Knapp, listiger Dieb, Schurke.
- Fripounerie, Mauserei mit Diebsgriffen.
- Friseur, ein Haarschmücker.
- frisiren (kräuseln), kräuseln das Haar.
- frivol, frostig und leer, wobei man frieret, nichts empfindet, armselig.
- fangiren (davon gehen, gehend machen), etwas ausrichten.
- Fundament, der Fußboden, der Grund eines Gebäudes.
- Funktionen, Verrichtungen (Vungehungen), d. i. Davongehungen (s. Expeditionen).

G.

- Gage, Gehalt, wofür ich zu einem Dienste engagirt, eingegangen und darinn eingejocht bin.
- ein Galan, ein (glatter, schöner Buhle), Liebster, Herzliebster.
- galant (glantend), glatt und schön, schön geglättet; 2) artig, schönthuend gegen das Frauenzimmer, glatt schmeichelnd.
- Galanterie, das glatt eingehende Wesen, Schöngleisnererei, feine Buhlerei, französische Artigkeit.
- ein Galanthomme, bei dem alles glatt, glänzend und schön ist, ein feiner Weltmann, ein Hoffmann.
- Galere, ein Ruderschiff mit einem Rudergange.
- Galimathias, Gallisch, Dwalisch oder Welsch, Mischmasch, kauderwelsches Zeug und Gerede.
- en Galla, im Hochglanz, in vollem Staate.
- eine Gallerie, Galerie, ein bedeckter Gang, Umgang, auch ein glänzender Prachtgang, z. B. Bildergallerie. G. Bildergang, Bildersaal,
- einem etwas garantiren, als Gewährsmann für einen gutschagen, einstehen, bürgen.
- Garantie leisten, d. i. Gewähr leisten für etwas.
- Garde de Corps (Körperwartung, wahrung, Gewahrnehmung), Leibwache.
- Garderobe (Rockverwahr), Kleiderschrank.
- Garnison, Gewahrsam, Besatzung einer Stadt.
- Garnitur, ein Besatz, Zubehör, ein Gewende von Schnallen, Band ic.
- Gelee, Gallerte, geronnener Saft oder Brühe, die sich gefaltet, z. B. Johannisbeeren-gelee.
- Gêne (angehender, engender, ängstlicher), Wohlstandszwang.

Genea

Genealogie, Wissenschaft des Hervorgehens, oder der Abstammung hoher Häuser, die Geschlechtsableitung, der Stammbaum.

Generation, ein Menschengang, Geschlecht von Menschenkindern. C. Menschenalter.

generös (gehend hoch), von hoher Geburt; 2) groß, edelmüthig; 3) abgehend, gern abgebend, freigebig, nicht zähe.

Genie (angebender), angebohrner, natürlicher Verstand, Geistesfähigkeit, Mutterwitz; ein Genie seyn, d. i. ein Geisteskopf, heller Kopf; oft auch ein Großgeist, Sonderlingsgeist, ein Kraftgenie, ein Feuer-Schwindel-Brausekopf.

geniren, 1) sich zwingen, ängstlich seyn; 2) zwingen einen andern, ihm lästia seyn.

Genius, ein (geh'nder, flüchtiger) Geist, Schutzengel. Gens d'Armes, Waffenvolk, vormalß die adeliche Leibwache des Königs von Frankreich.

Geographie, Erdbeschreibung *).

Geometrie, Erdmesskunst.

Gestus (das hin und her Gehn), die Handbewegung.

Gestikulation, das Hand- und Geberdespiel.

gestikuliren, kleine Gestus machen, oft auch nur hin und her fechten, mit den Händen.

Glacis (von glatt), der obere Abhang, die Abbettung? außerhalb der Festung.

Glorie (Klare, Klarheit), Glanz, Ruhm, auch ein Heiligenschein um den Kopf.

Glossen, d. i. Anmerkungen und allerhand Auslegungen worüber.

Gondeln, hin und her gehende Wandelschiffchen (in der Wasserstadt Venedig).

Gorge, die Gurgel.

C 4 Gouven

*) Von γη, die alles hervorgehn machende Mutter-Erde.

Gou, verneur (gleichsam Jochführer und Lenker),
Vorgesetzter über eine Provinz; 2) ein Hofmeister,
Vorgesetzter über die Kinder.

gou, verniren, Vorgesetzter über etwas seyn.

Grace, der Reiz, Geschick, Anstand; 2) die Huld
und Gnade (was mir gerade und recht ist).

graciös, lieblich und freundlich (schön gerade).

ein Grad, ein Tritt, eine Stufe; 2) eine gewisse
Größe, der 360ste Theil eines jeden Zirkels; 3) der
Grad, z. B. als Doctor, d. i. die Doctorwürde.

grand thun, d. i. groß.

grassiren, um sich greifen, rasen, wüthen, herumge-
hen, von einer Krankheit.

Gratie (womit gerade und übereinstimmend), Geschick,
Anmuth, Reiz; die **Gratien**, die drei Huldgöttin-
nen, Holdbinnen.

etwas gratis thun, d. i. umsonst, aus Zuneigung.

gratuliren, Glückwünsche abstaten, einem etwas an-
genehmes sagen, daß ihm gerade und recht ist.

graviren, eingraben, in Kupfer stechen.

Gravität, Größe, Erhebung, Würde, auch steife
Feierlichkeit.

gravitatisch, hoch und steif, feierlich sich erhebend,
z. B. mit der Miene.

Grimasse, ein Grinsen, Greinen, das man macht,
eine Mißgeberde; 2) eine Verstellung, Ziererei.

grotesk (großig?), ungeheuerwunderlich; 2) seltsam
zusammengestellt.

Gruppe (gleichsam ein Inbegriff), eine Reihe, ein
Zusammenstand von Gemälden.

Gueridons, Kerzenhalter.

Guirlanden, sich wirlende Kränze.

gustös, köstlich, geschmackvoll.

Gymnasium, hohe Schule der schönen Künste.

gymna

gymnastisch, zur Gymnastik gehörend, oder zur Kunst der körperlichen Ausbildung der Leibesübungen, im Reiten, Fechten, Tanzen 2c.

H.

Habil, inne habend, geschickt.

sich habilitiren, geschickt machen.

ein Habitus, 1) etwas, dessen man habhaft geworden, eine angenommene Gewohnheit; 2) Fertigkeit, die man erlangt hat, in einer Kunst, Kunstgriff.

Hämorrhoiden*), das Blutrinnen der gülden Venen.

Hardiesse, Herzhaftigkeit.

Harlequin, ein Pickelhering (herum löckend d. i. springend).

Harmonie (Zusammenharrung), in einander Herzung, Einklang, Uebereinstimmung.

harmonisch, einhellig, herzig, übereinstimmend.

par Hasard, durch ein Haschen, durch einen Hutsch, Schlump.

ein Hasardspiel, C. Wagespiel.

hautement, hoch und laut.

haut gout, Hochgeschmack, für einen hohen Gaum. (Faulgeschmack?).

Heraldick, die Wappenkunde des Wappenherolds, von großer Herren Alter und Geschlecht.

heroisch, gleichsam hochherrig, erhaben, heldenmüthig.

Heroismus, das heroische Wesen, der Heldenmuth, Heldenschwung, Heldensinn der Herren, d. i. der hehren Herren, erhabenen Helden des Alterthums.

Hierarchie, die (hebre) heilige Herrschaft des Papstes und der Geistlichkeit. C. Priesterherrschaft.

C 5

Hie

*) Von αιμα d. i. Saim, Seim, Saft, so wie sanguis der Blutsaft.

Hiero, glyphen *) (hebre), geheimniffvolle (Ausfliegungen, Ausschneidungen, sinnbildliche Figuren z. B. ein Löwe, der die Stärke, ein Schlangenzirkel, der die Ewigkeit anzeigt. C. Bilderschrift.

Hippo, crene (der Hüpfersrinn oder der Rinnequell des Hopp: pferdes), der Rosbach, vormals ein Quell der Musen, der durch den Hufschlag eines Pferdes sollte entstanden seyn. C. der Dichterquell.

hofiren, einem den Hof (die Cour) machen; 2) (im unanständigen Sinne) einem etwas auf den Hof hins machen.

honnet, hochgeachtet und anständig, rechtlich.

Hon, neur, die hohe Ehre.

Die **Honneurs** machen, d. i. die (hohen) Ehrenbezeugungen des Hauses beim Empfang der Gäste.

Honorarium, das Ehrengelt, Ehrengeld; auch das Schriftstellergebühr.

honoriren (hochehren), womit beehren.

Horizont, der Gesichtskreis auf der Erdofläche, so weit man rund um sich her sehen kann; 2) der Verstandeskreis, z. B. es geht über meinen Horizont.

horrend, horrible, haarsträubend, entsetzlich, schrecklich und groß.

Hospes, ein Ho's Hauspassirer als Hausfreund, oder auch als Fremder ins Wirthshaus passirend, d. i. einkehrend.

Hospital, oder Spital, ein Armen- oder Verpflegungshaus, auch worinn man Arme und Kranke Fremde und arme Reisende gastfreundschaftlich und mildthätig aufnimmt.

Hospitalität, Gastfreundschaft.

hospitiren, ins Haus hören, als Fremder zuhören, beiwohnen, als den Vorlesungen des Professors.

Hosie,

*) Von flieben, flöben d. i. spalten, mit dem Skalpiermesser ausspalten.

Hofie, Oblate, das hochgeweihte Opfer beim Abendmahl, der Leib Christi.

Humour, Humor, die Stimmung, Gemüthsstimmung, Laune, z. B. ein humoristischer Schriftsteller, ein launiger.

Humanität, 1) die Entrobung, Verfeinerung, Veredelung, wodurch der Mensch vom ungeschlachten Wilden zum eigentlichen und gesitteten Menschen wird; 2) die Menschenfreundlichkeit, E. Menschheit und Menschlichkeit, Menschenthum.

Hymnus (von singen), ein Hochgesang.

Hyperbel, Uebertreibung, Vergrößerung einer Sache.

Hypothek, ein gesetztes Unterpfund, Pfandschein.

Hypothese (gleichsam Uebertasse), ein bloß muthmaßlich im voraus angenommener Obersatz, dessen Wahrheit erst durch die Uebereinstimmung und Passlichkeit zu den übrigen Erfahrungen und Erscheinungen bewähret wird. E. ein Wagesatz, eine Voraussetzung, z. B. bei der Bewegung der Erde um die Sonne.

I.

Jalousie, Scheelsucht, Eifersucht.

Ideal (nur in der Idee, Vorstellung), ein Muster, Gedankenbild, ein Bild der Vollkommenheit.

idealisch, bloß in Bildern, süßen Träumen, nicht auch wirklich außer uns bestehend. E. überwirklich, z. B. eine idealische Welt, d. i. überwirkliche nur in Romanen und im Monde.

idealisch schön, d. i. dichterisch, romanenschön, so schön, als sich nur denken läßt*).

ein

*) Idee quod video eidw, was mir weit weit offen und licht wird. — Ich weiß dafür keinen ganz entsprechenden Ausdruck im Deutschen; denn mit Gedanke, Begriff, Vorstellung, Einfall ist kein Licht und Bild verbunden.

ein Idem, eben so einer, ein nämlicher.

identisch, eben das, einerlei.

Ignorant, der nichts (vernommen) gelernt hat, ein unwissender Mensch.

illegal, ohne ein zum Grunde gelegtes Gesetz, ungesetzlich, gesetzwidrig.

illuminiren, mit Lampen erleuchten; illuminirte Kupfer d. i. mit Lichtfarben erhellte.

Illusion, Lufttäuschung, Blendwerk.

imaginiren, sich ein Bild in Gedanken machen, einbilden.

imitiren, nachahmen.

immediat, unmittelbar.

impertinent, ungebührlich, ungehörig, frech, unbescheiden, fleghaft.

impetiren, mit Bitten durchdringen, erbitten, erlangen.

implicirt, mit in einer Sache verflochten und verwickelt.

implicite, stillschweigend mit darin liegend und darunter verstanden; wenn gleich nicht explicite, ausdrücklich mit Worten genannt.

imponiren, gleichsam jemandem eine Brille aufsetzen, einem etwas aufbinden, ihn täuschen, hintergehen, z. B. eine imposante Miene, sinn-täuschend wichtigscheinend, einem etwas zur Last legen, zurechnen.

Importance, Wichtigkeit und Einfluss, der Belang.

important, wichtig, beträchtlich.

importiren, förderlich, wichtig, von Belang seyn; sich für jemanden importiren, förderlich bemühen, sehr wofür importirt, d. i. eingenommen seyn.

Impost (angepasste), Auflage.

Impression (Einpressung), Einprägung, Eindruck.

imprimiren, eindrücken, einprägen.

Impromptu,

Impromptu, bei der Hand, d. i. in der Eil, was man (extempore) sogleich sagt; ein sinnreicher Einfall im Augenblicke der Veranlassung.

imputiren, zurechnen, die Schuld beimessen.

inauguriren, einweihen zu einer Würde, eigentlich durch Wahrnehmung der Vögel, wie vor Alters geschah.

Incision, der Einschnitt, den ein Wundarzt macht.

inclusive, mit einschließend, exclusive, ausschließend, ausgenommen.

Incognito, das (Unvernommen) Unbekanntseyn großer Herren, z. B. wenn sie reisen.

Indigenat-recht, d. i. das Recht des von da Gehns, Hervorgehns, d. i. der Geburt im Lande, da man wohnt, C. das Eingeburtsrecht.

Indigestion (Unvoneinandergehung), d. i. eine Unverdaulichkeit des Magens, wenn er die Speisen nicht auflösen kann, wenn sie nicht von einander gehen wollen.

indiskret, unbedachtsam, unüberlegt, unvorsichtig im Reden und Handeln, auch unbescheiden.

Individuum (un'twiet), d. i. ein unentzweites Ganzes, eine einzelne Person.

indolent (alles duldend, tragend), träge, unthätig.

Indolenz, Trägheit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit gegen alles.

indulgiren^{*)}, bei einem etwas dulden, ihm etwas hingehen lassen, nachsehen, durch die Finger sehen.

Indult, Zahlungsfrist, in der man noch Gedult hat.

Industrie (das Anthon und Streben), Strebbarkeit, Betriebsamkeit, Kunst und Gewerbefleiß.

infaillible (unfallend), unfehlbar.

infam, ehrlos, verrufen.

Infamie, Ehrlosigkeit, Schändlichkeit.

In

*) Von dulcis, süß, mild.

- Infanterie, Fußvolk.
 infectiren (anföcgen, fügen), anstecken mit einer Krankheit.
 Inflexible, unlenksam, unbiegsam.
 Infusion, Anfeuchtung, Aufguss mit Wasser.
 Ingenieur, E. Kriegsbaumeister, mit Genie auf allerhand Kunstmaschinen (ausgehend) sinnend.
 Ingrediencien, Zuthat, was zur Verfertigung einer Sache mit hinzu kommt, E. Bestandtheil.
 Ingress finden, d. i. Eintritt, Eingang.
 inhibiren, Einhalt thun.
 Injurien, (un gut, recht) Ungerechtigkeiten, Beleidigungen, Schimpfworte; E. Schandworte.
 injuriös, ehrenrührig.
 inkaminiren, die Sache einfädeln, einleiten gleichsam durch einen Kanal, (nicht Kaminröhre).
 inkarnat, fleischfarbig.
 Inklination, das Hinliegen, die Liebe, der Hang, die Neigung z. B. zu einer Person.
 inkorporiren, jemanden inkörpern, einverleiben z. B. einer Gesellschaft.
 inkulpiren, einen ansuldigen.
 inkurable, unheilbar.
 inquiren, in ihn gehen gleichsam einkehren bei jemandem, ihn heimsuchen, und dringen, forschen, heraushaben wollen.
 Inquisition (das Eingehn Eindringen in jemand), und Ziehen, heraushaben wollen, gerichtliche peinliche Untersuchung, 2) das Ketzergericht in Spanien.
 sich insinuiren (gleichsam sich einsenken und einsinken), sich bei jemandem beliebt machen, in Gunst setzen, einschmeicheln.
 einem etwas insinuiren (einsinken lassen), E. es ihm stecken, auch auf eine feine Art beibringen, bei ihm einleiten.

Inse

Insinuationen, Einlißpelungen, Eingebungen von einem andern.

In, solenz, Uebermuth, Ungebühr, was nicht seyn sollte.

Inspiration, Begeisterung von einem höhern Spiritus, Gotteseingebung.

installiren, bei einem Amte anstellen.

Instanz, ein höherer Gerichtsstand, woran man appelliren kann, 2) ein Beispiel, als Einwurf wo gegen.

Instinkt (Anstich, Sporn), natürlicher Antrieb bey den Thieren.

Institut (gleichsam Stiftung), Erziehungsanstalt.

Instruktion, Unterricht, schriftliche Anweisung (Weisung, Verhaltensbefehle z. B. eines Gesandten).

instruiren, unterrichten, anweisen.

insultiren, einen (mit Schwulst) stolz und übermüthig beleidigen, verhöhnen, hohneckten.

Insurgenten, z. B. in Pohlen; insurgiren, sich gegen eine andere Parthei auflehnen.

Insurrection (Empor:reißung), Empörung, ein Aufstand.

Das Interesse (das Unterseyn), 1) wo etwas für mich mit darunter ist, was mich angeht, wo ich gerne mit darunter im Spiel seyn mag, und daran Theil nehme; Reiz, Theilnahme, 2) angenehme Unterhaltung für den Geist, 3) der Unterhalt, Vortheil und das Wohl jemandes. Interesse woran nehmen, d. i. Antheil; jemandes Interesse verstärken d. i. seine Parthei, die mit ihm hält.

Interessant, unterhaltend, anziehend, wo man gerne mit dabei ist; z. B. eine interessante Person oder Geschichte, die viel unterhaltendes, rührendes und einnehmendes für die Sinne hat.

Inter-

Interessent, ein mit untersehnender Theilhaber z. B. beim Handel, oder bei einer Lesegesellschaft.

die Interessen, Zinsen, dem Capital untersehend.

interessiren, mit untersehn machen, anziehen, einnehmen, unterhalten.

sich für jemandes Sache interessiren, d. i. mit darunter seyn, daran denken und Theil daran nehmen; auch sich thätig für ihn verwenden.

Interessirt, ein Mensch, der bloß auf seinen Unterhalt und Vortheil denkt, eigennützig, der sehr nach sich ist, immer etwas von einer Sache zu ziehen sucht, nährig.

intensiv, intensive, innerlich, die innere Kraft und Anstrengung, im Gegensatz von extensiv, äußerlich, die Extension, Ausdehnung, äußerliche Größe und den Umfang betreffend.

Intention (Sindenkung), Gedanke, Absicht, Vorhaben.

Intermezzo, ein Zwischenspiel (mitten ein).

intermittirender Puls, d. i. aussetzender unterbrochener Uberschlag.

Interregnum (das Unterdeffenreich), Zwischenreich.

Intervall, Zwischenraum, gleichsam Unterfall.

intim, innig, vertraut.

intolerant, unduldsam, besonders in Religionsmeinungen.

ein intriguanter Mensch, voll listiger feiner Ränke, voll Truggewebe.

Intrigue, Einstrickung, Verstrickung, Knotenschürzung; der Knoten, die Verwickelung der Begebenheiten in einem Schauspiele, 2) feine Truggewebe, die man spinnt und anlegt, einen zu fangen, listige Ränke.

intrikat, bestrickend, verfänglich.

invalid

invalid (hinfällig ungewaltig), schwach, untüchtig
zum Dienst.

Invalide, ein alter hinfälliger außgedienter Krieger.

Invasion, Einfall ins feindliche Gebiet.

Invectiven, ansehrende Beleidigungen, Grobheiten,
Schmähworte.

Inventarium, Verzeichniß der vorgefundenen Sachen,
z. B. in einem Hause; das Fundbuch.

Invention (Anfindung), Erfindung einer Sache.

investiren, einen gleichsam mit einem Gewande
(Weste), mit einer Würde bekleiden, auch womit
belehnen.

Investitur, Bekleidung, Belehnung, z. B. mit einem
Bisthume.

Invitation, Einladung.

invitiren, einladen, bitten.

Journal, Zeitschrift.

jovial, frohsinnig (ein Jupiterskind).

Ironie, reizender, aufziehender feiner Spott.

Irritabilität, Reizbarkeit der Sinne oder Nerven.

irritiren, anreizen zum Zorne.

isolirt, verinselt? abgetrennt wie auf einer wüsten
Insel, z. B. ganz isolirt leben.

Jubiläum, das Jubeljahrsfest.

Judicium (Gutdunkung), Beurtheilungskraft von
dem, was gut und recht ist; er hat kein Judicium,
d. i. er weiß nicht den Unterschied zwischen Thun und
Lassen.

justement (just), richtig, gerade.

justificiren (gut und recht fügen), rechtfertigen.

Justiz, 1) richtende Obrigkeit, 2) die Rechtspflege.

D

R.

K.

- Kabale**, eine geheime (Zusammenkoppelung) Verbindung von Personen, welche verkappt eine feine Anspinnung und verfängliche Kopfbestrickung gegen jemanden machen. C. ein Geheimbund.
- Kabalen spielen**, eine (verkappte) geheime Verschwörung gegen jemanden anzetteln, feine Trugränke schmieden, mit geheimem Spiele unter der Larve.
- Kabinet**, 1) Kammer, Schlafgemach, 2) C. Geheimszimmer des Fürsten.
- Kaché halten**, geheim halten.
- Kachiren (verkappen)**, verheimlichen.
- Kadence**, der Gleichgang, die abgemessene Tonbewegung, das Zeitmaß, 2) der Schlussfall und Ausgang eines meisterhaften Sängers.
- ein Kadet**, ein Jüngerer, ein Junker, der sich zum Officier bestimmet.
- Kajoliren (joli)**, lieblosen, schmeicheln.
- Kalfatern, Kalfatern**, die Schale, Kielung oder Baudung des Schiffs ansfütern, ausstopfen und verpichen.
- Kalkuliren**, ausrechnen, vormals mit einer Art von Kalksteinen, Rechensteinen.
- Kalliographie (galante)**, Schönschrift; C. Schönschreibekunst, das Schönschreiben.
- Kalamnie**, Verläumdung.
- Kampagne**, ein Feldzug in Kompagnie zum Kampfe.
- Kampement**, Lustlager.
- Kanal**, 1) eine Wasserröhre, 2) ein Weg, Mittel wohin zu gelangen.
- Kanapé**, ein Ruhesessel, C. Lotterbette (im Scherz).
- Kanonikus (nicht Kanonenschuss)**, ein Domherr; C. Gottesjunfer.
- Kanonisiren (bei den Katholiken)**, heilig sprechen.

Kans

Kanton (District), ein Abschnitt, eine Abtheilung Landes, Ortschaft, (vergleiche eine Kante, Schnitte Brods.

Kantor, Sangmeister.

Kapable, fähig, ein kapabler Mann, von Kopf und Unternehmungsgeliste.

Kapelle, ein Rundgebäude mit einer Kuppel, zum Gottesdienste oder zur Aufführung einer Musik.

Kaper, ein See-rauber.

Kapital, der Stock, ausstehendes Geld, der Hauptsstuhl im Gegensatze der Zinsen, 2) der Kopf einer Säule.

ein Kapitell (Kopf), geistliches Stift, die Domkirche und die dazu gehörigen Hauptpersonen.

etwas Kapitalles, hauptschönes? vorzüglich schönes.

Kapitalien (Kopfs) d. i. Hauptpunkte, Vergleichspunkte sich ausbedingen bei Uebergabe einer Festung.

Kaprice (Kopfs-rappel), wie die Ziegen mit seltsamen Sprüngen, ein wunderlicher Eigensinn.

Kapriciös, auf seinen Kopf bestehend, eigen, eigenköpfig, wunderbarlich.

Kapriolen, Bocksprünge.

Karriere, die Laufbahn, worauf man sich herum kehret und treibet.

eine Karrikatur (Krazerei), eine grobe hingekrazte (Narren-) Figur, Fraze, ein verzerrtes Narrenbild.

Karroussel, ein sich herumkehrendes Sesselwerk, Gestühl, worauf man zur Lust fährt und nach Ringen sticht (Fahrgestühl?).

Kartel, eine Karte, wodurch ich einen herausfordere, sich mit mir zu schlagen. C. Fehdebrief.

Kas'cade, was schießt und schießt von einer Stufe zur andern; ein künstlicher Wasserfall.

- Kasematten, Erdkathen, heimliche Wallkeller im Festungswalle.
- Kasernen (Kathen:), Hüttenort für Soldaten, Soldatenwohnungen.
- Kassiren, jemandes Gehalt in die öffentliche Kasse einzuziehen, ihn absetzen, 2) zerbrechen, vernichten.
- Kastrat, ein gekappter, verschnittener Sänger, Wiesland ein Hämmling.
- Kasus (ein Vorgang), Zufall, 2) der Beugefall der Nennwörter z. B. der Mann des Mannes.
- Katalog, Verzeichniss z. B. von Büchern.
- Katastrophe, betrübtes Abschiedsende eines Trauerspiels, 2) ein Glückswechsel, Glücksumkehr, Umschlag.
- Katharr (ein Herabriennen), ein Flussfieber, Schnupfen d. i. Schnauben.
- Kautelen, Verwahrungen bei einem Vergleiche, Vorbehalte.
- Kaution, Bürgschaft stellen, Sicherheit geben.
- Kavalierement, kavaliermäßig, E. junkerhaft, dreist und frei.
- Klausel eines Vertrags d. i. ein kleiner Schluss-anhang, eine Verwahrung, wodurch ich mir etwas vorbehalte.
- Klerisei, die Geistlichkeit, katholische Priesterschaft, 2) verächtlich, die ganze Schleppe, und der Anhang wovon.
- Klient, ein Geringer, der unter dem Schatten eines Großen Schutz sucht, ein Schutzgenosse.
- Klima, Himmelslage, der Himmelsstrich.
- Klique, Brüdergesellschaft, Sippschaft, mit seines Gleichen (Glikem).
- Klab, im Scherz, ein geselliger Klumpen, eine zusammenhaltende Gesellschaft.

Koad:

Koadjutor, ein Mitgehülfe im Amte, hoher Adjunktus z. B. beim Churfürsten und Erzbischoff von Mainz.

Koalition, Zusammenhaltung, die gegen eine andere zusammenhaltende Parthei.

sich Koeffiren, den Kopfsputz sich aufsetzen (nicht sich Köpfen).

Ko,etaneus, der mit mir zu gleicher Zeit lebt (mein Mitzeitmann?).

Koeur, das Korn, der Kern, die Mitte des Körpers, das Herz.

Kolerisch, cholericisch (Kollerig), heraussprudelnd, auch viel Galle habend, hitzig.

Kolik (das Gefolter im Leibe), heftige Leibschmerzen, Bauchgrimmen.

Kollekte, Sammlung, Beitrag, wozu mehrere zusammengelegt haben, milde Beisteuer.

Kollectiren, zusammenlegen, einen Beitrag sammeln.

Kollegium, eine zusammengelegte Versammlung von Männern, auch eine hohe Schule, wo Vorlesungen gehalten werden.

Kollegue, ein Herr Amtsbruder, Amtsgehülfe, Amtsgenoss.

Kollision (eine harte Zusammenliezung und Verletzung), ein Streitfall und Zusammenstoß zweier Pflichten, wo eine die andere beleidigt.

Kolloquium (Zusammenlautung), Gespräch.

Kolonie, ein Ablegevolk, Pflanzvolk, von einem andern Muttervolke abgepflanzt, das sich mit der Pflugkolter oder dem Pflugmesser anbauet.

Kolonisten, Anbauer mit der Pflugkolter.

Kolonne, eine hohe Säule, Tragsäule, 2) Linke einer Armee.

Kolonnade, ein Säulengang.

Kolorit, die (Kouleur) Farbenhaltung.

Kolossalisch, riesenförmig, in großer Manier bei Statuen, wie der große Koloss (Kloß Klas) zu Korinth.
 Kolporteur, der etwas (an der Kehle) am Halse herumträgt, ein Hausirer, Haus bei Haus herumgehend.
 Kolumne, eine säulenförmige Linie, auf einem Blatte, eine Abtheilung, Spalte.

Kombiniren, zusammenverbinden.

Komisch, sonderbar lächerlich, wie es in der Komödie oder in einem Lustspiele zu seyn pflegt, lustspielig?

Kommendant, C. Stadtbefehlshaber.

Kommentar, Erklärung, Auslegung.

Kommentiren, bei einer Schrift Anmerkungen machen.

Kommerce, Umgang mit einander, gleichsam Marktverkehr.

Kommerz (das Märkten mit einander), der Handel und Wandel, das Waarenverkehr.

Kommis, ein Aufseher z. B. wider die Kontrebande.

Kommission, ein Auftrag, eine gerichtliche Verordnung, 2) die Menge der Verordneten, denen man etwas zur Entscheidung übergiebt; Kommissarius, der die Kommission hat.

Kommiseration (die Missethat, wenn ich etwas vermisse, wenn auch mir etwas fehlet), indem ich einen andern leiden sehe, das Mitleiden.

ein Kommitirter, ein wozu Verordneter.

Kommode, C. Bequemlade.

Kommüne, eine gemeinschaftliche Besizung.

Kommün (gemyn), gemein.

Kommuniciren (gemeinigen), d. i. gemein (führen), machen, mittheilen, 2) gemeinschaftlich das Abendmahl genießen.

Kommunität, die Gemeinschaft im Besitze.

Kompagnie, ein Gespann, z. B. das Ehegespann, 1) eine Gesellschaft beim Handel, die sich zu einem Zwecke zusammengethan haben, gleichsam an einem Wagen

Wagen ziehen; 2) eine Anzahl Soldaten zusammen zu einem Panier, zu einer Fahne gehörend.

Kompagnon, Kompan, Mitgespann und Mitgefährt, gleichsam Mitsferd, Gesellschafter, Verbundener, z. B. bei einer Handlung.

Komparativ, in Vergleich mit einem andern, gleichsam damit zusammengepaart.

sans Komparaison, sonder eigentliche Zusammenpaarung und Vergleichung, ohne Mißbrauch der Vergleichung, der Ehre unbeschadet.

Kompass, ein Zirkel, womit man anpaßt, und mißt, 2) ein Seekompass, wornach man passiret mit dem Schiffe.

Kompatible, womit zusammenpassend, verträglich.

Kompetent (wozu passend), vollgültig, befugt wozu.

Kompetent, der um eine Stelle anpassiret, angeht und bittet, der darauf Anspruch macht, mit einem andern zugleich; ein Bewerber, Mitbewerber um ein Amt.

Die Kompetenz (das Zusammenpassen), die Würdigkeit, Vollgültigkeit, wodurch jemand Anspruch worauf bekommt.

Kompiliren, zusammen stoppeln, aus andern Büchern plündern.

Komplaisance, das freundliche, höfliche, gefällige Wesen.

Komplaisant, höflich und gefällig.

Komplet, vollständig.

Kompletiren, vollzählig machen, ergänzen, z. B. die Truppen.

Komplexion (die Zusammenlegung, Verflechtung), die Leibesbeschaffenheit eines Menschen.

Komplicirt, mit in einem Verbrechen verflochten (liegend).

Kom:

Kompliment, alles Plaisirliche, Wohlgefällende und Angenehme, 1) eine zierliche Verbeugung, ein Schwarmfuß; 2) eine Empfehlung an jemanden, Versicherung seines Andenkens, 3) etwas Angenehmes, das man einem sagt; 4) viel Komplimente machen d. i. Wortkram, Wortkrämereien.

Komplot (ein Zusammenplott), eine Bande, Zusammenschwörung.

Komponiren, zusammenpassen, 1) in Musik setzen, 2) friedlich beilegen.

Komponist, der Setzer einer Musik.

sich komportiren, sich vertragen, zusammen fertig werden.

Kompromittiren, einen mit außs Spiel setzen, bloß stellen, mit in Gefahr bringen, z. B. das Ansehen jemandes.

Komtoir, gleichsam das Summier, oder der Ort beim Handel, wo man zusammensummet und alles berechnet, die Rechnungstube.

Koncediren, jemandem etwas verwilligen, zugeben.

Koncentriren, 1) bis auf das Centrum, den Mittelpunkt und Kraftpunkt zusammenbringen, zusammendrängen, z. B. eine Essenz; auch eine Schrift, wenn man sie bis auf ihr Wesentliches reduciret, 2) das zerstreut liegende, Wichtigste einer Sache, in einen Gesichtspunkt und Brennpunkt zusammenbringen, und darstellen.

Koncept, der Entwurf, das Gedankenpapier.

Koncession, Vergünstigung, Verwilligung.

Konchylien, Seethierchen mit zweischaligem kahnförmigem Muschelgehäuse.

Konciergerie (Kerker Kerkererei), die Kerker, ein Gefängniß in Paris.

Koncilium (Zusammenstellung), Versammlung, besonders vormals von Geistlichen, eine Kirchenversammlung.

Kon

Koncipiren, zu sich ziehen oder nehmen, empfangen,
1) die Leibesfrucht, 2) Gedanken empfangen, und
mit der Feder niederschreiben.

Konklusion, Schluss, Beschluß.

Kondemniren, verdammen.

Kondescendenz, Herablassung eines höhern zu einem
Niedern.

Kondition, 1) die Bedingung, 2) der Beding, Vorschlag,
die Uebernehmung eines Geschäfts mit gegenseitigen
Verbindlichkeiten und Ausbedingungen.

Kondoliren (mit dulden), sein Beileid bezeugen.

Konduite, das ganze Thun und Benehmen und Betragen
jemandes, die Aufführung, die feine Lebensart.

Koniviren (zusammen'nipen), ein Auge zumachen,
zukneifen, einem durch die Finger sehen.

Konfect (fest zusammengefügt), C. Zuckergebäck.

Konferiren (zusammenföhren führen), 1) ein Gespräch
(Diskours), 2) gegen einander halten und vergleichen.

Konfession, festes Eingeständniß; 2) die Glaubensparthei,
wozu ich mich fest bekenne.

Konfirmation, die Taufbestätigung der erwachsenen
Kinder.

Konfirmiren, etwas förmlich bestätigen und bewährt
machen, 2) bestätigen in der Religion.

Konfisciren (gleichsam einfischen), in den öffentlichen
Fiskus (Geld-fischer) thun; einziehen.

Konfitüren (Zusammenfügereien), allerhand eingemachte
Sachen.

Konfitürer, ein Zuckerkünstler.

Konföderirt, in einander ('fögt) gefügt, verbunden.

Konform, gleichförmig, übereinstimmend.

Konfrontiren, die Aussage zweier Personen vor Gericht
vergleichen, sie Stirn gegen Stirn verhören.

E

Konfun:

- Konfundiren, verwirren, verwirrt machen.
 Konfuß, betreten (gleichsam mit dem Fuß) verwirrt.
 Kongress, zusammengetretene Versammlung, z. B. die Staatenversammlung in Nordamerika.
 Konjectur, eine bloß hingeworfene Muthmaßung (gleichsam Jägerei; geschossen, aber nicht immer getroffen).
 Konjuration, Zusammenverschwörung.
 Konkocktion, durch einander Kochung durch die Hitze des Magens, Verdauung.
 Konkubine, Kebsweib, Beischläferin.
 Konkurrenz, Zusammenverfehr, Mitbewerbung, Mithandel, mit einem andern zugleich.
 Konnoissance (Bekanntheit des Namens), Bekanntschaft.
 Konquète (Zusammenehung womit), Eroberung.
 Konseil, Zusammengesellung, Rathversammlung.
 Konsens, Verwilligung, Beigesinnung.
 Konsentiren, seine (Eingesinnung) Einwilligung wozu geben, 2) jemandem worinn beigesinnen.
 Konsequent (womit zusammen gehend d. i. gehend), übereinstimmend, E. folgerecht.
 Konserviren, 1) aufbewahren, 2) sich halten, dauern.
 Konsideration, wenn man viel bei etwas sitzt und es besieht; die Besichtigung, Beseitigung, Betrachtung, auch Achtung (Respekt).
 Konsilium, Rathschluss.
 Konsistenz (das Zusammensitzen und Bestehen) die Dichtigkeit, Festigkeit eines Körpers, wenn er gerinnt.
 Konsistorium, der (zusammensitzende, oder zusammenbestehende) geistliche Rath.
 Konsonanz (zusammentönend), übereinstimmender Ton, Wohl laut. Dissonanz, Mißton, Uebel laut.
 Konspiration, Verschwörung.

Kon,

Konspiriren, sich zusammen führen, vereinigen, verschwören gegen jemanden.

Konstellation, 1) eine Menge festgestellter Fixsterne, ein Sternbild, Gestirn; 2) der Stand desselben gegen die Sonne, Gestirnstand, und der vermeinte Einfluss davon auf die Schicksale eines Menschen.

Konsternirt, bestürzt (zur Erde) vor die Stirne oder den Kopf geschlagen, betroffen.

Konstituiren, bestätigen, festsetzen.

Konstitution, Gründung, Bau, Einrichtung, z. B. der Körperbau jemandes; 2) die Gesetzestiftung, Regierungsform eines Staatskörpers, Staatsverfassung.

Konstruaction (gleichsam Verstrickung), Verbindung der Theile, Einrichtung.

Konsuliren, z. B. einen Arzt, d. i. sich zu ihm gesellen, um Konsilium d. i. Rathes sich zu erholen.

Konsumiren, zu sich nehmen, verzehren.

Kontemplativisches Leben, d. i. ein beschauliches (mit Zeit), in tiefsinnigen Betrachtungen.

Kontenance, halten, an sich halten, Fassung oder Geduld behalten, z. B. dass man nicht lache oder auch nicht in Zorn ausbreche.

Kontent, ruhig und zufrieden.

Kontestiren, eine Sache streitig machen.

Kontext, einen aus dem Kontext, Text bringen, d. i. aus dem Zusammenhange der Gedanken.

Kontingent (was man zusammen thut), schuldiger Beitrag, z. B. an Kriegsgeldern.

Kontinuiren (fort thun), fortfahren.

Konto, in baarer Summe.

Kontour, der Umriss, die (Kanten) Randlinien z. B. einer Zeichnung, die Schönheitslinien.

Kontract, Vertrag, Uebereinkunft.

Kontract (vertrakt), gliederlahm

- Kontradiciren, mit Worten streiten, widersprechen, gegenreden.
- Kontrair, womit streitend, widrig.
- Kontrast, gleichsam Zusammenstreit; ein Gegensatz, Absprung, Abstich, z. B. Kulenspiegel und Rosland, oder roth gegen schwarz.
- Kontrastiren, wogegen abstecken.
- Kontrebande, verbotene Bannwaare, gleichsam verbannt.
- Kontrebandier, C. Schleichhändler.
- Kontremandiren, das Gegentheil vom vorigen befehlen.
- Kontribuiren, mit wozu bei (triven) treiben, beitragen.
- Kontribution (zusammengetriebene) Steuer.
- Kontrolleur, der eine Gegenrolle (aufgerollte Liste) hält; ein Gegenschreiber gegen einen andern, um Fehler zu entdecken; 2) ein Aufpasser wider die Kontrebande.
- Kontrovers (Widerwärtigkeit, Streit), z. B. eine Kontroverspredigt, eine Streitpredigt, worinn man Lehrsätze der Kirche bestreitet.
- Kontusion, ein (Tusch) Stoß, eine Quetschung und Verletzung, auch durch den Luftstoß beim Vorbeifliegen einer Kanonenkugel.
- Konvent (Zusammenwendung), Zusammenkunft, besonders die jetzige Regierung von Stellvertretern des Volks in Frankreich.
- Konvention (Zusamm'wendung), 1) Uebereinkunft im Gebrauche, 2) ein Vergleich.
- Konventionell, übereinkünftig, gebräuchlich, willkührliche stillschweigende Uebereinkunft.
- Konversation (Verkehr), Umgang, Gesellschaft.
- Konversion (in sich Kehrung), Bekehrung, Umkehr, Veränderung.
- Konversiren, zusammen verkehren, z. B. ein Gesprächsverkehr haben, sich zusammen unterreden.
- Konver,

Konver (sich zusammen bewegend zusammengehend),
die Kugelfläche von außen.

Konvoy, die Mitbewegungs- Begleitungsflotte zur
Bedeckung der Rauffahrer, Rauffahrzeuge.

Konvulsionen, das Zusammenfallen, Fallen, in Zus-
ckungen, Verzuckungen.

Kopie, genommene Abschrift oder Nachbil-
dung, Nachahmung von einem Original oder
Muster.

Kopuliren (nicht verkoppeln verkuppeln sondern), zu-
sammen verbinden, zwei Personen trauen.

Koquet (eigentlich hahnig, nach dem Hahne), liebha-
berisch, fein buhlend, männerig, mannslieb, nach
Mannspersonen Liebhabern aus, Jagd darauf machend,
zur Liebe reizend, wie die Hühner den Hahn, flie-
hend um verfolgt zu seyn; C. fängerisch.

eine Koquette, eine Galatheenschwester, die auf eine
verstellte und fliehende Art in ihr Netz zu ziehen, vie-
len zu gefallen und vieler Herzen zu erobern sucht;
eine Liebhabersüchtige, eine anreizende lockende, fän-
gerische Schöne.

Koquetterie (Hühnermanier gegen den Hahn), besons-
ders weibliche Galanterie, feine Buhlkunst, Buhlerei
Liebhaberjagd; Allgefälligkeit.

Kordial, herzig, akkordirend zusammen.

einen Kordon ziehen, d. i. eine Kehr:linie, auf der
Gränze, von Soldaten, um den Feind abzuhalten,
Gränzkette.

Korps, ein verbundener Haufe (Körper) von Solda-
ten, 2) eine Gesamtheit; Esprit de Korps, ein
Zunftgeist.

Korpuent, viel körperliche Masse habend, stark wohl-
leibig.

Korrect, von Fehlern gesäubert und berichtet, fehlerfrei
Kor,rectur, Druckberichtigung.

Korrespondiren, Briefe wechseln.

Korridor, ein (zusammen gerichteter und fortlaufender) Schwibbogengang.

Korrigiren, berichtigen, einen zurechtweisen und belehren.

Korroboren (robust), starkmachen, stärken.

Korumpiren, verderben.

Korruption, Fäulniß, Verwesung.

Korsar, ein herumkreuzender Seerauber, ein Raubfahrer.

Korset, ein (Körper) Leibchen.

Korlege, Körperdedeckung durch eine Ehrenbegleitung.

Koryphäe, Rädelshführer eines Korps, das Haupt davon.

Kosmopolit, ein Weltbürger, Herumstreicher, der in der ganzen Welt zu Hause ist, der alle Menschen gleich stark lieben will.

Kostüme, das Zusammenstimmende in der Kontüme in der Sitte, E. der Zeitgebrauch, das damals Uebliche, z. B. in der alten Tracht gewisser Personen auf der Bühne, wo das Kostüme nicht darf verletzt werden.

Koujon (auf der Koy liegend), ein Bärenhäuter, schlechter Kerl, ein Held hinter'm Ofen, Faulpelz.

Kouleur, Kläre, Farbe.

Koulisse, E. die Schiebewand des Theaters.

ein Koups (Kapps Sabbs), 1) ein Hieb, 2) jeder gewagte Streich, E. ein glücklicher Zug.

Kour, der (Verkehr) Hof; Kour, d. i. Aufwartung machen, einem den Hof machen.

Kourage, Muth, Herz im Leibe.

Kourantgeld, die umlaufende gangbare Münze, Verskehrgeld.

Kourier (sich fortkehrender) Eilbote.

Kours,

Kours, Verkehr, Geld-umlauf, auch das Steigen und Fallen im Wechselhandel.

Kouteau, ein (Kapper, Köpfer) Hieber.

Koutume, durch Gewohnheit bestimmte Sitte und Gebrauch.

Kouvert, Bedeck auf der Tafel, 2) der Umschlag eines Briefes.

Kredenzen, den Wein kosten und ihm Kredit geben, dass er nicht vergiftet sey.

Kredit, Vertrauen, Zutrauen, das ich jemandem schenke, besonders beim Geldleihen. NB. Bei jemandem sehr in Kredit, oder akkreditiret seyn, d. i. gleichsam sehr in der Kreide, hoch angeschrieben seyn.

Kreditiren, auf Kredit geben.

Kreditiv, das Beglaubigungsschreiben, die Vollmacht eines Gesandten.

Kreditor, der Gläubiger.

Kreme, der gerinnende Milchrahm.

Krimen, ein (Verkrümmen) Verbrechen.

Kriminal, zu den peinlichen Verbrechen gehörend z. B. ein Kriminalrath.

Krisis, das Kreisen, Herumgehen, wenn die Sache reif ist und gebähren will, der innerliche Krieg, die Gährung, z. B. einer Krankheit, wenn sie sich bricht. C. der Entscheidungspunkt.

Kriterium, das Kennzeichen zum Richten über etwas.

Kritikus, ein Kunstrichter.

Kritisch (riskant), was reißen will, bedenklich, gefährlich, 2) richtend, darüber urtheilend.

Kritisiren, etwas bekunstrichtern, beurtheilen.

Krucifix, ein Kreuzbild Christi.

Kultiviren, 1) das Land mit der Pflugkolter oder dem Pflugmesser bearbeiten und anbauen, und überhaupt etwas mit dem Messer abziehen und puszen z. B. einen Baum, 2) sich selbst gleichsam mit

dem Hobelmesser abhobeln, poliren, ausbilden und verfeinern, das Rauhe abschälen, sich entwildern.
 Kultur, 1) der Anbau, Feldbau, 2) Geistesanbau, Ausbildung und Verfeinerung. NB. Obstkultur 2c. Obstzucht.

L.

laboriren, niederliegen, leiden an einem Uebel.
 Labyrinth, vormals ein Irrgarten, durch tausend Krümmungen herumlaufend, 2) jedes große Leiden.
 lädiren, verletzen.
 Laie, Laien, unwissende Leute, ein unwissender Mensch, Ungelehrter.
 lakonisch, nach Art der Lacedämonier, eine kurze körnige ausdrucksvolle und sinnreiche Antwort.
 lamentable, jämmerlich.
 lamentiren, laut jammern.
 Lavement (ein Laufen), eine Flüssigkeit zur Eröffnung des Leibes; ein Klystier.
 Lavette, die Lage, das Gestell einer Kanone, worauf sie liegt und fortläuft.
 Lavine, E. ein Schneesturz, eine Schneelage.
 laviren (laffern, laufern), d. i. viel hin- und herlaufen mit dem Schiffe gegen den Wind an, um etwas Seitenwind zu gewinnen.
 Lectüre (Leserei, Lesungen, Lesesachen), was man nur zur Unterhaltung liest. Sie hat viel Lectüre, d. i. Belesenheit.
 Lection, das Aufgegebene; eine tüchtige Lection geben, d. i. Lehre und Verweis.
 Legat, päpstlicher Gesandter.
 Legat, ein Vermächtniß, Nachlass.
 eine Legende (was gut zu lesen ist), Fabel, besonders von den Wunderthaten eines Heiligen; E. Heiligenmährchen.

leger,

leger, leicht, leichtsinnig.

Legion, z. B. von Geistern, ein zusammengelegtes Heer, eine Bande.

legiren (gleichsam zu jemandem etwas hinlegen), im Testamente vermachen.

legitimiren, für legitim gesetzstimmig, d. i. mit dem zum Grunde gelegten, festgesetzten Gesetze für übereinstimmig oder gesetzmäßig erklären, ein Kind legitimiren d. i. für ächt und ehelich erkennen. C. ächtigen. Sich selbst wozu legitimiren, sein Recht aus dem Gesetz beweisen, damit übereinstimmig machen.

leguiren, zusammenlegen, löten von Metallen, 2) lequirt seyn mit jemandem, d. i. genau verbunden, gleichsam verlostet und verschmolzen.

lethal, tödtlich (verlegend).

Lethargie, Schlassucht, C. Todes Schlaf.

Lettern, Druckbuchstaben.

Lettre de cachet, C. ein heimlicher Verhaftsbrief, Fangbrief (unter der Siegelkappe).

Levante, Morgenland, wo die Sonne sich erhebt.

Lever, Aufstehen großer Herren, wenn sie sich aus dem Bette erheben.

Lexikon, ein Wörterbuch.

Liaisons (Linien), oder Verbindungen, die man mit jemandem hat.

Libation, bei den Alten das (Ablibben) Ablecken von Wein= Milch=tropfen zum Trank=opfer für die Götter.

Libell, eine Schmähschrift.

liberal, 1) freigebig, 2) (beliebig d. i. frei und edel geböhren, edelmüthig; eine liberale Denkungsart), d. i. eine vorurtheilfreie und edele.

Liberté (Beliebigkeit), Freiheit.

Libertin, 1) ein leichtsinniger Wüstling, ganz nach seinem Belieben lebend, 2) ein (beliebiger) Freidenker, der sich an keine Religion binden will.

Licenz, ein Freiliegend, da mir's freisteht etwas öffentlich zu thun, die Erlaubniß, z. B. als Doctor.
Lictor, ein Gerichtsdiener.

Ligue, eine zusammen (liegende) haltende Verbindung gegen jemanden.

limitiren, gleichsam mit Linien begränzen, einschränken.

Linial, das Richtscheid zum Linienziehen.

Liniamente, Gesichtslinien oder Züge.

Liqueur (beim Distilliren ableckend, lict werdend), (Lickerei), leckere Flüssigkeit, feine gebrannte Wasser, starke geistige Getränke, Schnapps.

Liquidation, die Licht- und Klarmachung, deutliche Auseinandersetzung und Berechnung der Schulden jemandes.

liquidiren, offenliegend, licht und klar machen, auseinander setzen.

Liste (gleichsam wie eine Leiste, und was man liest): Verzeichniß mit Linien leistenförmig abgetheilt, z. B. Soldatenliste.

Litterarisch, Litteratur, alles was zu den Buchstaben gehört, das Bücherwesen, Bücherkenntniß, Bücherkunde, die ganze Gelehrsamkeit, die schönen Wissenschaften.

Litteratus, Gelehrter; verächtlich, ein Büchermann.
Livree, Liberei, Lieferung, Leibtracht; C. die Leibfarbe, die der Herr seinen Bedienten (liefert) giebt.

Logick, Vernunftlehre, Denkkunst, um richtig zu denken.

logiren, 1) abtreten, abgetreten seyn und an einem Orte herbergen, 2) wohnen.

einen logiren, beherbergen.

Logis, 1) der Ort, Gasthof, wo man abgetreten ist und herbergt. 2) Wohnung, Zimmer, Losament, Gelass.

lokal,

lokal, für die Lage, Ort und jedesmaligen Umstände passend. z. B. eine Rede.

Lorgnette, ein Taschenaugen, ein Laurer, Zucker, womit man wonach schießt, ein Spähglas.

lucriren (gleichsam auf einander legen, lagern), wuchern, reichen Gewinn wovon machen.

Lustre, (Licht:) Glanz.

luxuriös (lax, ausgelassen, luxusreich), üppig, verschwenderisch.

Luxus, Ueberflüssigkeit, unnöthige Verschwendung, übertriebener Aufwand, den man macht, für die Tafel, in Kleidern, Equipage 2c., Prachtlust.

lyrisch, zur Leyer des Harfners oder Dichters gehörig; ein Gedicht im Schwung der Ode, d. i. des hohen begeisterten Gesanges.

M.

Machine, Maschine, 1) ein künstlich Gemächt, ein Kunstwerk, 2) ein (Machding) Werkzeug, womit man etwas anders machen, oder auch fortbringen kann.

Machinerien, allerhand Machereien, Machwerke, die man spielen läßt.

machiniren, mit den Gedanken machen, viel worauf sinnen, es künstlich worauf anlegen.

Macon, ein (Mach'rer), Freimaurer.

Magazin (gleichsam ein Machsen), d. i. Vorrathshaus einer Macht, oder eines mächtigen Haufens z. B. von Korn; 2) eine Sammelschrift.

Magie, Macherei, Vormacherei, allerhand Blendwerk, Zauberei.

Magister, ein Meister in den freien Künsten.

Magistrat, die Stadtmacht, Stadtobrigkeit.

Mag:

Magnificenz (gleichsam Ihre Macht und Herrlichkeit!), ein Ehrentitel auf Universitäten.

magnifit (mächtig gefügt), prächtig, herrlich und schön.

majorenn, mächtiger an Jahren, mehr zu den Jahren der Vernunft gekommen, großjährig, mündig, wenn man groß geworden ist.

Majorennität, Machtjährigkeit, Volljährigkeit, da man über sich selbst verfügen kann.

Majorität, Minorität, d. i. Stimmenmehrheit oder Minderheit derselben.

mainteniren (mit der Hand), halten, behaupten.

Maitre, ein Meister, Lehrer z. B. in der Musik.

Maitresse (Meisterinn), Herrin, Herzensgebieterin, Liebchaft. E. eine Beifrau zur linken Hand.

Makel, ein (usmakter) aufgemachter Fleck.

Makulatur (vollgemachtes), bedrucktes unreines Papier, zum Einwickeln für den Kaufmann; Waarenpapier.

malade (malsch molsch z. B. wie eine Birne), elend abfallend, unpässlich.

Maladie, Unpässlichkeit, Krankheit (vormals Malzei). ein Malefican (falsch fündend), übel machend, ein Uebelthäter (s. Delinquent).

Malheur, eine falsche Zeit oder Uhr (denn es liegt alles an Zeit und Stunde), ein Unfall, Unglück, Mißgeschick.

Malice (eine Falschheit), Bosheit, 2) Schalkheit.

maliciós, hämisch, heimtückisch, falsch, 2) schalkhaft.

malcontent, mißvergnügt.

malpropre, unreinlich, unsauber.

Malversation (wenn man falsch, unredlich zu Werke geht), Veruntreuung, Unterschleif, den man begeht.

Mandat, Gebot, Befehl.

Mans

- Mandatarius, Bevollmächtigter, Anwalt.
- Manier, die Mach-art (mit der Mach-hand), die Art und Weise, der Kunstgriff.
- die Manieren, das ganze äußere Wesen eines Menschen, besonders das Hand- und Mienen-gemache desselben.
- Manifest, eine deutliche, handgreifliche Erklärung, öffentliche Bekanntmachung großer Herren.
- Manövre (Hand-överei), Handbewegungen und (Besung) Uebung beim Exerciren der Soldaten.
- Manufacturen, Handwülkereien z. B. Tuch- oder Huth-manufactur, wo man etwas zusammen (sacher d. i.) wülket.
- Manuskript, die Handschrift vor dem Drucke.
- Mariage, Vermählung, Heirath (von Mär d. i. Mann).
- Marine (Meer-) Seeflotte, das Seewesen.
- Marionetten, Märchen, Märchen. Männchen; C. Schaupüppchen beim Marionettenspiel, auch Drathpuppen, Gliederpuppen.
- marode, mürbe, ermüdet und zerschlagen.
- Marodeur, ein Marodebruder, ein abmarschirender Ausreißer, flüchtig gewordener Soldat im Felde, der herum marschiret, mordet und plündert.
- marquieren, merken, zeichnen, sich marquieren, sich sonderbar auszeichnen, merkwürdig machen.
- Maskerade, Maskentanz.
- maskiren, eine Maske vornehmen, sich verummnen, verstellen.
- Maskopey (Mitskap), Mitschaft Handlungsgesellschaft.
- massakriren, niedermachen (zur Masse, Mus) niedermekeln.
- massiv (massig), 1) von einem Menschen grob, noch ungebildet, wie eine rohe Masse, 2) ein massives Haus, d. i. von gemetzten Quadersteinen, 3) massives d. i. schwermassiges und dichtes Gold. Mathee

Mathematik, die Messkunst, E. Größenlehre.

Matrone, eine (Mutter, eine hohe) würdige Frau, Ehrenfrau.

Maximen (Macht), Hauptgrundsätze des Machens und Handelns, Grundregeln, Maaßregeln,

Mechanik, die Mach- und Maschinenkunst, E. Bewegungslehre. (s. Maschine).

mechanisch, 1) maschinenmäßig, gedankenlos sich fortbewegend, 2) gelaüfig; z. B. es ist ihm schon ganz mechanisch.

Mechanismus, die Art des Gemachtseyns und der Zusammensetzung einer Maschine, ihre Mach-art.

Mechant (Meschant) (Misgahnd) mißgehend, häßlich.

Medaille, ein Metallstück, eine Schau- oder Denkmünze.

Medaillon, eine größere Art davon; en Medaillon, in der Form eines Schaumetalls, einer Schau- münze.

Mediation, Vermittelung.

Medikus (ein Mittelmann), der Mittel und Rath weiß, ein Arzt.

Medicamente, Arzneimittel.

Medisance; Schmähsucht,

mêdisiren (mißreden), böses nachreden, auf jemanden schmähen.

Meditation, tiefes Nachsinnen.

meditiren, (mit dem Misch d. i. Gemüth tichten) worüber nachdenken, worauf sinnen.

Melancholie (die Schwarzgalle) die Schwermuth, Tiefsinnigkeit von dickem Geblüte, Trübsinn.

Mélange, ein Mischmasch.

méliren (mesliren), 1) vermischen, 2) (sich), womit (mischen), abgeben.

Memoire, eine merkwürdige Denkschriest.

Memoir

Memorial, eine schriftliche Bemerkung, ein schriftlicher Aufsatz worüber, den man eingiebt, Eingabe, Bittschrift.

Memorie, die Merkmalskraft, das Gedächtniß.
memoriren, sich merken, auswendig lernen.

Menage, Haushaltung, Wirthschaft, Ersparniß.

Menagerie, der Ort wo man wilde Thiere zur Hand gewöhnt, und zahm gemacht hat, ein Thiergarten.

menagiren (handhaben), haushalten, zu Rath halten; sich menagiren, sich selbst gleichsam halten, sich mäßigen z. B. in Worten

Méridian (Einmerker), Theiler des Tages, der Mittagskreis.

Meriten, das Erwerb, Verdienst, Verdienste auf dem Jahrmarkte oder Schauplatze der großen Welt.

merkantilisch, zu den Markt-Waaren gehörig, kaufmännisch.

Mesalliance, Mißverein, eine Mißheirath.

Metamorphose, die Umformung, Umstaltung, gänzliche Umwandlung.

Metaphysick, C. die Lehre vom Übersinnlichen.

metaphysisch, übersinnlich, nur für den höhern Verstand.

Métier, Handwerk, das jemand meisterlich versteht.

Meteor, eine Lusterscheinung am Himmel (vergl. Phänomen.)

Meublen, Mobilien, Fahrnisse, Fahrgut, alles was nicht nagel fest ist.

Meutereien, Movirungen, Bewegungen, Aufruhr.

Methode, der Weg, die Mode Art, zu verfahren, Lehrart.

en Migniatür-maler, C. Kleinmaler, aber nicht kleiner Maler, einer der kleine artige Sachen malet en

Miniatur in Kleinschönen.

Mignon, das Minnchen, Kleinchen, der Minnling,

kleine Liebling jemandes seyn, den er minnet d. i.

liebet.

mignon (mind, minder) d. i. klein niedlich, lieblich.
 Mikrolog (der auf ein Nischen, Bischen), auf Kleinigkeiten siehet, ein pedantischer Kleingeist.

Mikroskop (wodurch man ein klein Nischen groß sieht), ein Vergrößerungsglas.

das Militair, das Kriegs- und Soldatenwesen.

Miliz, Mannschaft, Streitvolk.

Minauderie, Nienengeziere auch E. Schönthuerie, wenn man recht mignon seyn will.

Mineralien, alles aus den Ninen Berggängen gegrabene z. B. die Metalle u. s. w.

miniren, untergraben, Ninen (Erdgänge) machen, unterhöhlen.

Minorität, gegen Majorität, eine Minderheit, geringere Anzahl von Stimmen z. B. im englischen Parlament.

Mirakle, eine große Merkwürdigkeit, ein Wunder (Meerwunder).

ein Misanthrop, ein Menschenfeind, Menschenfeind.

Miscellanien (Mischeleien), ein Gemisch; E. vermischte Aufsätze, Mannichfaltigkeiten.

miserable (misserig), d. i. etwas vermiffend, elend, erbärmlich, armselig.

Missionair, ein (abgemachter) (abgeschickter) Heidenbekehrer.

Mixtur (eine Mischerei), Mischmasch, Vermengung; E. Mischtrank, Mischung.

moderiren, mäßigen.

modern, nach der Mode, modisch, nach heutigem Geschmacke.

modernisiren, modisch machen.

modest, gemessen, Maaßhaltend, an sich haltend, sittsam und bescheiden.

Modifikationen, kleine Abänderungen und Verschiedenheiten, Modelungen?

modis

modificiren, das Maaß, den Modum, die Art und Weise einer Sache (verfügen) bestimmen, ein wenig abändern, modeln?

Modus, Maaß, Art und Weise.

Moment (ein Mouvement, Aufschlag der Augen), ein Augenblick.

Monarch, ein Alleinherrscher;

Monarchie, ein Königthum.

Monolog, ein Alleingespräch, Selbstgespräch auf der Bühne.

Monopol, Alleinhandel, mit Ausschluß anderer.

monotonisch, eintönig und langweilig.

Monstranz, bei den Katholiken das Behältniß des Hochheiligen, Hochwürdigen, des Sakraments, worauf man weist mit der Hand.

monströs, ungestalt, gestaltlos.

Monstrum, wohin man die Hand (ausstreckt) und darauf weist; ein Wunder, Ungeheuer, Mißgeburt.

Monument, ein Denkmal.

sich moquiren, sich lustig machen, aufhalten über etwas.

moralisch, 1) sittlich; 2) im Gegensatz von physisch, sinnlich, heißt es soviel als höher, d. i. die freien Handlungen und die dazu gehörige Vernunft, der sittlich handelnde Verstand, überhaupt die sittlichen Anlagen des Menschen betreffend.

Moralität, Sittlichkeit.

Mortalität, (die Morsch, Mürbwerdung, Abmarschirung, Abscheidung), die Sterblichkeit, auch die Anzahl der Gestorbenen.

mosaisch oder vielmehr musaisch (nicht a la Moses sondern), Musivarbeit, eingelegte Arbeit aus kleinen Müsschen d. i. Stücken bestehend C. Stein- oder Gläschilderei.

eine Motion machen, d. i. eine Sache zuerst in Unregung bringen: z. B. im englischen Parlemeute.

Motiv, ein Beweggrund.

Motto eine abgebrochne Stelle aus einer andern Schrift zur Ueberschrift eines Aufsatzes, Ueberschriftsworte, ein Wahlspruch.

Mouvement (das Machen 'uf), das (sich) Aufmachen und Bewegen.

sich moviren (aufmachen, bewegen), mucken, sich regen gegen jemanden.

Municipalität (myn d. i. gemein, gleichsam Gemeinamtschaftlichkeit), jetzt in Frankreich die Stadtobrigkeit, die Verwaltung des Gemeinwesens*).

Munition nicht bloß Mund = sondern überhaupt Kriegsvorrath, womit man sich versieht.

Muskeln (Müsken) die spielenden Fleischmauschen am Körper.

Mysterien, Geheimnisse.

mystisch, geheim.

Mythologie, die Wissenschaft von den Mythen oder von der geheimen Fabel- und Götterlehre.

N.

nais, natürlich, fleidend und unschuldig, wenn man in aller Unschuld und offenherzig etwas heraus sagt, ohne etwas Arges daraus zu haben.

Naivität, Natürlichkeit, kindliche Einfalt und Unbefangenheit, unschuldig offenherziges Wesen.

narkotisch, die Nerven angreifend und betäubend.

Nation (zusammengenahre), E. Völkerschaft, auch ein ganzes Volk.

national, z. B. Nationalversammlung, E. Volks- oder Landesversammlung.

Natis

*) Munus eine Gemeinschaft, ein Antheil in republica.

Nativität stellen, nach jemandes Geburts: Stern forschen, und seine Schicksale daraus bestimmen und vorher, sehen wollen,

negativ (neesagend), verneinend, positiv, bejahend.

Negligee, im Negligee, im nachlässigen Nacht: Kleide.

Negligence (Nachliegend), Nachlässigkeit.

negligiren (nachliegen lassen), vernachlässigen.

Neg,oce, ein Geschäft, womit man zu thun, hat, das einem keine Ruhe läßt, z. B. Geldnegocen.

Negotiation, eine Unterhandlung zweier Staaten, Friedensunterhandlung.

negociiren, nicht müßig seyn, handeln, unterhandeln, z. B. in Staatsgeschäften.

Nekromantie (vernichteter), Todten: oder Geisterbeschwörung und Wahrsagung durch dieselben; E. die Schwarzkunst, schwarze Kunst.

Neolog, ein Neuerer in Religions: sachen, der nichts glaubt (ein Neüdenker?), E. ein Neülehriger.

Nepoten, Neffen, Verwandte des Pabstes.

neütral, nichts von beiden, weder Freund noch Feind weder kalt noch warm, partheilos, gleichgültig bleibend.

Neütralität, Partheilosigkeit, die man in einem Kriege beobachtet. NB. die bewaffnete Neütralität, d. i. die bewaffneten gleichgültig gesinnten Mächte.

Niche, eine Nische, Aushöhlung, wo nichts dahinter ist; z. B. ein falsches blindes Fenster, eine Blende, ein Nichts, Blend: werk, worinn man Bilder aufzu stellen pflegt.

Nippes nichtiger Nabelband mit Nadeln (angenippter), d. i. angeknüpfter angesteckter kleiner Frauenzimmer: puß.

§ 2

no

*) Negoce d. i. negans otium, verneinend das Ot oder Ur Ausseyn, Leerseyn von Arbeit, Poisivite.

noble, adlich, vornehm, prächtig: z. B. es sieht sehr noble aus! das ist etwas nobles!

Noblesse, die (Hochwohlgebohrne) Adlichkeit, der Adel. non chalant, auf nichts (haltend Acht gebend, nachlässig, sorgenlos.

Notiz, Vernommenheit, Kenntniss, Kunde; von jemandem Notiz nehmen, d. i. sich nach jemandem näher erkundigen.

notorisch, kundlich, allgemein bekannt und vernommen.

Nüance (Ver'nüttang, Verknüpfung durch ein fast unmerkliches Nichts), die Farbengebung und Verflößung in einander durch unmerkliche Abänderungen; überhaupt eine unmerkliche Verbindung mit einer nur kleinen Abänderung, eine feine Abstufung. nüanciren, fein verbinden, besonders in der Malerei schattiren, oder ein Gemählde mit Schatten und Licht versehen durch unmerkliche Uebergänge und Verbindungen.

das Nüanciren (die Nüancirung) Schattengebung und Vertheilung.

O.

Obelisk, eine Spitzsäule, ein Prachtkegel.

Object, der dem Subject aufgehende, sinnlich auffallende Gegenstand.

Obligation, 1) eine Obliegenheit, Verbindlichkeit, 2) Verbindlichmachung durch eine Handschrift.

Obligance, Verbindlichkeit, verbindliches Wesen, Höflichkeit.

Obligant, den andern sich obliegenmachend, von verbindlichem Wesen, gefällig, freundlich und höflich.

obligiren einen sich (obliegend), verbindlich machen. Obsers

Observanz (eine Sorgfalt), ein zu besorgender schuldiger Dienst, eine Pflege, was durch Gewohnheit zur Pflege geworden ist, auch ein Herkommen, hergebrachter Gebrauch.

observiren, sorgfältig beobachten, z. B. die Sterne.

obsolet, abgestellt, aus der Mode gekommen, veraltet, z. B. ein Wort.

Obstakel, ein Widerstand, gleichsam wie ein Staken im Wege stehend, ein Hinderniß.

eine Ode, ein Hochgesang.

odios, verhaßt (ot, ut), aus den Augen.

Oekonomie (im Scherz Hausvernunft, Vernommenheit, Haus, Hof, Feldvernimm?), Landwirthschaft Haushaltung.

offendiren, anfeinden, beleldigen.

Officiant, ein Beamteter.

officiell (uf fußlich), worauf man fußen, fest trauen kann, zuverlässig; E. eine amtsgebührliche Nachricht oder ein Amtsbericht.

Officium, ex officio, aus mir angefügter obliegender Pflicht.

okkupiren, in Besitz nehmen.

okuliren, einäugeln, (oogeln), ein Äuglein einsetzen E. einaugen, einimpfen z. B. die Pocken.

Olive, E. Welbeere vom Delbaum.

Olymp, bei den Dichtern der hohe Himmel.

Omen, eine Ahndung, ein Anzeichen, Vorbedeutung.

Operation, die Verrichtung, besonders |der schnelle Schnitt eines Wundarzes bei einem äußerlichen Schaden.

operiren, hurtig (gleichsam erobern) worüber her seyn und wegschneiden, z. B. einen Krebschaden.

Orangerie, Reihen von Goldäpfelbäumen.

Orchestre, Ort wo das Chor der Musikanten sitzt.

Organ, ein Werkzeug, Sinnglied, z. B. die Seh- und Hörorgane.

organisch, z. B. ein Körper, der Organe, Empfindungs- werkzeuge hat.

organisiren, einen Staatskörper und dessen Theile mit tüchtigen Männern an seiner Spitze, mit obrigkeit- lichen Machtwerkzeugen versehen; ihn ordnen und einrichten. C. gliedern.

sich orientiren, gleichsam sich erkörtern; eigentlich den Orient, oder Aufgangsort der Sonne erkunden, um sich darnach weiter zu finden.

das Original, das Urbeginnliche, Ursprüngliche, zuerst hervorgehende, was nicht Nachahmung ist; z. B. ein Originalgenie, ein ganz ursprünglicher, unvergleich- barer Kopf, ein Erzgenie, d. i. erster Größe, ohne seines Gleichen.

das Original eines Aufsatzes, die Urschrift; C. die Musterschrift.

Originalität, Eigenthümlichkeit, Selbstheit.

orthodox, streng-gläubig, steif-gläubig nach der alten Lehre. C. altlebrig.

Orthodoxie, Rechtdenkung oder Rechtdünkung in Re- ligionsfachen; Rechtgläubigkeit.

Orthographie, Rechtschreibung.

oval (oylich), eiformig.

Ouverture, C. ein Eröffnungstück in der Musik.

P.

Page, C. ein Edelknabe zur Aufwartung.

Pagode ein (Abgotts), Göztempel, Heidentempel.

Pair (Va'er) Vater, Ältester, Volksvorsteher, z. B. im Parlemeute d. i. der Versammlung von Pairs.

Paladin, ein irrender Liebesritter.

Palin, odie (gleichsam Gegen-ode), ein Wiederrufslieb.
ein

ein Palliatio, ein bloß scheinbares Arzneimittel, das nur auf eine zeitlang die Schmerzen vertreibt. C. ein Linderungsmittel.

Pallisaden (ein Pfahlsatz), im Kriege Schanzpfähle.

Pamphlet, C. ein Flugblatt, Papier das allenthalben herumfliegt und gelesen wird.

eine Panacee (für alles Ach und Weh), ein Mittel, das für alles helfen soll.

ein Panegyrikus, ein Lobredner.

ein panisches (nicht spanisches), vormals ein plötzliches blindes Schrecken vom Gott der Hirten Pan.

Pantomime, allerhand Mienenspiel.

Papillon ein (herumpappelnder), Schmetterling.

Papilloten, pappelnde Papierwickeln.

Parade, Pracht, Gepränge, Aufsehen, 2) die aufziehende Prachtwache, das Wachtgepränge.

paradox (verkehrt dünkend), seltsam, unerwartet, auffallend in Behauptung sonderbarer Meinungen.

Paradoxen, Sonderlingsmeinungen.

Paradoxie, Hang zu sonderbaren Meinungen.

Paragraph, ein Absatz, eine Abtheilung in der Schrift.

parallel, zwei Linien mit einander (paarweise) gleichlaufend, eine Parallele ziehen, d. i. gleichsam eine Paarung womit machen, eine Vergleichungslinie ziehen, eine Vergleichung anstellen.

Paraphrase, Umschreibung.

pardon, Verzeihung, Verschonung, Schenkung des Lebens.

pardoniren, einen mit der Strafe verschonen, begnadigen.

Parentation, Leichenrede und Abdankung, Standrede beim Sarge.

Parenthese, Einschluß, Einschaltung in zwei halben Monden. ()

parfümiren, durchduften.

parfümirt, süß durchduftet.

Park, ein Pferch, abgeschiedener eingeschlossener Ort, z. B. die Parks in London, Lustgehölze in der Stadt zum Spatzierengehen.

parliren, im Diskours allerhand durch einander reden.

parodiren, durch eine Belode oder ein Gegenlied einem andern nachspotten, etwas zum Spott nachahmen, dagegen singen.

Parole, das Losungewort, die Losung.

ein Paroli, dem Einsatze im Spiele gleich, was darauf gehdret, ein Trumpf, tüchtiger Gegenbescheid.

Paroxysmus, ein starker Ruck, plötzlicher Anstoß: z. B. Fieberparoxysmus.

participiren (Part, zie hen), einen Theil bekommen.

Partie, machen, d. i. Mitgefährt, Theilnehmer von der Gesellschaft seyn, 2) die Parthie, Parthei, der Theil, welchen man erwählet, der Beschluss, den man faßt.

Partikel (ein Spörkel), Theilchen.

ein Partikulier, eine vom Staate abgesonderte Partikel, eine einzelne Person, für sich lebend (vergl. Privatperson).

partikulair, die einzelnen besondere Theile betreffend.

ein Parvenu, ein Herr von gestern her, schnell aufgegungen, wie ein Kuchen, ein Glückskind, Aufkömmling, Glückschwamm.

Pas, E. ein Tanzschritt (mit dem Fuße).

ein Pass, 1) ein (Passier) Geleitsbrief; 2) enger Weg, eine Schlucht, Enge.

Pasquill E. eine (böse) Schandschrift, Schmähschrift.

Passage (gleichsam das Gepattsche), der Weg, wo man passiret; 2) das Gehen und Reisen; z. B. hier ist viel Passage, d. i. viel Gehens und Fahrens.

Pas

Passion, Leidenschaft, die mich anpassiret, angehet und einnimmt.

passionirt, mit Leidenschaft für jemanden eingenommen seyn.

passiren, mit dem Fuß anpaffen, d. i. gehen, 2) begegnen, 3) übersetzen, z. B. über einen Fluß.

passiv (passend), stille sitzend, leidend, passirenlassend.

Passiv- und Aktivschulden, d. i. Schulden und Forderungen.

ein Patent, Eröffnung, ein öffentlicher Frei- und Gnadenbrief, daß etwas geschehen könne.

pathetisch (nicht pastetisch), sondern von hatt d. i. groß und feierlich, voll Passion, oft nur bei Kleinigkeiten, possirlich und lächerlich groß.

das pathos, das Große und feierlich, rührende, wo oft nichts dahinter steckt.

Patriarch, Erzwater.

Patrimonium (das vom Vater herkommende Vermögen), väterliches Vermächtniß.

Patriot, ein Vaterlandsfreund.

Patriotismus, Vaterlandsliebe und Aufopferung fürs Vaterland.

Patron (Vater), ein hoher Beschützer und Gönner; C. Schutzherr auch Lehrherr.

Patronen, Pulverpapiere, Pulverladungen.

Patr(o)uille, C. die Troll- Streifwache, die allenthalben herum patscht und trollet.

Pause, eine Ruhezeit in der Musik, da man passet und ein bißchen inne hält.

pauvre (l'pover), dürftig, armselig, bedrängt.

Pavillon (nicht Papillon), C. ein Zelt-haus; überhaupt ein Rundgebäu, Kuppelgebäude.

Pedal, C. ein Fußklavier an der Orgel.

ein Pedant, ein Blähling, Streifling, ein Schulfuchs.

- Pedanterie, steifes Wesen, Schulfüchseri, Kleinigkeitsgeist, Sylbenstecherei.
 ein pedell, Büttel, Gerichtsdiener.
 Penchant, Hang und Neigung wozu.
 ein Pendant (ein Anhängchen), Zubehör, ein Gegenstück als Anhang wozu.
 Pension, eine jährliche Spende; Jahrgeld, Gnadengehalt.
 pensiv, gebundenen Geistes, seinen Gedanken nachhängend, nachsinnend.
 perenniren (fortjännern), durchs ganze Jahr den Winter durch dauern, überstehen, z. B. eine Blume.
 perfect, fertig und vollkommen.
 perfectionniren, vervollkommen.
 Periode ein (fortgehender), Zeitraum; 2) ein Rundsatz in der Rede; C. Redesatz.
 periodisch, periodenweise, von Zeit zu Zeit herum gehend und immer wiederkehrend.
 Peripherie, die Umfahrt, der Umkreis eines Kreises.
 Perpendikel (Fortwendel), der Wendel, die Unruhe an der Uhr.
 perplex (verflechtet), verwirrt, plötzlich betroffen, ganz verkommen.
 persifliren, auszischen, auf eine feine Art durchziehen.
 Perspectiv, ein Fernspäher, Fernrohr.
 Perspective, die lichttauschende Fernsichtsmalerei.
 persuadiren, einem mit Erfolg etwas vorschwatzen, ihn überreden, mit Suade d. i. süßem Geschwätze
 petit, so ein (betjen), Kleinbischen, niedlich gepuzt, stutzerhaft.
 Petitmaitre (ein Meisterchen), ein Puznarr, ein süßer Herr oder Geck, ein Stutzer, schöner Windbeutel.
 in petto, d. i. im Busen oder in Gedanken haben.
 Phänomen, eine seltene Himmelserscheinung.
 Phantasien, Träumereien, Hirngespinnste.

Phana

Phantasie, die Erfindungs-, Dichtungs-, und Einbildungskraft.

phantasiren (fanzern), faszeln, sich allerhand einbilden.

phantastisch (fast wie alfanzig), wunderlich, seltsam, abenteuërlisch.

Phantom, ein WahnHirn-bild.

Phlegma (Ausflug), Auswurf, zäher Schleim.

phlegmatisch, voll zähen Schleims, träger kalter Natur, gleichgültig, unempfindlich.

Physiognomik, Gesichtskunde, den Character aus den Mienen und Gesichtszügen zu erkennen.

Physionomie (Fügung), regelmäßige Gesichtsbildung.

physisch, sinnlich, körperlich.

piano, nur ein bischen, ganz leise.

sich pickiren, sich womit, gleichsam in den Kopf picken sich etwas worauf einbilden, das ihm in den Kopf picket oder sticht; es pickirt mich sehr, d. i. geht mir sehr durch den Kopf, es ist mir sehr empfindlich, wurmt mich.

Piedestall, ein Stell, Fußgestell, z. B. einer Statue.

pickant, pickent, beißend, (wie mit einer Pickel), stechend.

eine pique, einen Pick auf jemanden haben, d. i. heimlichen Hass, da ich ihm eins wieder zu versehen suche.

pittoresque, malerisch, romantisch.

Placat (ein angepflücktes quod placet, was uns plaisirt), allerhöchste Willensmeinung, öffentlich angeschlagen und bekannt gemacht.

placiren, einen Platz anweisen.

plaine, eine platte Fläche, ein Blachfeld.

Plaisir, Lust, Belieben, Wohlgefallen, (mir platt d. i. eben recht.)

Planet, ein Wandelstern, viel herum irrend.

Platfonds, die Platte, die Belegung mit Gyps an der obern Decke eines Zimmers, auch das Gemälde daran, auch bloß die Zimmerdecke.

Plato

Plattitüde (Platth'it), Plattheit, leichte Worte und Reden.

Plenipotentiaire, Bevollmächtigter.

Pleuresie, Seltenstich.

Plüme, z. B. auf dem Hute (die Plücker), d. i. die ausgeplückten Federn.

Podagra (was die Poten, Potentaten angreift), Fußgicht.

Poenitz, 1) Pein; 2) Sündenstrafe.

Point d'honneur, der pickirende Ehrenpunkt, der einen in dem Kopf sticht, das feine Ehrgefühl.

Pol, die beiden Pole E. Drehpunkte des Himmels, um welche alles herumwallt und kreiset.

polemisch, streitend; z. B. in einer Schrift, wo man einen Federkrieg führet. Polemik, die Streittheologie.

poli (abpolirt), gleichsam abgestoßen, abgehobelt, höflich, artig, fein.

Politesse (das polirte Wesen), da man sich unter Leuten abgeschliffen und gebildet hat; äußerer Firniss, Glanz, Freundlichkeit, Artigkeit, Feinheit im Betragen.

poliren, abtreiben, und blitzend blank glänzend machen.

Politick (Volks-) Staatsklugheit.

ein Politiker, Staatskundiger.

ein Politikus, ein listiger Vogel, ein Schlaupkopf

politisch (volks), staatsklug, listig*).

Polizey (Volkszucht), das öffentliche Wohl, den Schutz die Sicherheit und Ordnung betreffend, Stadtordnung.

Poltron (Polterer, und Polsterer), ein Wortprahler, eine Memme, ein Feigherziger auf dem Polster und der sich gleich in die Flucht poltert oder wirft (vergl. Roujon).

Poly

*) Alle von πολυς voll viel, so wie Volk (von voll) eine Fülle oder Menge von Menschen bedeutet.

Polygamie (Voll viel), Vielweiberei, wenn man mehrere Gattinnen hat.

Polyhistor, Vielwiffer, im Scherz ein Allwiffer.

Pomp (aufgepumpt) Schau-pracht.

Pompös, prächtig, herrlich, pomphaft.

Ponton, eine lange Schiffsbrücke 2), eine fliegende Fähre.

populair, (dem Pöbel) d. i. allegemein verständlich;

2) leutselig, sich zu jedermann herablassend.

ein Portal, eine Prachtpforte.

Poren, die kleinen Pfortchen, Löcher und Durchgänge der Körper, z. B. beim Menschen die Schweißlöcher.

porös, löchericht, durchbohrt.

Possession (die Besessenheit), der Besitz, Besizung.

Postement das Fußgestelle.

Posten (ein Fußstand), eine Stelle, ein Amt.

postuliren, 1) fordern; 2) worüber zanken mit jemandem.

poussiren, 1) jemanden mit dem Fuß anpassiren und treiben; 2) sich poussiren d. i. Fortschritte machen, fortpassiren, weiter kommen.

practicable, thulich, anwendbar.

prae,cipitiren (vorziehen vorkopfs), 1) niederschlagen z. B. in einer Destillier- (Abstell)- Kolbe; 2) (über Hals und Kopf) etwas beschleunigen.

Prädikat, 1) was ich von einem Hauptworte gleichsam predige, d. i. aussage und demselben beilege, beigelegte Eigenschaft; ein Titel.

Praerogativ (ein Hervorragens), Vorzug.

in Praxi, in der Ausübung, Anwendung; hingegen in der Theorie, E. nur der Regel, Lehrvorschrift nach.

Praxis, der Gebrauch.

Prebende, eine Pfründe.

prede.

predestiniren, im voraus dazu bestimmen.

Pre,dilection, Auslesung, Auswahl und Vorliebe zu etwas.

Prejudiz, Nachtheil, Schade, das nicht Gutsenn.

prefair, nur darum an- (sprechend) sprechend, erbeten, erbettelt.

Pein relat, ein vornehmer katholischer Geistlicher.

preliminär, nur vorläufig, z. B. die Preliminärartikel zum Frieden.

pre,ludiren, ein lustiges Vorspiel machen.

Premie, Preis, Belohnung.

Premier, der vorangehende erste, z. B. Minister.

prenumeriren, vorausbezahlen.

Preservativ, eine Vorsorge, ein Verwahrungsmittel.

pre,sidiren, den Vorsitz haben.

pressant (pressend), dringend, eilig.

presumiren, im voraus muthmaßen.

pretendiren (die Hand vordehnen, wornach ausstrecken), etwas verlangen, Anspruch worauf machen.

Pretension, Verlangen, Anspruch.

Pretext, gleichsam eine Decke, ein Mantel, den man der Sache umhängt, ein schöner Vorwand.

pretios, prächtig, kostbar machend in Worten, schöne Worte suchend; 2) geziert, geschoben.

Pretiosen, Preisstücke von Werth, prächtige Kostbarkeiten.

preveniren (zuvorwenden), einem zuvorkommen, ihm das Praeventre spielen.

Prin,cipal (im Scherz allenfalls ein Nichtprinz), der Lehrherr in einer Kondition z. B. bei einem Kaufmanne.

Principalinn, Princessinn, oder Nichtprincessinn, je nachdem der Fall ist *). —

a pri

*) So auch Principalität z. B. eines Hauslehrers, allenfalls im Scherz, Prinzenschaft, so lange bis wir einen schicklichen

a priori, aus früheren Vernunftgründen erkannt, ehe ichs a posteriori d. i. hinterher erfahre.

Prise, ein (Fortriff) Raub z. B. eines Schiffes, Wegnahme; 2) ein Fingervoll, oder ein Griffchen Toback.

privatisiren, ohne Amt leben.

Privatperson, der politischen Existenz beraubt, eine Person, die kein öffentliches Amt führt, ein für sich Lebender.

Privilegium, Freilegung, Freilassung, ein Freibrief, eine Vergünstigung, landesherrliche Erlaubniß.

Problem, eine Vorlegung zum Entscheiden; eine Aufgabe.

Proceduren, Verfahrensarten beim Proceffe.

Proceß *) (was vorgeht), ein gerichtlicher Vorgang, kein Rechtshandel, 2) ein Verfahren, z. B. in der Chemie, Scheidekunst.

Procession (Vorsetzung und Gehung), feierlicher Aufzug und Umgang.

Procurator, ein Vorkehrer, gerichtlicher Anwalt, Sachwalter.

produciren **), hervorziehen, erzeugen.

Producte, Erzeugnisse des Landes.

profan, was vor dem Tempel bleiben muß, ungeweiht unheilig; 2) gottlos und verbannt.

profaniren, entweihen, profan machen.

Profession, das Handwerk, wozu ich mich öffentlich bekenne.

Profil

lichen Ausdruck für dies zu bezeichnende Verhältniß gesunden haben.

*) Von procedere, vortscheen d. i. vorgehen.

***) Von Ducere, ducere tüchen tüen, tßen, ziehen; auch unfer thun (thün), ist damit verwandt.

Profil (Fortfall), ein Gemälde im Durchschnitt, nach der Seitenansicht, ein Halbgesicht, woran die eine Seite fehlet (wegfällt).

profitiren (fortfügen), Vortheil wovon ziehen.

Prognosticum, woraus man etwas in voraus schon abnehmen kann; eine Vorbedeutung, Vorzeichen.

Programm, eine öffentliche Einladungsschrift.

Progressen (Fortgerathungen), Fortschritte, die man macht, z. B. in einer Wissenschaft.

progettiren *) worauf ausgehen, ein Project machen, d. i. einen Entwurf Plan.

durch **Prokuration** vermählt, d. i. durch einen andern, der die Ceremonie des Weilagers verrichtet.

prolongiren, verlängern.

Prolusion (Vorlust) Vorspiel zur Probe und Uebung.

Promenade, Lustgang.

Promessen, Versprechungen.

prompt (sich rumpelnd), hurtig, bereit.

promulgiren (provulgiren), öffentlich vor der Menge oder dem (Volk), Volke bekannt machen.

pronunciiren (vornennen, ziehen), aussprechen.

Propagande, ein Heidenbefeher, oder eine Belehrungsanstalt.

proponiren, vor einem gleichsam zu Boden legen, vorlegen, vorschlagen.

Proportion, wo ein Theil (als Portion), auf den andern sich bezieht, dem andern gemäß; das Ebenmaaß, Verhältniß.

proportionirt, ebenmäßig, verhältnißmäßig.

Proposition (die Vorsehung), das mir Vorsitzende, der Vorschlag, das Anerbieten.

Proprietair, ein Eigenthümer, Eigner.

pro

*) jeren jerten, für jehen gehen; so wie es in jären d. i. ausgehn machen auf eine ähnliche Art abgewichen ist.

pro Pro, digo in den Gerichten für einen Verthuer
Verschwender erklären, der einen Vormund haben
muss. C. für mundtodt erklären.

a propos, zupass! beim Gespräch.

Prorogation, Vorrückung, Verlängerung z. B. einer
Rathsitzung.

Prosa, Gemeinsprache, ungebundene Rede, gegen
Poesie oder Dichtersprache.

Profelyt, ein Neubekhrter; C. Glaubensüberläufer.

proscribin, in die Acht (skriben) schreiben, ächten.

prostituiren, ausstehn lassen, zur Schande ausstellen,
öffentlich beschimpfen.

Protection, Bedeckung und Schutz im Schatten eis
nes Großen.

Protestanten, die Lutheraner gegen die Katholiken.

protestiren, sich wogegen setzen, zu Wehr stehen und
streiten.

Protocoll, gerichtliche Aufzeichnung des ganzen Ver
laufs der Sache von vorne an, das Aufzeichnungsbuch.

Proviand, Lebensmittel.

Provincialismus, ein landschaftlicher Ausdruck in der
Landessprache, in der Provinz.

Provision, Vorsicht, Vorsorge; 2) Versorgung mit
Lebensvorrath.

provisionell, vorsichtlich, im voraus, bis auf weiter'n
Bescheid.

provisorisch, einstweilig, nur vor der Hand, vorkeh
rend, sorgend bis aufs weitere.

provociren (wecken) herausfordern; 2) sich berufen
worauf.

eine Prüde, eine Frömmelnde, die recht fromm scheinen
will, eine Betschwester.

Prüderie, das Frommthun, Frömmelei.

Pseudonymisch, falsch, nachmig.

publiciren, z. B. eine Schrift, der Welt bekannt machen.

publick (nicht pöblich), dem Volke bekannt, weltkundig.

Publicität, das Publickseyen beim Publicum, der öffentliche Ruf jemandes als Schriftsteller.

das Publikum (nicht Pöbel), sondern das Gemeinwesen, die Welt, besonders die Lesewelt, und die Gelehrtenwelt.

ein Pupill (ein Püpplein), Mündel.

purgiren, abführen; sich purgiren, d. i. sich weißbrennen wollen sich entschuldigen.

Purist, verächtlich und im Scherz ein Sprachbürster, ein zuzorgfältiger Sprachreiniger.

Pyramide eine (Sü'r), Feuers oder Flammensäule, Spitzsäule.

Q.

Qualität, die Welchheit, die Beschaffenheit, das Wie der Sache.

qualificiren, sich wozu eignen, geschickt machen.

Quantität, das Was und wie viel, die Vielheit und Größe.

Quarantaine halten, eine vierzigtägige Zeit warten müssen, wenn man von einem verpesteten Orte kommt.

Quarree, ein Viereck, z. B. eines Plazes, ein Quadrat, eine viereckige Figur.

ein Quart (n Va'rdeel), ein vierter Theil, ein Viertel, ein Maaß z. B. Wein.

Quartal, 1) Jahresviertel; 2) das Vierteljahrgelalt.

ein Quartier, ein Viertel z. B. vom Hause oder von der Stadt, ein Zimmer.

Quar,tember, die vier Tage, da die vier Jahreszeiten angehen, E. Vierteljahrstage.

ein

ein *Qui pro Quo*, eine Verwechslung, ein Das für was.
Quintessenz, E. das Fünftelwesen, d. i. des fünften
 Theils oder Elements das Mark, der feinste Aus-
 zug wovon.

quitiren, sich wovon *quittiren*, gleichsam (los w'iten,
 weiten), sich einer Sache entledigen, sie ausrichten,
 2) etwas beschleinigigen und dadurch die Verbindlich-
 keit aufheben.

quit (w'it), abgehend, weit, ledig, los wovon.

Quitung (*W'itung*), ein (Lösungs-) Schein, woraus
 erhellet, die Rechnung sey bezahlt.

ein *Quodlibet*, ein (was beliebt), beliebiges Allerley,
 Mischmasch von Geschriebenen.

R.

Ra, batt (gleichsam Rückbodenschlag), Abschlag, Ab-
 zug, Abrechnung, was z. B. ein Kaufmann dem
 Abnehmer an Procent gut thut.

Race, Reiß, Ranke, herumreißende wuchernde Wur-
 zel; 2) das Geschlecht, die Art.

radiren, 1) auskratzen, 2) eine Kupferplatte aufrizen.

Radius, gleichsam eine Radspeiche, der halbe Durch-
 messer des Zirkels,

ra, douiren, dösfig, verkehrt albern reden, faseln, in sich
 selbst verkommen.

Raffinement, eine feine Ausfärbung; ein sehr raffinir-
 ter (ein abgefäimter) Kopf.

raffiniren, recht fein machen, z. B. den Zucker läutern;
 2) ins Feine sinnen.

Ra, gout (recht gut für den Gaum), Gaumkost? ein
 sehr schmackhaftes Essen mit einer Geschmackbrühe.

railliren, reizen, aufziehen (drillen).

Raison, das Recht, der Grund dem etwas recht und
 gemäß ist.

raisonnabel, vernünftig, recht und billig.

- Raisonnement, eine Abhandlung, ordentlich zusammenhängend. 2) Urtheile, und Schlüsse 3) Vernünfteilen.
- raisonniren, 1) recht und reimisch d. i. zusammenhängend worüber reden, nach einer wahren oder scheinbaren Vernunft; 2) über das Recht richten, auch kritteln 3) widerreden, streiten, gegen jemanden rechten. C. vernunften, vernünfteln.
- ramassirt (recht massig), stark, und untersezt.
- Rang (wie! Ring), die Reihe.
- rangiren, reihen, ordnen.
- Ranzion (Entreißung), das Lösegeld, um einen der Gefangenschaft zu entreißen.
- ranzionniren, auflösen, der Gefangenschaft entreißen.
- Rapell, ein Rückruf.
- Rappier ein Kaufdegen beim Fechten.
- Rapport, Rückbericht, Bericht.
- Rapporteur, ein Hinterbringer, Zwischenträger.
- rasiren, 1) abreißen den Bart, 2) ein Festungswerk niederreißen, schleifen.
- ratificiren, für recht(fügen) erkennen, und etwas bestätigen, z. B. die Friedensbedingungen.
- Ration, im Kriege eine (abgerissene) Portion, ein Antheil von Brod, Hafer, Heu für jeden Reuter.
- Ravage (Begraffung), Niederreißung, Verwüstung und Verheerung.
- Re,a,ktion (Rückangehung), Gegenwirkung.
- realisiren, eine Idee wirklich machen, etwas ins Werk richten, bewerkstelligen.
- Realität, Wirklichkeit, was richtig und redlich wahr ist.
- ein Rebell (ein Wiederbeller), Widerspenstiger, Abtrünniger.
- re,bütant, vor den Kopf (buzend, buttend), d. i. stoßend, zurückstoßend, widrig.
- Recensent, der (Schrift-) Beurtheiler

recen:

recensiren (den Werth, gleichsam das Procent schätzen), eine Schrift beurtheilen.

recipiren (rückziehen), wieder zu sich aufnehmen.

Recepisse, ein Empfangschejn.

Recept Arzneizettel oder Verschreibung, wovon man (ziehen) nehmen soll.

Receptivität, die Empfänglichkeit, z. B. der Sinne, zu vernehmen und zu empfinden.

Recess, Auseinandersetzung z. B. bei einer Erbschaftstheilung; 2) Reichsabschied, Abschluss; 3) der Rückstand an Geldern.

Recidiv (ein Zurückziehen), Rückschießen, Rückfall bei einer Krankheit.

Recherche, das Herumgehen, wonach en cercle d. i. (im Zirkel), fleißige Nachsuchung, Untersuchung.

re, cip, rock (rückziehend zurück, wechsel und gegenseitig auf einander sich beziehend.

Redacteur, Einforderer und Herausgeber einer Schrift, Anordner einer Sache, z. B. der Litteraturzeitung.

Redingot, Reitrock, Reithabit oder Kleid zum redin, d. i. reiten.

Redoute, 1) eine Schanze, 2) ein Masken- oder Mummintanz, wohinter man sich verthut, versteckt.

redressiren, wieder zurecht und gerade machen, ins Reine, ins rechte Geleise bringen.

reduciren (zurückthun), zurückführen, einschränken, einziehen.

reel, ein rechtlicher gründlicher Mann von Wort.

Referendarius, der vortragen muß.

referiren etwas (rückführen), wieder erzählen, vortragen im Gerichte.

reflectiren 1) (vom Lichtstrahl) sich zurücklegen, zurückfallen; 2) Rücksicht worauf nehmen, worauf Acht haben, ein Auge worauf (legen) werfen.

reformiren, umformen.

Refraction, Strahlenbrechung.

Refus (Rückfügung, gleichsam Sußstoß), abschlägige Antwort.

refüsiren (gleichsam mit den Süßen), zurückstoßen, abschlagen, verweigern.

regaliren, recht glänzend (en gala), und königlich, prächtig bewirthen.

Regalien, des (Regierers) Königs, oder die landesherrlichen Rechte, z. B. Münze zu schlagen. C. Hoheitsrechte.

Regard (recht Wartung), Wahrnehmung, Achtung, Aufmerksamkeit auf jemanden, auch Ehrfurcht, da man sich vor seinem Mißfallen (währet) hütet.

regardiren, recht warten, wahrnehmen, auf etwas achten.

Regent, der Regierer, Landesherr, 2) Reichsverweser.

Regie (Regelang), Einrichtung und Verwaltung des Accisewesens.

regulair, regelmäßig.

reguliren (regeln), ordnen, einrichten.

reklamiren, laut zurückfordern.

reknosciren, zusehen, etwas zu vernehmen zu, erkunden und auszukundschaften suchen, wornach spähen.

rekommandiren, recht anempfehlen.

Retraction (Rückkriegung seiner selbst), Erholung des Gemüths.

ein Rekrute, ein Zuwachs, ein neugeworbener Soldat (zu wieder groß und vollständig werden, der Anzahl).

Relachement, eine kleine Abspannung des Geistes, Nachlassung von der Arbeit.

Relais (Rücklass), der Ort, wo Pferde zurückgelassen sind, die auf Herrschaften warten; 2) eine kleine Ruhe, Nachlass, Rücklass von der Arbeit.

relas

relativ relative, was zurückzulassen ist, auf etwas
andere bezüglich, beziehlich?), beziehungsweise.

Relation, 1) die Beziehung; 2) Verwandtschaft Bet
terschaft; 3) Berichtsertheilung.

religiös, dem das Recht anliegt, rechtliebend, gottes
pflichtig, gewissenhaft, voll Pflichtgefühl.

Religiosität, Gewissenhaftigkeit, Pflichtgefühl.

Religion (recht Anliegen von dem, was Recht ist, und
die Wissenschaft davon), Pflichtgefühl und Rechts
liebe, Gewissensverbindlichkeit gegen Gott, was uns
widerum gegen den guten Gott aus Dankbarkeit
obliegt, die Gotteserkenntniß, Gotteslehre und Got
tesverehrung.

relegiren, zurücklegen, verbannen von Universitäten.

releviren (einem etwas recht vor die Nase legen, und
zu kosten geben), vorrücken; E. aufnutzen.

Reliquien (Rückliegsel) Überbleibsel von Heiligen.

Remission, Erlassen von Abgaben, z. B. bei einem Ha
gelschaden.

Remonte, das Wiederberittenmachen der Reuterei;
E. die Pferdeergänzung.

removiren, wogegen müssen, sich auflehnen.

Rencontre, gegenseitiges Aneinanderkommen, Bes
gegnung im Streit.

rencontriren, zusammenkommen treffen.

Rendes vous sich geben, Zusammentünfte verabreden;
E. ein Stell dich ein!

Renommist, ein Student, Bursche, der recht vernom
men seyn will, der Aufsehen und einen Namen
sich zu machen sucht; ein Käufer, Kaufbold und
Schläger.

renoviren (ernovern), erneuern.

Renten, was ein (rent) läuft an Zinsen, jährliche
Einkünfte.

renunciiren (nahmentlich), worauf Verzicht thun.

repetiren, worauf wieder zurück, (passiren) kommen, etwas wiederholen.

Repertorium, wo man etwas erfährt und findet; C. eine Fundgrube von Gelehrsamkeit.

repliciren (dagegen liegen lassen), erwiedern.

Replic (was dagegen liegt), Gegenbescheid.

Repositorium, ein Bücherbört, Bücher darauf zu setzen.

Repressalien (Rückpressungen), Gewaltthätigkeiten die man wiederum gebrauchet, z. B. im Kriege; C. Gegengewalt.

Representant (Presentirer), ein Stellvertreter des (rück)-abwesenden Volks, oder eines andern.

Reprimande (da man es einem recht vor die Nase rückt, zu riechen und zu proben giebt), ein Auswischer, ein Verweis, eine Nase.

Reprochen (Vorrückungen), Vorwürfe, die man jemandem macht.

Republick, ein Freistaat, Gemeinwesen.

Reputation, die Schätzung, Ehre, Achtung bei andern, der gute Name und ehrliche Ruf.

reputirlich, rechtlich, anständig, Ehre bringend; reputirliche Leute, d. i. rechtliche, verehrliche.

requiriren (recht viel gieren, d. i. begehren, verlangen, heraushaben wollen von jemandem).

Requisita, die begirig gesuchten, erforderlichen Eigenschaften und Vollkommenheiten, die einer haben muß zu einem Amte.

in Requisition, d. i. Gegenfuchung setzen, in Forderungszustand, z. B. alles Korn im, feindlichem Lande.

Reserve (die Rückforgen), der Rückbehalt einer Armen, a. B. Vorsorge im Nothfall.

reserviren, sich sorgsam aufsparen, vorbehalten.

Residenz, der Ruhfiz, Sitz eines Königs, C. Hofstadt.

Resis

Resignation, Hingebung in den göttlichen Willen (sich aller Anforderungen begebend, sich davon zurückziehend).

resigniren, sich rückziehen und Verzicht thun, etwas aufgeben und einem andern überlassen, z. B. ein Amt.

Reskript, ein hoher Befehl, schriftlicher Rückbescheid.

resolut, der sich schnell wozu resolviren (gleichsam zerlösen), entschließen kann, der den Resolutionschlüssel nicht verloren hat.

Resolution (von einander Lösung), Auflösung, gefasster Entschluss.

Resonanz, das Rück- und Wiedertönen, 2) der Schallboden eines Instruments.

Ressort (was immer wieder zurückfart, schnurrt), 1) eine Triebfeder; 2) eine Expedition, ein Geschäftswesen, wo etwas ausgerichtet (expedirt) wird.

Resource 1) die Hilfsquelle, das Hilfsmittel; 2) die Erwerbquelle (von surren säufeln, Source die säufelnde Quelle).

Respekt, Achtung, Ehrfurcht, wenn man recht auf jemanden sieht (späht).

respectable, verehrlich, achtungswerth.

respectiren (recht spähen, sehen), achten, ehren, Rücksicht auf jemanden nehmen

respective, rücksichts- und beziehungsweise gegen einander, z. B. die respecttive hochzuehrenden Herren, d. i. die nach Standesgebühr hochzuehrenden Herren.

ein Rest, Rückstand.

Restaurateur (ein Rückstärker), der mit Essen und Trinken stärkt, Erfrischungen hat, ein Speisewirth.

restituiren, wieder herstellen in den vorigen Stand.

Restitution, Rückstellung, Wiederherstellung.

Restriktion (die Rückstrickung, ziehung), Einschränkung.

Das Resultat, der Abschluss und Ausfall der Berathschlagungen und Betrachtungen, was am Ende heraus

auskommt, sich ergiebt, wenn die harte Nuss aufges
schlossen ist; der Endschluss, Ergebniss? C. Schluss
folge.

Retirade, 1) Rückzug; 2) Zuflucht.

retiriren*), 1) sich zurückziehen, 2) wohin flüchten.

Retour, Rückkehr.

retourinren, umkehren.

re,üßiren, sich recht äußern, d. i. fortgehen, recht oder
wohlgerathen.

revangiren (zurückwenden und erwidern), wieder
vergelten 1) Gutes, d. i. sich dankbar bezeigen 2)
Böses d. i. sich rächen.

Revenüen (jährliche immer wieder sich rückwendende,
wiederkommende), Einkünfte.

Reverenz (Verehrung), Verbeugung, Ehrfurchtsbes
zeigung.

Reverie (das Rückföhren, fahren), Vergehen, Versins
ken, sich Verlieren in süße Traumereien, wenn man
seinen Gedanken nachhängt, tiefes Nachsinnen, und
Verkommen in sich selbst, Selbstverlierung.

Revers (rückwärts), Gegensein 2) Rückseite (von
rückwärts), umgekehrte Seite eines Schaustücks.

Reversalien (Rückwärts), Gegenverbindlichkeiten.

Revier (das Regier), die Gegend herum, über die
sich ein hoher Gegenstand, z. B. ein hohes Gebäude,
erstreckt, und herrscht.

revoltiren sich gleichsam auf (wälzen), wälzen, empören.

Revolution, C. Staatsumwälzung, Staatsunruhe
und Umkehrung d. i. gänzliche Umwandlung der
Dinge.

Revüe, C. Heerschau.

Rhede, wo die Schiffe rasten, ruhen und in Bereit
schaft liegen, abzugehen, die Schiffsrast.

P 4

auf

*) tirer, thieren, d. i. ziehen, so wie in Thier d. i. alles,
was lebt und sich beweget.

auf jemandes Risiko, (Riss d. i., Gefahr, so dass er für den Riss einstehet.

risiren (gleichsam reißen, Risse bekommen), Gefahr laufen, gefährden, wo es entweder reißen oder brechen muß; riskant, waghich.

Rival (Begraffer), der mit mir wonach trachtet und mir's zu entreißen sucht, ein Mitbewerber, Nebenbuhler.

robust 'rappt up, fest zusammen gerathen, stark.

Rodo, montade, ritterliche Prahlereien, Aufschneidereien.

Roman, Ritter- und Liebesgeschichte von Liebeshelden, romanhaft, ritterlich und abenteuerlich, 2) erdichtungsmäßig.

romantisch, romanenschön, dichterischschön, 3. B. eine Gegend.

sub Rosa, d. i. unter der Rose, (die der traulichen Liebe, heilig ist), oder im Vertrauen gesagt.

Rotunde, C. ein Rundgebäude.

Route (nicht Ruhe), der ausgerodete, ausgereütete Reiseweg.

Routine, Erfahrung, Uebung worinn.

Royalist, der für einen Alleinregierer oder König ist, ein Königlichgesinnter.

Rubric (Röthel-abbruch), d. i. Abtheilungen in einem Buche mit Röthel oder rother Schrift.

Rudera, rückstehende Reste, Ueberbleibsel, abgebrochene Trümmern.

rüde, roh, ungeschliffen.

Ruin, gänzlicher Niederriss, das Verderben.

Ruinen (schöne), Trümmern.

Rumor (Gerummel), Gepolter und Lärm.

S.

Salair, Gehalt, Besoldung in einem Amte.

Salvus conductus oder Sauvegarde (gleichsam Seligführung und Bewahrung), ein Geleitsbrief, zur Erhaltung und Sicherheit.

sanguinisch, leicht (saftig), blütig, fröhlicher Gemüthsart.

Sarkasmen, beißende Reden, ins Fleisch dringend, Bitterkeiten, Stichelworte.

Sauce (Sode), d. i. ausgesottene, Saft, Brühe.

Schaffot, ein Schau, Bluggerüst.

Schatouille (Schattel Schachtel), Schatzkästchen, Handschatz großer Herren.

Scene ^{*)}, die Schaubühne; 2) ein Auftritt des menschlichen Lebens.

Scission, Schisma, eine Scheidung, Trennung.

Seckte, besondere Parthei, z. B. in der Religion. S. Lehrzunft.

Section (Zergerung), Abtrennung, Abtheilung.

Seculum, 1) Zeitabschnitt von einem Jahrhundert; 2) die darinn lebende Welt.

sekularisiren, ein Bisthum einziehen und weltlich machen.

Secundant, ein Mitmann im Zweikampfe, ein Beistand, mir zu Hülfe kommend.

Seminarium, gleichsam Sämereianstalt, Baumschule, eine Lehranstalt zur Vorbereitung, z. B. ein Schulmeister-seminarium.

Senat, die Aeltesten-versammlung.

Senior, der Aeltere (vom Alter eingesehrt).

sensible, reizbar, empfindlichen zarten Sinnes, empfindlich, zartfüßig.

Sen

^{*)} Von scando, inscendo, angehen in die Höhe.

Sensus Communis, der (Gemeinsinn) gemeine gesunde Hausverstand.

Sensation (Sinneserschütterung); eine Sensation d. i. ein Aufsehen machen (vergl. frappiren).

Sentenz, die Sinnesmeinung. C. der Rechtspruch, 2) ein Sinnspruch, schöner Ausspruch.

Sentiments, edle Gefinnungen z. B. in einem Schauspiel, schöne Sinnsprüche, Aussprüche.

separiren, zerpaaren, abpaaren, trennen.

Sequester, ein Zugeher und in Empfang Nehmer einer streitigen Sache bis zur weitem Rechtsentscheidung.

sequestriren, einziehen, einstreitiges Gut oder Land, und es einem Sequester, d. i. einem Dritten als Aufbewahrer, bis zur weitem Entscheidung, übergeben.

Ser,enade*), Abendspiel oder Nachtmusik, ein Ständchen.

Sergeant, ein Scherge, Gerichtsdiener auch Feldwebel, der einem viel Schererei macht, vergleiche Licitor, d. i. auf den Hals liegend.

serios (swer schwer), d. i. sauersehend, ernsthaft.

Service, eine Sorge, 1) Dienst, den man warten muss; 2) Abgaben vom Hause, für deren Entrichtung man zu sorgen hat, 3) Silberservice, Silberzeug zur Aufwartung.

Session (Sessel), Sitzung, z. B. im Parlemeute.

signiren (tsignen), bezeichnen, besiegeln.

Silhouette (Abschilderung), Abriss, Schattenriss.

simple (sünner, sonder Falte), unfaltig? schlicht, einfach, ungekünstelt ungeblümt; einfältig, blödsinnig.

Simplicität, edle Einfalt, ohne Kunstfalten.

singulair (sünnerlich), sonderlich, eigen, der stets seinen eignen Weg gehet.

Situation (Sitzung), Lage, Gemüthsverfassung.

Stare

*) Von soir, d. i. swaar, schwer, der schwerdustende Abend,

Starteque (schartige), d. i. scharfe und beißende Schrift.

Skelet, das (skalpirte) abgestälte, schälte Knochen, gebäude.

Skepticismus, Zweifelsucht.

Skeptiker, ein Zweifler, Zweifelsgeist.

Skizze, Abschattung, kurzer Abriss und Schilderung.

Skoptisch, spöttisch, höhnisch.

Strupel, ein schroffer, spitzer grübelnder (Eribelnder), Stein, d. i. eine Bedenklichkeit, Gewissensängstlichkeit, da man etwas nicht übers Herz bringen kann.

Skrapulos (grübelig), ängstlich, engherzig, bedenklich, der leicht Gewissenssteine worüber bekommt, sich gedanken worüber macht.

Skulptur, die Bildhauerkunst.

solenn (alljährlich), feierlich.

Solennität, Feierlichkeit.

solid (säulen), fest, gründlich, z. B. ein Mann.

Solo (abgesellt, allein), ein Alleinsang, oder Alleinpiel.

sondiren, mit dem Senkblei die Meerestiefe aussondern; 2) einen Menschen aussondern, zu ergründen suchen.

sonorisch (tonreich), volltönig in der Stimme.

ein Sophist, ein Vernunfttäuscher, C. Vernunftgauler, der durch Witz schwarz weiß, und weiß wiederum, schwarz macht.

Sophistereien (nicht Sophiereien), spitzfindige Trugschlüsse, Mißvernunft?

Souffleur, der Zuflüsterer Einflüsterer hinter der Bühne.

Soulagement, gleichsam Unterlage, Unterstützung, Erleichterung und Trost.

S(o)uterrain, das unterirdische Gelass eines Hauses, das Erdgeschoss.

Souverain, ein Oberherr, freiherrschend.

Sphäre,

Sphäre, was herumfährt, die Himmelskugeln im Fahrkreise. NB. Es ist über meine Sphäre oder meinen Horizont d. i. Gesichtskreis, Ideenkreis, erhaben, es übersteigt den Kreis meiner Einsichten, mein Fassungsvermögen.

Special, speciell, besonders, bestimmt, genau, z. B. eine Specialcharte; specielle d. i. genaue Kenntniß davon.

Species, z. B. in der Rechenkunst, die vier Species d. i. die vier ersten Arten der Verrichtungen mit Zahlen.

specificiren, die Species angeben, etwas genauer nach seinen verschiedenen Arten bestimmen.

spediren, Kaufmannsgüter weiter spazieren lassen verschicken und besorgen.

spekuliren, auf der Spähwarte stehen und einen Handelsvortheil auszuspähen suchen; 2) worüber spiegeln mit dem Spiegel-eisen tief nachgraben, nachgrübeln, tief nachdenken um Wahrheit zu finden.

Spekulation, feine und fortgesetzte Nachspähung mit dem Verstande, Ausfischung, Ausspinnung, ein fein erfonnener Vortheil im Handel.

spekulativ, z. B. ein spekulatives d. i. nachsinnliches, beschauliches Leben, wobei man viel nachdenkt; ein spekulativer Kopf, d. i. ein tiefaufgrabender Späher und Denker.

spendiren, spenden, auspenden, d. i. zuwenden austheilen, zum Besten geben.

spintisiren, fein ausspinnen, ausgrübeln.

Spion, ein Späher, feindlicher Kundschafter.

spirituell, geistreich, z. B. ein spirituelles Frauenzimmer.

Spiritus (ausfahrender gehender), Geist.

Spleen (lies Splihn), d. i. Bleen Blähungen, Milzsucht (vergl. Vapeurs).

splendide (blendend), glänzend.

spoliiren, einen ausziehen, plündern, berauben.

Spos

- Spolium, in Büchern, wenn man sich gleichsam mit fremden ausgezogenen (Spulen) Federn schmückt.
- Sporteln Spörkelchen), Theilchen, die abfallen, z. B. bei den Gerichten, kleine Gelderchen, Nebenverdienste.
- Staffette, ein aufgestiegener Botschafter zu Pferde, ein meldender Reuter; C. Postreiter.
- Station, ein Standort, z. B. auf der Post, wo man Halt macht; C. Kast. 2) das Amt, worinn man steht, der Posten.
- Statistisch, Staaten- und Länderkunde.
- Statue, Standbild, Bildsäule.
- Statur, Leibesgröße, im Aufrechtstehen.
- Statuten, Satzungen, Stadtrechte.
- Stil (nicht Besenstiel), die Schreibart.
- Stipuliren (gleichsam wie Bohnenstipeln, festsetzen und sich ausbedingen.
- Stranguliren, gleichsam erstrangen, d. i. mit einem Strang zudrängen, erdroßeln.
- Studium (Stetigkeit), stetige beständige und gewöhnliche Beschäftigung, Beharrlichkeit dabei die, Wissenschaft worauf ich mich lege; Student (im Scherz), ein Musensohn.
- Stukkaturarbeit, in Gyps, der in Stücken und zu Staub gestoßen ist, Stückerei? C. Mörtelarbeit.
- stupide, stumpfsinnig, verstopft, dumm, im Gegentheil eines offenen Kopfes.
- Subaltern, ein Officier, der unter einem andern steht.
- Subjekt untergehend, oder dem empfundenen Object zum Grunde liegend ein Vernunftwesen, welches das Object oder den Gegenstand empfindet, und vernimmt sich gleichsam unter den Kopf gehend macht empfindet, eine Person; 2) das regierende Hauptwort eines Satzes, der Träger, Unterstand.
- subjectivisch, z. B. wahr, nur in meinem Verstande, nach meiner Vorstellung, aber nicht immer auch wirklich
- lich

lich objectivisch, in den äußern Gegenständen wahr. C.
innerlich, im Gegensatze von äußerlich(objectiv).

Sablim, hochliegend, erhaben im Verstande, übersinnlich.

submiss, demüthig, kriechend.

Subsidien, Hülfsgelder.

Subsidium (Untersetzung • sitzung), Unterstützung, Hilfe.

Subsistenz, Ubsitzung und Bestehn, um nicht zu ver-
gehn, der Lebensunterhalt.

Substanz, das innere Bestand, und Grundwesen eines
Dinges, worauf sein Daseyn beruhet.

substituiren, an jemandes Statt oder Stelle setzen (un-
tersetzen machen).

Substitut, Stellvertreter als Stütze im Amte, Unter-
geordneter.

subtil (abgeth'ilt), fein.

Subtilität (Abtheilung), die feine Unterscheidung im
Verstande, die Spitzfindigkeit.

succediren, nachgehen, nachfolgen.

Suffisance (uffügend), Großthun, Selbstgenügsamkeit.

Suffars, Zukehrung, das zu Hülfe kommen, Hülfe
an Truppen.

superficiell, oberflächlich, leicht.

superieur (über, mehr), höher.

Superiorität (Uebermehrheit), Erhabenheit, Ueber-
legenheit am Geiste.

Superlativ, der höchste Grad, z. B. ein Schelm
im Superlativ, ein Erzschelm, ein Vocativus
ein o du! ein loser Vogel.

Supplement, Ergänzung, Nachtrag.

Supplicant, der demüthig Bittende, Eingebener einer
Bittschrift.

Supplique, demüthiges (Upliegen) Flehen zu jemand
des Füßen, fußfällige Bitte und Bittschrift.

S

sup

suppliren (auf- und vollfüllen), ergänzen.

suspendiren (aufbinden), außer Thätigkeit setzen, ent- amten auf eine zeitlang.

Symbol, bildliches Zeichen, Sinnbild.

Sym,metrie, Ebenmaaß eines Gebäudes.

ein sympathetisches Mittel, d. i. durch eine geheime (Zusammenpassung) Kraft und Verbindung wirkend, ein Geheimmittel.

Sympathie (Zusammenpassung), 1) Uebereinstimmung der Seelen; 2) Mitgefühl auch Mitleidsgefühl, da mir ein gleiches mit dem andern passiret; 3) wunderbarer Zusammenhang, eine geheime wirkende Kraft und Verbindung zwischen zweien Dingen; durch Sympathie heilen, d. i. durch Wunderkräfte.

Sym,phonie, Zusammentönung, eine Art von Musikstücken

Sym,ptome, aufstoßende Zufälle bei einer Krankheit. synonym, gleichnamig, sinnverwandte Wörter z. B. Pferd, Ross.

System (ein Zusammenstehen), zusammenbestehende wissenschaftliche Ordnung von Dingen; C. Lehrgebäude.

T.

Tabaletkrämer, C. Kastenkrämer.

Taburet, C. Sessel.

Tact, die verhältnißmäßige Bewegung in der Musik; C. das Zeitmaaß, oft auch, das Gefühl (Anticken).

Tactick, die Kriegskunst, die Schaarkunst, ein Heer zu stellen.

Taille (Tailuna), Abtheilung im Buchs, C. der Leibschnitt, Abschnitt.

Talent, Mittheilung von Mutter Natur, Naturgabe, Anlage, Kunstgeschick.

Talisman, ein Zauberding, Zaubermittel.

Tape

Tapete, Teppich.

Taxe Preis, Preisbestimmung, Taxe des Brodts;
C. Brodtsatz.

taxiren, schätzen, den Werth bestimmen.

Teint, Farbentinte, C. feine Gesichtsfarbe.

Teintüre, Tünche, Anstrich haben, z. B. von einer
Wissenschaft, d. i. einiaae Kenntniss davon haben.

Temperament (Zusammenführung), die Mischung
der Säfte im Körper; daher fröhliche oder traurige
Gemüthsart.

Tentamen, das Befragen in der Gelehrsamkeit.

tentiren, versuchen, jemandes Geschicklichkeit und Ge-
lehrsamkeit untersuchen, ihn befragen, und gleich-
sam auf die Zähne fühlen.

temperiren (zusammenführen), mäßigen, gehörig
mischen.

Termin, abgetrennte Gränze, ein Zeitpunkt zum Be-
zahlen, oder auch vor Gericht zu erscheinen, Zah-
lungstermin.

Terminus technicus, ein Kunstausdruck.

Terrain, das Erdreich, der Boden.

Ter,rasse (rasirte), abgeschliffene Erderhöhung, viel-
leicht Erdbettung? so wie Stückbettung.

Territorium, das (Erdreich) Gebiet eines großen Herrn.
terrible schrecklich, fürchterlich (zum Erfarren).

Testament (Bestätigung), letzter Wille, Vermächtniss.

Testator, der Erblasser.

Thema, der Hauptsatz worüber ich rede; Redesatz.

theoretisch, bloß lehrend, untersuchend, im Gegensatze
von practisch, d. i. auch anwendend ausübend.

Theorie (Seberie Tseherie), in Verstandsbeschauung,
im Gegensatze von Praxis, die thätige Anwendung
wissenschaftliche Betrachtung, Untersuchung, Abhand-
lung, Lehre; auch ein Regelaebäude.

Thermometer, Wärmemesser beim Wetterglas.

Tick, eine kleine sonderbare Lücke und Nücke, die man sich angenommen hat.

Toilette (mit Tweel oder Zwillich bedeckter Tisch), Nacht- oder Putztisch der Frauenzimmer.

tolerant, duldend in Meinungen, besonders der Religion.

Tonsur (die Haarsonderung), E. die Haarschur bei einem katholischen Geistlichen.

Topographie, Ortsbeschreibung, z. B. von Berlin, nur eines Tüpfelchens der Erde.

Tortur, die Folter, Folterbank.

total, gänzlich.

touchiren, einen toppen? foppen, anticken, ticktacken, beunruhigen, und anreizen.

Toupee, eine Erhöhung, ein Haartopp.

eine **Tour**, eine Strecke Weges; 2) ein verkehrter Strich (Tweerstreich), 3) ein Haarbarm der Frauenzimmer, mächtiger Aufsatz, eine Nacht auf dem Kopfe.

touppiren, aufstippen, mit dem Kamm, aufkrauseln das Haar.

Tourniere, vormals die Ritterspiele mit den Lanzen in geschickten Wendungen und Herumdrehungen.

tractiren, 1) auftragen, aufschüsseln; 2) einen schlecht behandeln, sich schlecht gegen ihn betragen; 3) etwas auftragen, aufstischen und vornehmen, z. B. in der Schule.

Tradition, Fortthun von einem zum andern, eine mündliche Lehrüberlieferung.

tragisch, traurig.

Tragödie, ein Trauerspiel.

Train, der Treck, Tross bei der Armee.

Trait, ein (Treck) Zug, z. B. im Portrait, auch im Character.

Traiteur, der Speise aufträgt, ein Garloch, Speisewirth.

Trans

Tranchee (Trenchee), ein (aufgetrennter) geöffneter Laufgraben.

tranchiren (trennen), die Speisen zerlegen, vorschneiden.
translociren, von einer Lage in die andere bringen, versetzen, verlegen.

travestiren, z. B. einen alten Schriftsteller, d. i. ihn lächerlich in das Gewand unsrer Zeit umkleiden, einen in einer heütigen und modischen Weste erscheinen lassen.

trepaniren, einem den Schädel aufbohren mit dem Dreher; jemanden bohren.

Tresor, ein (zusammengescharrter) Schatz (sorren, sarrren d. i. scharren).

Tribunal, Bühne, Gerichtsstuhl, der Auftritt, Tritt.
tribuliren, (dribbeln?) herumtreiben, plagen, beunruhigen.

Tribut (bei- oder abgetriebene), Steuer, Abgabe.

Triplam, das Drei-(faltige) fache, dreimal soviel.
triste, trübsinnig, traurig.

triumphiren (platteüsch trampeten, d. i. posaunen, jauchzen.

trivial (abgetrieben), abgenutzt, alltäglich, auf allen Drei-wegen und Gassen zu hören, ein sehr gemeiner Alltagsgedanke.

Troper, Wortvertreibungen in die Blume, in allerhand Figuren und lebhaftere Vorstellungen, Wort- oder Sinnwandlungen, eigentliche bildliche Ausdrücke.

Trophäen, was man dem Feinde im Treffen abgetrieben, Siegszeichen des Triumphs, z. B. Waffen auf Denkmälern.

Tubus (gleichsam eine Tüte), ein Fernrohr.

Tumult, ein Getümmel, ein Lärm, Auflauf.

Turban, ein türkischer Bund (s. Diadem).

Tyrann, ein königliches Thier, Wütherich (vergl. Despot).

U.

Uniform, einförmige übereinstimmende Tracht, Diensttracht, Kleidung, z. B. der Soldaten.

Union, Vereinigung.

universal, allgemein, z. B. Universalgeschichte, allgemeine, wo man die Geschichte aller Völker in einem gewissen Zeitraume mit einander verbindet.

Universal-arzenei, die für alles helfen soll, überall helfendes Mittel, Wunder-arzenei.

Universität, die Allgemeinlehre, d. i. der Ort, wo in allen Fächern der Wissenschaften gelehret wird, ein Musensitz, Sitz der feinen Künste und Wissenschaften.

Universum, das Ganze in eins, das Weltall.

Urbanität, städtische Feinheit; C. Hof-artigkeit.

Usurpateur, ein Räuber, z. B. ein Thronräuber.

usurpiren (gleichsam ausraufen, rupfen), unrechtmäßig gewaltsam an sich reißen, an sich bringen und in Besitz nehmen, sich anmaßen.

Usurpationen, Eingriffe in jemandes Rechte.

Usus Fructus (Us, d. i. Ausziehung der Frucht), das Recht bloß des Nießbrauchs, des Genießens, Gebrauchs und Nutzens, das ich von einer Sache habe, ohne den eigenthümlichen Besitz derselben.

V.

Vagabond, ein Fegeherum, Landstreicher.

vakant (weg), leer, erledigt.

Vakanz, Amtserledigung.

Vapeurs (Wappen), Dampf, Dünste, Wölkchen, üble Laune, z. B. der Frauenzimmer (vergl. Spleen)

variiren, etwas von einander abfahren und verschieden seyn.

Varis

Variationen, kleine angenehme Abänderungen, Abspiele die man macht, z. B. in der Musik in Worten 2c.

Vasall (vast festgesellter zugesellter), ein Fester, Getreuer, Verbundener, als Lehnsmann, Lehnsträger. Lehnsfürst.

Vase, ein kostbares (Vat) Gefäß, Blumengefäß, Schmuckgefäß zur Verzierung der Zimmer.

Vaudeville, ein Sassenlied.

vegetiren, wie die weg- oder aufwachsenden Gewächse oder Pflanzen leben, d. i. unthätig, wie eingewurzelt seyn.

Vehemenz (das Weggehent), die Bewegung, Gewalt, Heftigkeit.

Vehikel, gleichsam ein Wägelchen, E. ein Gelegenheitsmittel, seine Ideen an den Mann zu bringen, z. B. ein Roman.

veneriren, hoch, schön verehren, z. B. ein Frauenzimmer als eine schöne Venus.

Ventil (Windel), Windklappe, wie bei der Luftpumpe.

Ventilator (nicht Fensterlader, nach dem Volksausdruck), sondern ein (Wind'inlaater), Windeinlasser, ein Luftmacher, Windspieler am Fenster, der frische Luft macht.

verificiren, wahr machen, bewähren, beglaubigen.

Version, gleichsam Versetzung, Uebersetzung.

vertikal (werbel), wirbel- oder scheitelrecht.

vexiren, einen (wecken d. i. reizen aufziehen), nicht zufrieden lassen, zum Besten haben, ihn hudeln, scherzen, necken.

Viatikum, ein Beggeld mit auf die (Wegreise), Reise, ein Zehrpennig.

Vicekönig, der statt des abgewichenen abwesenden Königs ist, der Königsverweser, Unterkönig.

Victualien, Lebensmittel.

vidimiren, ein vidi, d. i. durchgesehen! drunter schreiben, und etwas bestätigen. § 4 vigours

vigourös (bewegig), d. i. sich hin und her bewegend, wach, munter und gesund.

Vikarius, Stellvertreter, Amtsbesorger beim Wegseyn oder in der Abwesenheit des andern.

Visier, die (W'itöffnung) Augenöffnung am Helme.

Vision, eine (W'it) Weitsicht, weite Voraussicht, Vorhersehung, Offenbarung, 2) eine Erscheinung.

ein Visionnair, der Visionen hat, ein Traumer, Schwärmer, der allerhand Gesichter hat, ein Geistesseher

Volontair (gern wollend), ein freiwillig dienender junger Krieger.

voltigiren, S. Kunstspringen.

vomiren, von sich (führen) geben, sich erbrechen.

Vomitiv, ein Brechmittel.

Votum, die (wite, d. i. geweihte ergebene) günstige Stimme.

3.

Zelot, ein (Seelen) Eiferer.

Zephir (sich zuführend) sanfter Westwind.

Zodiakus, der Thierkreis, am Himmel zwischen den beiden heißen Zonen.

Zone, ein (herumgezogener) Erdgürtel (ein Sohm, Saum).

Nach

Nachtrag und Verbesserungen.

A.

- abusiv, abusive (abaüßernd), mißbräuchlich, mißbräuchlicherweise.
- Accent, die (Tonsenkung?) Tonsetzung.
- Adept, ein Goldmacher.
- Adiaphoron, was nichts differiret, eine gleichgültige Sache, Mittelding, weder gut noch schlecht.
- Adjunktus, Amtsvertreter.
- Adresse, auch (Gedrehtheit), Gewandtheit, 2) Nachweisung, 3. B. Adresskalender.
- Aerarium (Erz=), Geldvorrath, öffentlicher Schatz.
- Affront, Anstoß vor den Kopf, starke Beleidigung, Schimpf.
- Agende, Kirchenvorschrift.
- Allee, (schattiger) Lustgang zum Lustwandeln.
- Allusion (lustige) Anspielung worauf.
- Ambassadeur (beamteter), Bothschafter, Ehrenbothe.
- Ammunition, Kriegsgeräth.
- Anachronismus, ein begangener Zeitfehler, Zeitverrechnung.
- Anathem, Bannfluch.
- Anatomie, das Zergliederungshaus.
- Anecdote, ein Histörchen, unterhaltende Geschichte.
- Annalen, Jahrbücher.

Annaten,

- Annaten, Jahrgelder.
 Anomalie, Unähnlichkeit.
 Anthologie, Blumenlese.
 apo, dichterisch (diktatormäßig), beweisend, absprechend.
 Apokalypse, die Offenbarung Johannis.
 Apostel, (abgestellter), Bote, Gottesbote.
 Apostrophe (Abstreifung); dichterische Wendung und
 Anrede an leblose Dinge.
 approbiren (anproben), genehmigen; Approbation
 Genehmigung.
 Approchen, (Vorrückungen) Laufgraben, womit man
 vorrückt an eine Festung.
 arbitrair, gebieterisch, willkürlich, eigenmächtig.
 Arbitrage, ungefähre Schätzung.
 Argent (Erz; was geht, gangbar, kursirend), Sil-
 ber, Silbergeld.
 Aristokrat, ein Adelsfeind, Feind der Adelsregierung.
 Aster, Sternblume; Astronomie, Sternkunde.
 Attestat, Zeugniß.
 Auberge (ein hohe Berge, Herberge), ein vornehmer
 Gasthof.
 Automat, sich selbst aufmachend, lebendige Maschine,
 Selbstbeweger? Automaton, Selbstgetriebe?
 Avantage, Vortheil.
 Avantgarde, Vortrab.
 Avis (Anweisung, Anweisung), Nachricht zu wissen;
 Avisen (zu wissen thurende), Zeitungen.

B.

- Bas relief, einliegende, zugleich auch glänzende licht-
 schöne Arbeit (von re.lief, rücklauchtender Glanz).
 Bastard, ein Weibkind, ein Ranke, böser Ranke.
 Belvedere, eine Schönsicht? Lustschloß mit schöner
 Aussicht.

Boules

Boulevard, Bollwerk, z. B. in Paris, die Wälle zum Spazierengehen.

Brillant, ein eckigt geschliffener, licht-abprellender Edelstein, ein Prachtstein?

Bureau, vielleicht von Bûre, Teppich, Tapet; daher der Ausdruck: etwas aufs Tapet bringen, d. i. in Vorschlag zur gemeinschaftlichen Berathschlagung.

butt (bützig, unförmlich), noch ungebildet, ungeschickten Wesens, auch ungewitzt 2c. (NB. die obige Vergleichung mit bête ist falsch.)

C.

Champignon, C. ein Feld: oder Herrnschwamm.

Chapeau bas, C. Armhut; Chapeau bas gehen d. i. den Hut unterm Arm.

Character, die Denk: und Sinnesart.

Charité (herzliche Mildthätigkeit), eine Krankenverpflegung, ein Krankenhaus.

Charlatan, vielleicht ein Charlot oder ein Kerlchen, das was rechtes vorstellen will (die obige Ableitung vom Italiänischen ciarlare gdrlen, schwitzen, scheint ungegründet).

Chimäre (Chimse, Gemse, Geiß, Ziege), so wie Kaprice ein närrischer Ziegensprung in der Einbildung, gleichsam ein ziegenhafter Einfall, eine Grille, ein Hirngespinnst.

(NB. die oben verglichenen Nahmen Gießen und Geismar haben nichts damit gemein.)

Choq, Schuck, Angriff der Reiterei. Hiervon kommt choquieren, sehr auffallend beleidigen.

Chymie (Chemie), Zergehungs: Auflösungs: Scheidkunst.

Cicerone (in Italien), ein Heerführer und Vorzeiger der alten Kunstwerke.

Cicis

Cicisbeo, ein täglicher Frauenzimmerbegleiter in Italien.

Cider, Süß: Obstwein.

Cirkumvallationslinie (um den Wall), Schanzlinie.

Cisterne, Kisten: oder Gefäßgrube zur Sammlung des Wassers.

Cito, citissime (auf Briefen), schleunig zu befördern.

D.

Debitoren, Schuldner.

Deferiren, einen Eid, d. i. zuführen, zuschieben, jemandem anmuthen.

defrayiren, frei, kostfrei halten.

Defraudation, Unterschleif z. B. an Kontrebande.

defraudiren (berauben), betrügen, unterschlagen.

Dekorationen, Verzierungen, z. B. der Schaubühne.

Demagog, Volksführer (Angeher und Leiter des dämischen Hanns Nagel).

demontiren, berauben, wehrlos machen.

Deportation, Ausfuhr, z. B. an Getraide.

deportiren, 1) ausführen, 2) fortbringen, jemanden über die Grenze, aus dem Lande schaffen.

Deputat, ein Festgesetztes, Bestimmtes z. B. an Korn, Holz u., was jemand bekommt.

Derivation, Ableitung der Wörter.

dete fable, entsetzlich, abscheulich.

Dialog, ein Gespräch.

Dirhee (das Durchbrennen), der Durchlauf.

Diffikultät (Unfüglichkeit), Schwierigkeit.

Dignität (zugehende hochangehende), Würde.

Dikasterien, Gerichtshöfe.

Diktatur (Diktirung), Niederschreibung.

Dilation (Weglatung), Frist, Aufschub.

Dimension, Ausmessung.

Dimination, Verminderung.

Diöces,

Diöces, Kirchsprengel.

Directe, geradezu, unmittelbar.

Direction, die Oberregierung, Obergewalt.

disert, beredt; diserte, klar und ausdrücklich.

disjunctiv (von einander gehend; abgesondert, z. B. disjunctive Redesätze, d. i. entweder — oder.

Diskretion (gleichsam von einander Kriegung, Unterscheidung zwischen Thun und Lassen), Gescheidtheit, kluge Beurtheilungskraft, Bedachtsamkeit und Vorsicht, Besonnenheit im Handeln und Reden. Z. B. Er ist ein Mensch ohne alle Diskretion, d. i. ohne Beurtheilungskraft, der den Unterschied zwischen Thun und Lassen nicht zu beobachten weiß. (NB. Es scheint sich vorzüglich auf den Verstand, nicht sowohl auf den Willen zu beziehen. Daher ist obige Eintheilung falsch, und der gemachte Unterschied zwischen Bescheidenheit und Bescheidigkeit unnöthig).

diskontiren, Wechsel abbezahlen.

Diskontokasse, Zahlkasse.

diskursiv, gleichsam nur im Diskours, beiläufig.

Diskussion, Untersuchung, Auseinandersetzung.

Dissertation (gleichsam von einander Zerrung, Ziehung und) Abhandlung, gelehrte Abhandlung.

Distribution (von einander Tr(e)ibung und) Abtheilung, Eintheilung.

Diversion, eine Theilung der Macht des Feindes und auch Vereitelung der Absichten jemandes.

Divination (von 'ander Findung), Gottesgabe, etwas von Fern zu empfinden, herauszufinden, Fernempfindung, Ahndung.

Division (W'itung), Theilung, 1) Eintheilung, Abtheilung, 2) Zertheilung, Spaltung, Uneinigkeit.

Donation, gerichtliche Schenkung.

dotiren, ausstatten, ausstatten, begaben.

Dressiren, einen zurechtbringen.

Duodez

Duodez (Dutzend), ein Zwölftheil, im Gegensatz von Oktav, Quart, d. i. Achtel: Viertelbogen, Form eines Einbandes.

Duodezmännchen, d. i. ein unbedeutendes Männchen, ein kleiner Knirps.

Duplicität, Doppelzüngigkeit, Falschheit.

Duplicir, doppelte, zweite Antwort auf die Replik, oder den ersten Bescheid.

E.

Echo (angehender), Wiederhall.

Edition (Ausführung), Ausgabe eines Buchs, 2) Sorte, Art, 3. B. eine sonderbare Edition von Mensch.

effectia, wirklich.

Effronterie, Feinheit, Unverschämtheit, mit dreister Stirn.

Egalité (Gleichheit), Gleichheit.

Electiker, Auslesender von allen Philosophien, besonders anhängend.

Eklogen (Idyllen), Hirtenlieder.

Ekstase (Wegstahn), aus sich selbst Gerathung, Entzückung.

Eleganz (Glantung), Nettigkeit.

Elision, Auslassung, Wegwerfung eines Buchstabens in Versen.

Elixier (Ausgelangt), Absud. Heiltrank.

Eminenz (Miene habend), Angesehenheit, Vorzüglichkeit; auch ein Titel der Kardinäle.

Emolumente (gleichsam aus der (Mühle) Mühle gemalt), Ertrag, was dabei herauskommt, Vortheile.

Emotion, heftige (Motion) Gemüthsbewegung, Aufwallung.

empis

empirisch (anführend), zur Erfahrung gehdrig, z. B. empirische, oder Erfahrungsheilkunde.

Empressement (Anpressung), Beiferung.

endossiren (en Dos), einen Rück. Gegenwechsel schreiben.

Ephemeriden, Tageblätter, von den Merkwürdigkeiten des Tages.

epileptisch, jammerhaft, z. B. epileptische Zufälle.

Eremit, ein Einsiedler.

Ermitage, Einsiedelei.

Especie, Art.

Esplanade, äußerste Brustwehr auf dem Plan, oder der ebenen Fläche.

Esprit de Corps, Zunftgeist.

eventuell, eventualiter (zugewendlich) auf einen gewissen Fall.

Evolutionen (in der Kriegskunst), aus einander Waltungen, Entwicklungen und Veränderungen der verschiedenen Stellungsarten.

Ex, z. B. Exjesuit, d. i. ein gewesener Jesuit.

Exaggeration, Vergrößerung einer Sache, Uebertreibung.

exaggeriren (auf einander kehren), etwas übertreiben, vergrößern.

Exaltation, Sinneerhöhung.

Examen, Untersuchung, Lehrprüfung.

examiniren (wegannehmen), wissen wollen.

excitiren, (weken wegziehen), reizen.

Exclamation, rednerische Ausrufung.

exklamiren (mit Eklat, laut), ausrufen.

Exegese, die Bibelerklärung.

exegesiren (ausgehen lassen), entwickeln, erklären.

Exemplar, ein Abdruck von einer Schrift.

exemplarisch (zum Exempel dienend), musterhaft.

exhibiren (sich weghaben), darlegen und zeigen.

Exkla

Exclusion, Ausschließung.

excoliren (kultiviren), verbessern, ausbilden.

Exkommunikation, Verbannung, Kirchenbann, z. B. von der Kommunion oder der Gemeinschaft des heiligen Abendmahls.

Excremente, was man wegkriegt, Auswurf, Abgang, Stuhlgang.

Exküsen, Ausflüchte, um aus der Sache zu kommen.

exorcisiren, beschwören, Teufel austreiben.

Exorcismus, die Beschwörung bei der Taufe.

Exordium (Wegortung), vom Ort gehender Eingang z. B. einer Predigt.

Experiment, Ausprobung, Versuch durch Erfahrung.

Experimentalphysik, Naturlehre in Versuchen, Erfahrungsnaturlehre.

Exportation, Ausfuhr.

Exposition (Wegbeisetzung), Auseinandersetzung, 2) Ausstellung von Kunstfachen.

expostuliren) sich bei einem hinstellen und von ihm weghaben wollen), hadern, zanken mit jemandem.

exprimiren, ausdrücken.

expulsiv, austreibend.

exquisit (gleichsam ausgekieselt), ausgesucht.

Existenz (Besitzen und Bestehn), Daseyn, Fortdauer.

Extorsion (gleichsam aus den Händen Drehung, Windung), Gewaltthätigkeit, Erlangung durch Gewalt.

extra (weg'trennt), außerordentlich, z. B. Extrastunde noch nebenbei, außer den ordentlichen und gewöhnlichen.

Extremität, der Endpunkt, die äußerste Noth; auch die Abschweifung von der Mittelstraße.

F.

- Sabel (gleichsam Sibel), Märchen.
- Sabrick, Werk:haus.
- Sacit (beim Rechnen), was herauskommt, die gesuchte Zahl.
- Sakultät (Süglichkeit), die (kundig,) Gelehrtenzunft, z. B. die theologische Fakultät, d. i. die Gottesgelehrtenzunft.
- Salsarius, ein Verfälscher.
- Salsifikation, Salsmachung, Verfälschung.
- famös, z. B. ein famöser Kerl, d. i. übelberüchtigt.
- Sanatiker, ein Wahninger in Glaubens- und Religions- sachen, ein Schwärmer.
- Santom, ein Trugbild.
- Sarcis, Füllsel.
- Sayence, unächtes Porcellain, Halbgut (von der Stadt Saenza in Italien).
- Serien, Feier vom Unterricht.
- Sermentation (das hin und her Werfen), die Gäh- rung.
- Siatre, Miethkutsche.
- Siber, Faser.
- Sideikommiss, ein (festgemachtes) Familien- oder Bes- standgut, das immer bei der Familie bleiben muss, unveräußerlich ist.
- Sigur (Sügung), 1) Gestalt, 2) Abbildung, Umriss mit Linien, 3) Redefigur, bloße Verstandesvorstellung, z. B. die ganze Stadt klagt um ihn, statt, alle Leute in der Stadt; figürlicher Ausdruck d. i. ein bildlicher lebhafter.
- Silet, Netzwerk.
- fingiren (gleichsam zusammenfingern), erdichten.
- Sirma, Geleitsbrief, Gewährschein.
- Sirmament, die Himmelsfeste.

Sirmelung (Konfirmierung), Einsegnung bei den Katholischen.

Sirnis, glänzende Delfarbe, 2) äußerer Glanz.

fixiren, sich fest wozu bestimmen, 2) sich häuslich niederlassen, gleichsam anfügen.

Sixstern, Sügestern? im Gegensatz der Planeten, d. i. Fix oder Wandelsterne.

Sixum, das feststehende Gehalt, im Gegensatz der zufälligen Einnahmen.

floriren, blühen.

Slotte (ein Schiffsgeslöß), Schiffsheer.

Soliant, ein großes Buch in Bogengröße.

Solio, ein Narr in Solio, d. i. ein Hauptnarr, Erzernarr.

Solie, unter den Edelsteinen, das Blatt, die Unterlage zur Glanzerhöhung.

Sontaine, vom lateinischen fons, d. i. sich davon wendendes Wasser, so wie Quelle von wegwallen.

forciren (forsch), treiben, zwingen.

Formalien, Formalitäten, Formwerk, Umstände, Umständlichkeiten.

Formular, Formel, Vorschrift.

Fortifikation, Befestigungskunst (etwas forsch fest zu machen).

Sortüne machen, d. i. glücklichen Fortgang haben, sein Glück machen.

Fraktur-schrift, gebrochene, eckige.

Friktion, gleichsam auf einander Rückung und) Reibung.

Frontispice, die Vorderseite, Giebelseite.

frugal, von Früchten und Wurzeln lebend, gnüglisch, sparsam und mäßig.

Frugalität (Gnüglichkeit), Mäßigkeit, sparsames Leben.

fulminiren, wettern, drohen.

Sanda

Fundamental, z. B. Fundamental-artikel, d. i. Haupt-artikel.

Fundamentalgesetze, d. i. Grundgesetze.

Fundation, Gründung, Stiftung.

fungiren (fügen an), etwas anfangen, angreifen, und darin befangen seyn.

Funktionen (Fangungen), Verrichtungen, womit ich zu thun habe, die mich fesseln und befangen (NB. die obige Ableitung ist falsch).

Furien, Plagegeister.

in Furie, d. i. in Feuer und Wuth.

furiös (feurig), ansehend, wüthend.

G.

Galerie, Geländergang.

Gelee, Gefrorenes.

General, Oberhaupt eines Regiments, ein Feldherr.

general, en general (überall gehend), überhaupt, im Allgemeinen.

Generalität, die Generalpersonen, 2) der Feldherrn-rath.

Genesis, Hervorgebung, Zeugung, 2) die Hervorgehung: oder Schöpfungsgeschichte.

Glacis, S. Feldbrustwehr.

glasiren, Töpfergeschirr verglasen.

Glasur, die Verglasung durch Hitze des Feuers.

gloriös, verklärt, glanzvoll.

Gouverneur (gehend über), Regierer, Vorgesetzter, Befehlshaber, z. B. einer Festung.

Grad (Aufgerathung), unbestimmte Größe.

Gradation, eine Steigerung.

gradiren, das Salzwasser aufgerathen, steigen machen, zur Verdunstung an der feinen Luft.

Gran, kleinstes Gewicht, ein Gerstentorn schwer.

- Gratifikation, ein (Gratien:) Geschenk, Gnadengeschenk.
 Gusto (Gut:), Geschmack, z. B. in Kleidungen, im Heirathen etc.
 Grotte, Muschelgruft.
 Gueridons, Leuchtertische.
 Guirlanden, Blumen, Fruchtbinden.

H.

- Habitude (das Behaben), angenommene Gewohnheit.
 habituell, anhabend von Natur, angebohren.
 Halle, ein Hohlraum.
 Haranguiren (herumringen mit den Händen, und vor dem Ring der Versammlung), öffentlich reden.
 Heftig, Auszehrung, Schwindsucht, Reichthum.
 heterodox (anders als die Orthodoxen, Rechtsdünker), freidenkend.
 heterogen (abgehend), ungleichartig
 Hexameter, Sechsmesser, sechsfüßiger Vers.
 Hofiren, E. höfeln.
 Homogen, zusammen gehend, gleichartig.
 honorable, ehrenvoll.
 honoriren, z. B. einen Wechsel, d. i. ihn ehren, annehmen und darauf zahlen.
 horizontal, mit dem Horizont eben, flach, wasserrecht.
 Hostie (vielleicht vom Gehäuse in der Monstranz).
 Hostilität gleichsam Häßlichkeit), (gehäßige) Feindseligkeit.
 Hotel (Hochstell), vornehmes Gasthaus, auch Wohnsitz.
 Humaniora, das Studium der Geschmackbildenden Alten, die humanisiren, oder zum Menschen bilden.
 Hygrometer, Feuchtigkeitsmesser der Luftfeuchtigkeit.
 Hymnus (gleichsam himmlischer hoher) Feiergesang.
 Hyper

Hyperbel (Ueberladung mit Ballast) Uebertreibung,
Vergrößerung.

Hypothese, gleichsam Untertasse, oder eine Aufstie-
schung, eine Voraussetzung, ein Bedingungsatz,
worauf man das übrige gleichsam aufsticht, und
darauf weiter fortbauet.

hypothetisch, nur bedingungsweise.

hysterische Zufälle (nicht historische), Mutterbeschwer-
den bei Frauenzimmern.

I.

Jabot (sprich sanfter, wie Chapeau), eine Krause,
Brustkrause, so wie Manschetten, Handkrausen.

Jargon (ein Segurgele), üble Ausrede, Gewäsche.

Idiot, unwissender Mensch.

Idol (eitel), Götzenbild.

Imagination (magische, vormachende gauklerische)
Einbildungskraft.

imman (unmenschlich), roh.

imitiren, nachahmen (emsig, gleichsam mit Immen
Bienenfleiß).

Immanität (Unmannsheit), Unmenschlichkeit eines
Mannes.

immateriell, was keine Materie ist, unförperlich z. B.
die Seele,

immobil, unbeweglich, nagelfest.

Immobilien (Nichtmöbel, was kein Möbel, oder
Fabrgut ist), liegende Gründe, Haus und Hof, und
nagelfeste Sachen.

immodest (ungemessen unmäßig), unbescheiden.

Immunität, (Un'mynheit, d. i.) Freiheit von den ge-
meinschaftlichen Abgaben.

impartial, unparteiisch,

impentetrable, undurchdringlich.

- Imperativ, die anführende, befehlende Redeweise,
z. B. geh!
- imminent (gleichsam unproportionirt), ungebührlich.
- impliciren (einpflchten), mit einflechten, verwickeln.
- imploriren, weinend anflehen.
- Impotenz, Unvermögenheit (gleichsam eines Nichtpotentaten).
- Inprekation (Anbrekung), Ausbrechung in Fluch (Berwünschung).
- Impromptu, unvorbereitet, schnell aufgegriffener sinnreicher Gedanke, was man aus dem Stehgreif stehend gleichsam aus der Luft greift.
- Improvisatori (in Italien) unvorwissende, unvorbereitete Versemacher, stets fertige Dichter.
- Impulsion (Anpulsung), Antrieb.
- Impunität (Unreinlichkeit), Nichtvergeltung, Straflosigkeit.
- incivil, ungesittet, unhöflich.
- Index, Anzeiger, Verzeichniß; auch der Aufweiser in einem Buche.
- indifferent (nichts von einander (führend) führend, nichts verschlagend), gleichgültig.
- Induction, Anführung; durch Induction beweisen d. i. durch eine Reihe von Schlüssen oder, Beispielen.
- infam, verrucht.
- Infanten (nicht Elephanten), die Sontchen oder Kinder des Königs von Spanien.
- infestiren (gleichsam fest anfassen) (befehlen) feindlich behandeln, eine Gegend unsicher machen.
- Influenza, Einflusskrankheit, eine Art Flussfieber.
- Ingenieur (vom französischen engin d. i. Maschine, womit man etwas angeht und macht).
- Inhospitalität, Unwirthbarkeit.

inhu

inhuman, unmenschlich, ungebildet, unverfeinert, und
ungefällig.

inkommodiren, lästia, beschwerlich seyn.

inkonsequent, folgewidrig, sich widersprechend.

inkontinenti, soaleich, von Stund an.

Inkonvenienz (Nichtzusammenwendung), Unschick-
lichkeit, Unannehmlichkeit, Uebelstand.

inkorrigible, nicht zu berichtigen, besserungselos.

inkrustiret, bekrustet, mit einer Steinkruste oder
Rinde überzogen.

inkulpiren (gleichsam anküppen, ankloppen mit Na-
senschlägen), anschuldigen.

Inkursionen, Einfälle, Streifereien des Feindes.

Insekt, E. Kerbthier.

Insignien, Abzeichen Ehrenzeichen, der Würde.

Injolenz (Hochgefelligkeit), kühne Anmaßung.

insolvent (silberlos), unvermögend zu zahlen.

instigiren (ansticken, d. i. gleichsam mit einem Sti-
cken anstechen), anreizen, antreiben, anheizen.

Instigation (Anstich), Aufhezung.

Institut, Lehranstalt.

Integrität (gleichsam das nicht Ticktackten, Anrühren)
Unverletztheit, Aufrechterhaltung, z. B. des römi-
schen Reichs.

Intelligenzblätter, öffentliche Anzeigen.

intercediren (zwischen zweien gleichsam darunter gehen)
jemanden vertreten, sich für ihn verwenden.

Interdict, Verbot, Kirchenbann.

interim, ad interim, unterdessen.

interpretiren (unterbreiten, auß einander breiten),
auslegen und verständlich machen, so daß man das
hinter kommt.

intestat, ab intestato, ohne Testament.

intimidiren (einschüchtern), schüchtern, furchtsam
machen.

Intraden (eintretende, einkommende), Einkünfte.
introduciren, einführen ins Amt.

Introduction (Amts-) Einführung.

Jurament, ein Eidschwur (auf (jut) gut, recht).

Jurist, ein Rechtsgelehrter.

Jurisdiction, Gerichtsbarkeit.

Jurisprudenz, Rechtsgelehrtheit.

K.

Kabinett, Gehelmszimmer.

Kadück 1) hinfällig, 2) erledigt, herrenlos.

Kalfatern (mit colle), kolliren, laimen, verpichen,
und mit Berg ausfütern.

Kalkant, Bälgentreter.

Kandidat (vormals ein Weißling, in weißen Kleidern),
Amtsbewerber.

Kanonikus, ein Stiftsherr; Kanonicat eine Stifts-
herrenstelle.

Kanton, Verbekreis; kantonniren, in den Kanton
liegen.

Kapacität, Kopf, Fähigkeit wozu.

Kapitalverbrechen, den Kopf kostend, ein Haupt-
verbrechen.

Karavine (ein Quart Wein), eine (Viertel-) Wein-
flasche.

Karneval, Fastenlustbarkeit.

Karosse, ein Staatswagen.

Kaserne (Kathen), oder Wohnungshaus für Soldaten.

Kastellan (Kästel), d. i. Schloß-aufseher.

Kastor (Kastenmachender, bauender), Viber, Kastor-
hut d. i. von Viberhaaren.

Kataster, ein Steuerbuch, Ackerverzeichnis.

Klerikus, vormals von Gelehrten, hochgelahrter auch
ein Außerwählter, gegen die Laien, gemeine un-
wissende Leute.

Kloak,

Kloak, ein Schlund, eine Schlammgrube, Abzug von Unreinigkeiten.

Kobold (ein Kabolzer), Poltergeist.

Kodex, alte Handschrift.

Kollaborator, Mitarbeiter.

Kollateral-linie Seiten-linie, Seiten-verwandtschaft.

Kollation, ein Zwischenmahl, Halbmahl.

Kollationiren (zur Seite), mit einander vergleichen.

Komet, Schwanzstern.

Kommittee eine Verordnung von Kommittirten.

Kompakt (gleichsam zusammengepackt), fest.

Kompensation (Zusammen-aufwendung), Aufwägung gegen einander, Vergütung, Ersatz.

Komplaisant (bei jedermann platz findend), angenehm, gefällig.

Komponist, C. ein Londichter.

Kondescendenz, Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, Herablassung.

Konditor (ein Zuckerdichter, Dichtmacher) Zuckerbecker.

Konfekt, Zuckerwerk.

Konjunktion, Verbindung, ein Bindewort.

Konkubine (nicht Kousine), Weifrau.

Konkurs, einen Konkurs machen, d. i. Zusammen-verschulden, und Abfindung mit seinen Gläubigern, wenn man nicht bezahlen kann.

Konsonanz, gleichlaut, Uebereinstimmung.

Konstabler, Feuerwerker, Büchsenmeister.

Konsumtion, Bedarf, Verzehrung.

Kontenance halten (d. i. gleichsam Zusammenzähnung und Zähmung), Verbeißung, um nicht ungeduldig zu werden, oder zu lachen.

Kontravention (Gegenwendung), Verstoß, Uebertretung eines Gesetzes.

Kontrefait, ein Konterfey, Nachbild.

Kontremandiren, abbefehlen.

Kontumace (Zusammenthuung mit den Zähnen), Hartnäckigkeit, Ungehorsam, hartnäckiges Außenbleiben vor Gericht.

Konvent, Konventualen, die Klosterpersonen.

Kordon, Wehrlinie.

Korrekt (recht), richtig, fehlerfrei.

Korridor, Zwischengang zwischen zwei Reihen von Zimmern, bedeckter Gang.

Kosmographie, Weltbeschreibung, des köstlich-schönen Weltgebäudes.

Krayon (Kreide) allerhand Schreiberde.

Kredit, auf Kredit, d. i. auf Bora nehmen.

Kubus, ein (über Kopf geworfener) Würfel.

Kuratel (Vorsehrung), Rechtsvormundschaft.

Kurator, Vorsehrer, Besorger, Aufseher, Vormund.

Kuratorium, die Aufsicht worüber habenden Männer, z. B. bei einer Waisenanstalt.

Kursus, Lauf 2) Lehrgang.

L.

Larve, eine leere Gestalt, ein Schreckbild, scheußliches Gespenst.

Laxiren, auflösen und abführen, purgiren.

Legatarius, Mit-erbe, Theilhaber.

Licitation (Aufsiegung), Versteigerung.

Litanei, Bittgesang.

Liturgie, der Kirchengebrauch.

Locus Communis, ein Gemeinplatz, ein heimlich Gemach 2) ein Tummelplatz der Gelehrten, eine streitige Frage.

Lucifer, Lichtführer, Lichtverkünder, Morgenstern; auch der böse Feind.

lukrativ (auflagertig), viel einbringend gewinnreich.

Lustration, Läuterung, Reinigung.

M.

M.

Magnaten (nicht Magneten), die Mächtigen, Großen
z. B. im Ungarn.

Magnet (anmachender), Eisenstein.

magnetisch, anziehend.

Mai, der (moje, d. i. mächtig schöne) Wonnemond.

Manen, die Schatten des Verstorbenen.

Manufaktur, Gewerk- oder Werkhaus.

Marqueur, Bemerkter beim Billard 2) ein Aufwärter.

Masculinum männlichen Femininum weiblichen Geschlechts, z. B. der Hund, die Katze.

Matad'or, ein Max d'or (Goldmatz), Goldmathies, ein Daus.

Mathematik, die Messkunst, Größenlehre.

Matrikel die Mutter; Urkunde, Verzeichnissbuch 2),
Scheinbrief eines Studirenden.

Marketender, Marktender, Feilschender.

mechanisch, handwerksmäßig.

Mensur, Abmessung der Saiten eines Instruments.
misanthropisch, menschenfeind.

Ministerium, die Geistlichkeit, 2) der Staatsrath.

molestiren, Mühe machen, belästigen.

Monitorium, Ermahnung, Erinnerung, Warnung.

moros, mürrisch, brummtöpfig.

motiviren, mit Motiven, Bewegungsgründen unterstützen.

Mouchen (Mücken), Fliegen, Schnupflästerchen.

Mousetier (von Moustete Moskete, d. i. Flinte mit
mückenförmigem Hahne).

Mouffelin (Messelin), Messeltuch.

Mulatt (von Mauleselart), ein Mohren-negerkind.

Myops ein Kurzsichtiger.

Myriade, eine Zahl von zehntausend.

M.

N.

Naturalien, Fruchtlieferungen, im Gegensatze des Geldes.
2) Naturseltenheiten, z. B., Naturalienkabinet, eine Kammer der Naturseltenheiten.

Naturalist, Naturverehrer, Verehrer Gottes aus der Natur; 2) Naturmensch Gottesläugner.

Nomenklatur, Namenverzeichnis.

Notarius, Urkundenschreiber, Gerichtsschreiber.

notiren (sich gleichsam etwas Knoten), bemerken.

Noviz, (neuaufgenommener im Kloster), ein Neuling, Novitiat, das Probejahr des Neulings.

numerös, vollklingend in den Redesätzen.

O.

obscen obscön (ab von der Scene) schändlich, schmutzig in Worten.

Obstruktion, Verstopfung (gleichsam Leberstrickung).

Occident, Abendland; Orient, Morgenland.

Officin, Werkstätte.

Ocean (umgehendes, umzingelndes, Erd umgürtendes), Weltmeer.

Oktav, z. B. Oktavseite, d. i. der achte Theil eines Bogens.

Oktave, ein Innbegriff von 8 Tönen auf dem Klaviere.

Octroy, Handelsfreiheit.

olim, zu olims Zeiten (im Scherz), d. i. vor (ollen), alten Zeiten.

Oper, ein Singespiel; Operette, ein kleines Singespiel.

Ordonnanz (Ordre thwend), die Befehl-überbringende Wache.

Organe, gleichsam das Orgelwerk im Munde, die Sprachwerkzeuge.

Orkan (arger), Sturmwind.

Orlogs-Schiff, Kriegsschiff.

P.

P.

- Pädagog, Erzieher (von Pagen, d. i. Kindern).
 Pächten, z. B. Ehepächten (gleichsam Pachtbedingungen),
 worüber man zusammenpassirt und übereingekom-
 men ist; Vergleich.
 Palatin (nicht Paladin), ein Pelzchen, Pelztragen,
 Halspelz.
 Pantheon, gemeinschaftlicher Göttertempel.
 paraphrasiren, umschreiben (mit vielen Phrasen).
 Parochie, Pfarre, auch Kirchspiel.
 Passion, Leidensgeschichte Jesu.
 Pathe, ein (Taufpater) Taufvater; Mitsvater? 2)
 ein Tauffohn, Taufkind, Gevatterkind.
 Patricius, von angesehenener (Vater-)Familie, ein Edels-
 bürger.
 Patron, der Amtsvergeber.
 Patronat, die Amtsbesetzung, Vergebung der Pfarre.
 Pedant, ein Duns, aufgedunsener Wissling, oder
 Kleinwiffer.
 peremptorie, entscheidend, zum letztenmal.
 permanent, fortdaurend.
 perpendikulair, senkrecht, wie ein Perpendikel fällt.
 Pertinentie, Zubehör (als Portion).
 Pharmacie, die Apothekerkunst, Kenntniss der Mittel.
 Philolog, (ein Sprachlieb), Sprachkundiger, Sprach-
 gelehrter.
 Philologie, Liebe zur Sprachkunde, Sprachgelehrsamkeit.
 Philomele (süßmelodische), Nachtigall.
 Philosoph, ein Vernunftweiser, Weiser, Wahrheitsfor-
 scher.
 Philosophie Weisheitslehre.
 Physick, Naturlehre (alles Gefügten, zusammen Ges-
 fügten, Genahnten),

pla

planiren, platt, eben machen.

Plenipotentiaris (Potentaten), machthabender Bevollmächtigter.

Pleurésie, das Seitenstechen.

Pleuréuse, Trauerausschlag (von plören, weinen).

Pluralität, Mehrheit: z. B. der Stimmen.

Pleonasmus, fehlerhafter Ueberfluß in der Rede, z. B. ein Chapeaubashut.

Pönitenz (Pein), Strafe.

Polemik, die Streittheologie.

Polemiker, ein gelehrter Klopffechter.

Porto, Brief-Postgeld.

Posamentier, ein Bortenwürker.

Postille, Predigtbuch.

postiren, hinstellen.

Pouvoir, plein pouvoir, völlige Macht, die man über jemanden hat.

præcis (abgeschieden), genau, bestimmt.

Præfectus (der Vorgesetzte) Vorgesetzte Oberste, Obersänger, Chorführer.

prägnanter Ausdruck, d. i. ein prickler? vielsagender, bedeutungschwangerer.

Prævarikationen, Bein-Verschänkungen, Hinterlist, allerhand Kniffe (Vorfahrungen aus dem Gleise, auch mit dem Beine).

Praktiken Griffe, Ränke.

presto (pressant), schnell, hurtig (in der Musik).

Presumption, Vermuthung, auch Unmaßung.

privat, besonders, für sich allein; 2) geheim.

privatisiren, amtsfrei für sich leben, sich selbst leben.

probable, wahrscheinlich (zu proben, anzunehmen und zu glauben).

probat, erprobt, bewährt.

Problem, Vorlegung, Aufgabe zur Aufsfuna, eine schwere Frage; problematisch, zweifelhaft, zu untersuchen.

Pro

Procent, Zinsen von Hundert.
 Process, Gerichtshandel, (förmliche) Klage.
 Professor, hoher, öffentlicher Lehrer. C. Hochlehrer.
 Prognostikum, (voraus vernommen) Verezeichnen.
 Programm, Einladungsschrift.
 Prolegomena, (vorangelegt, Vorlautung), Einleitung, Vorbereitung.
 Prolog, Vorrede.
 Pronunciation (Vornennung), Aussprache.
 Proportion, Ebenmaß.
 Prospect, Aussicht.
 Protokoll, Vernehmungsbuch.
 Provision, Vorrath 2) Anweisung, Anwartschaft.
 Pseudonymus, ein Falschschnahmiger.
 Ptisane, Kühltrank, z. B. Gersten-tisane.

Q.

Quartier, ein Viertel, z. B. der Stadt, 2) eine Wohnung NB. Einquartirung, Einlager bekommen.
 queraliren (quirren), gnarren, zanken.
 Quintessenz, die Geisteskraft, das Beste wovon.

R.

Rabatten (rückbatzt), Aufschläge.
 radotiren, (dösig) irre reden.
 Raisonnements (verächlich), Vernunfttreimereien.
 Rat,asia, Reisswasser, Reissbranntwein.
 ravagiren (raffen, fortreißen), verheeren.
 Recepisse, Empfangschein.
 reduciren, zurückführen.
 Reductio, Zurückführung.
 Refectorium, der Speisesaal, wo man sich rückfüget, d. i. durch Speise und Trank sich stärket underholet.
 Reformation, Umänderung, Lehrverbesserung.
 Refrain eines Liedes, d. i. der Wiederholungsatz.
 Refügies, Flüchtlinge der reformirten Franzosen.

Res

- Re,gress (Rückgerathung), Rückgang, Schadensersatzung, Ersatz.
- Rekapitulation, Wiederholung der Hauptpunkte, auch wiederholte Uebersicht des Ganzen.
- Relais, frisch untergelegte Pferde.
- Remise, Wagenschauer, Wagenbehälter.
- Rendezvous, ein Vereinigungsort; sich ein Rendezvous geben, d. i. einen Ort verabreden.
- Re, negat (Verneinender), Glaubensabtrünniger, besonders in der Türkei zur türkischen Religion übergegangene Christen.
- Renommist, ein Kaufbold.
- Repartition, Abtheilung (gleichsam in Portionen).
- Repertorium, eine gelehrte Fundgrube, ein Nachschlagebuch, worin man etwas erfährt (rückführt).
- Repit, Zahlungsfrist.
- Repuls bekommen, d. i. abschlägige Antwort.
- Resentiment, Nachempfindung, Groll.
- Resort, ein Getreibe, eine Geschäftsverhandlung.
- Resource, eine Erwerbquelle; auch ein geselliger Erholungsort.
- retorquieren, zurück drehen auf jemanden.
- Retorte, eine (rückgedrehte), Destillir-Kolbe mit umgebogenem Halse.
- Reveille schlagen, d. i. den Morgenmarsch, die Beckstrommel rühren beim (Rückaufwallen oder) Aufwachen.
- Rhapsodie, ein abgerissenes Stück, einzelner Gesang, ohne Zusammenhang mit andern.
- Rumor, Gerummel, Gepolter, Lärm.
- routinirt (gleichsam gereift), bewandert seyn worin.
- Rythmus (Reim), Gleichlaut.

S.

Salve (nicht Salbung, sondern), Begrüßung mit Kanonen.

Sano

- Sanktion, gleichsam Einsetzung, Bestätigung eines Gesetzes.
- Sappeur, Minengräber.
- Satyricus, satyrisch, der einen Satyr bei sich hat, ein Lacher mit beißender Lauge.
- Scholiasst, alter Ausleger und Erklärer der Alten (gleichsam in der Schule, Schule).
- Scholien, Anmerkungen.
- Semitonia, Halbtöne auf dem Klavier.
- Simultan, eum (Sammlung), gemeinschaftlicher Gottesdienst der Kathol. und Luther. in einigen Ländern.
- Service, z. B. Theeservice, Theeaufsatz, Theezeug.
- Servitut, Dienstbarkeit, Dienstpflicht.
- Skandal, (schändliches) Aergerniß, Lärm.
- Skarteque oder Charteque (Charte), ein unbedeutendes, nichtwerthes Blatt, elender Wisch.
- Scribler, Schrifiler.
- Skoptisiren, spötteln.
- Skulptur, Bildgräberet.
- Solicitation (Zuliegen), starkes Anliegen, dringendes Bitten.
- Souffleur, Zuflüsterer, Vorsager, Einhelfer.
- Spatium, (von einander Passirung), Weite, Zwischenraum.
- Special, z. B. Specialcharte, d. i. von einem einzelnen Lande besonders.
- Speciell, besonders, genau, einzeln, z. B. eine specielle Beschreibung, ein specieller Freund jemandes.
- der Species oder (abspazirenden) besondern Arten.
- Specification, genaues Verzeichniß.
- Staffiren, (aufstehen machen), das Herausmustern, Herauspußen.
- Standarte, Reiterfahne.
- Station, Stand, Posten, Amt, 2) Postenwechsel NB. freie Station, d. i. allesfrei haben, eine freie Stelle mit freiem Unterhalte.

- statuiren, zugestehen, statt finden lassen.
 Stil, die Schriftstellung, Schreibart.
 Stratagem, Kriegslist (im Streit).
 Strophe (Abtreckung), Absatz eines Liedes.
 Suite (Schweif, Schwanz), Dienerschaft.
 stupend, z. B. eine stupende Gelehrsamkeit, d. i. zum
 Stutzen und Erstaunen.
 Stupidität, Stumpfsinnigkeit, Blödigkeit des Verstandes.
 Styl, z. B. der Mahler, die Pinselart, Manier.
 sublunarisches, untermondlich 2) unter'm Lichtmonde,
 z. B. die sublunarisches Welt.
 Sur, vivance, Anwartschaft beim Ueberwachen, d. i.
 Ueberleben jemandes.
 supponiren, voraussetzen (gleichsam zu Boden setzen).
 suspendiren (aufwenden), gleichsam an Nagel hängen,
 vom Amte eine Zeitlang entfernen, entamten.
 Sylpha, ein dienstbarer Luftgeist.
 Syndikus (zusammen judicirend), Beisitzer, Stadtrichter.
 Synode, Zusammenkunft von Geistlichen.
 synonym (zusammennahmig), gleichbedeutend, synonyme
 Wörter, d. i., gleichbedeutende, oder vielmehr sinn-
 verwandte, z. B. finster, düster, dunkel; sehen, schauen
 Syntax, die Fügekunst in der Sprachlehre.
 System, (wohl zusammenbestehendes) Lehrgebäude.

T.

- Tautologien, leere Wiederholungen.
 Tempo, (in der Musik), die Zeit, der Gang und die ge-
 hörige Geschwindigkeit eines gespielten Stückes.
 temporisiren, sich nach den (Zeit-) Umständen richten;
 auch den Mantel nach dem Winde hängen.
 Terminus technicus, ein Kunstausdruck.
 Tertianfieber, das dreitägige Fieber.

Ter

Tertianer, ein Schüler von der dritten Ordnung.

Terzerol, ein kleiner Sackpuffer.

Theater, Schaubühne.

Praxis die thätige Anwendung.

Theolog, ein Gottesgelehrter.

Theorem, ein Lehrsatz.

Theorie, die Verstandesbeschauung, im Gegensatz von
Thesis, gleichsam aufgetischter Rede; Satz einer gelehrten
Abhandlung.

timide, blöde, furchtsam, schüchtern.

tingiren, tünchen, färben; Tinktur, Tünche, auch
Tünchgeist in der Apotheke.

torquieren, einen-zwicken, beunruhigen (gleichsam
trocken).

Transito, Durchgangs-, gränz-zoll.

Tournier, vormals ein Ritterspiel mit Lanzenbrechen.

transparent (durchfahrend), durchscheinend.

Transpiration (Ausführung), Ausdünstung, durch
den Schweiß.

Transporteur (Abträger), Winkelmesser.

Trinität, Dreieinigkeit.

Typen, Druckbuchstaben.

Typographie, Buchdruckerkunst.

Typus, eine Abbildung, ein Vorbild (im alten Testament).

U.

Ukase, kaiserliche Befehl in Russland.

Urbanität; städtische Feinheit, Artigkeit.

V.

Vademecum (komm mit mir!), ein Taschenbuch
voller lustiger Schwänke.

Valetschmauß, Abschiedschmauß, zum Lebewohl.

Valuta (Gewalt), Geltung, Werth einer Münze.

venerisch, mit der Lustseuche behaftet, unrein.

vener

venerische Krankheit, die Venus oder Lustseuche, galante, oder Franzosenkrankheit.

Ventil, Luftklappe? (ein Wendel, Windel, Windmacher).

Vibration, (das Wibbern), die Bebung der Saiten.

Victoria, Sieg, oder gewonnen.

vidimiren, etwas durchsehn, und ein

vidi oder durchgesehen! darunter schreiben.

Vigilance, Augenweide.

vigiliren, wachen, sich herumbewegen mit den Augen, nach Frauenzimmern sehen oder — aügeln.

Vignette, Druck-Verzierung des Titels, kleines Titeltupfereines Buchs.

Visier, die Helmsicht?

visiren, durchsehen nach etwas.

Volte, Wendung, auf der Reit- und Fechtbahn.

R.

Lingm. Germ. rec. 259.

